Inhaltsverzeichnis

Summary

Technische Informationen PlusLink **1**
Inhaltsverzeichnis 1

PlusLink **2**
Grundlagen 2
Einsatz-Lasten 9
Einsatz-Modul-Kombinationsmatrix 10
Globale Steuerung und Liniensteuerung 12
Lichtsteuerung-Funktionsübersicht 16
Lichtsteuerung 20
Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig 26
Lichtsteuerung-Schaltbilder 36
Ersatzschaltbilder 40
Jalousiesteuerung-Funktionsübersicht 42
Jalousiesteuerung 45
Jalousiesteuerung-Schaltbilder 51
Anwendungsbeispiele-Raum 52
Anwendungsbeispiele-Treppenhaus 59
Anwendungsbeispiele-Wohnung 63
Zubehör: PlusLink-Erweiterung 67
Zubehör: PlusLink-Verteiler 69

Grundlagen

Die PlusLink-Technologie

PlusLink ist ein System zur Steuerung von Licht und Jalousie. Das System basiert auf konventioneller Elektroinstallation.

Die lokale Steuerung erfolgt direkt über einen Einsatz mit einem Modul. Je nach verwendetem Modul bestehen Zusatzfunktionen wie z. B. Szenen- oder Zeitsteuerung. Eine Übersicht der Kombinationen zwischen Einsätzen und Modulen zeigen die Abschnitte:

- **Lichtsteuerung-Funktionsübersicht --> 16**
- **Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig --> 26**
- **Jalousiesteuerung-Funktionsübersicht --> 42**

Die Steuerung ist über PlusLink (PL) erweiterbar. Alle PlusLink-Geräte verfügen mindestens über eine zusätzliche PlusLink-Klemme. Mit nur einer zusätzlichen Ader werden alle Geräte zu einer Pluslink-Linie verbunden.
Die Befehlsübertragung erfolgt über die PlusLink-Ader und benötigt keine Software oder Programmierung.

Bei PlusLink gibt es sendende und empfangende Geräte. In jeder PlusLink-Linie gibt es mindestens ein sendendes und ein empfangendes Gerät.

Für die direkte lokale Steuerung wird PlusLink nicht benötigt.

Sendende Geräte

Sie übertragen Befehle an alle empfangenden Geräte in einer Linie (Liniensteuerung) oder an mehrere Linien (Globale Steuerung).
Sendende Geräte sind:

- Zentralstellen-Einsatz komplettiert mit entsprechenden Modulen:
  Taster-Module, Drehregler-Modul, Zeitschaltuhr-Module, Sensor-Module mit Bewegungs- oder Präsenzmeldern
  (Globale Steuerung und Liniensteuerung)
- Nebenstelle Plus (Liniensteuerung)
- Mechanischer Taster (Steuerung eines Empfängers über die PlusLink-Linie)
- Helligkeitssensor-Schnittstelle UP (Liniensteuerung)

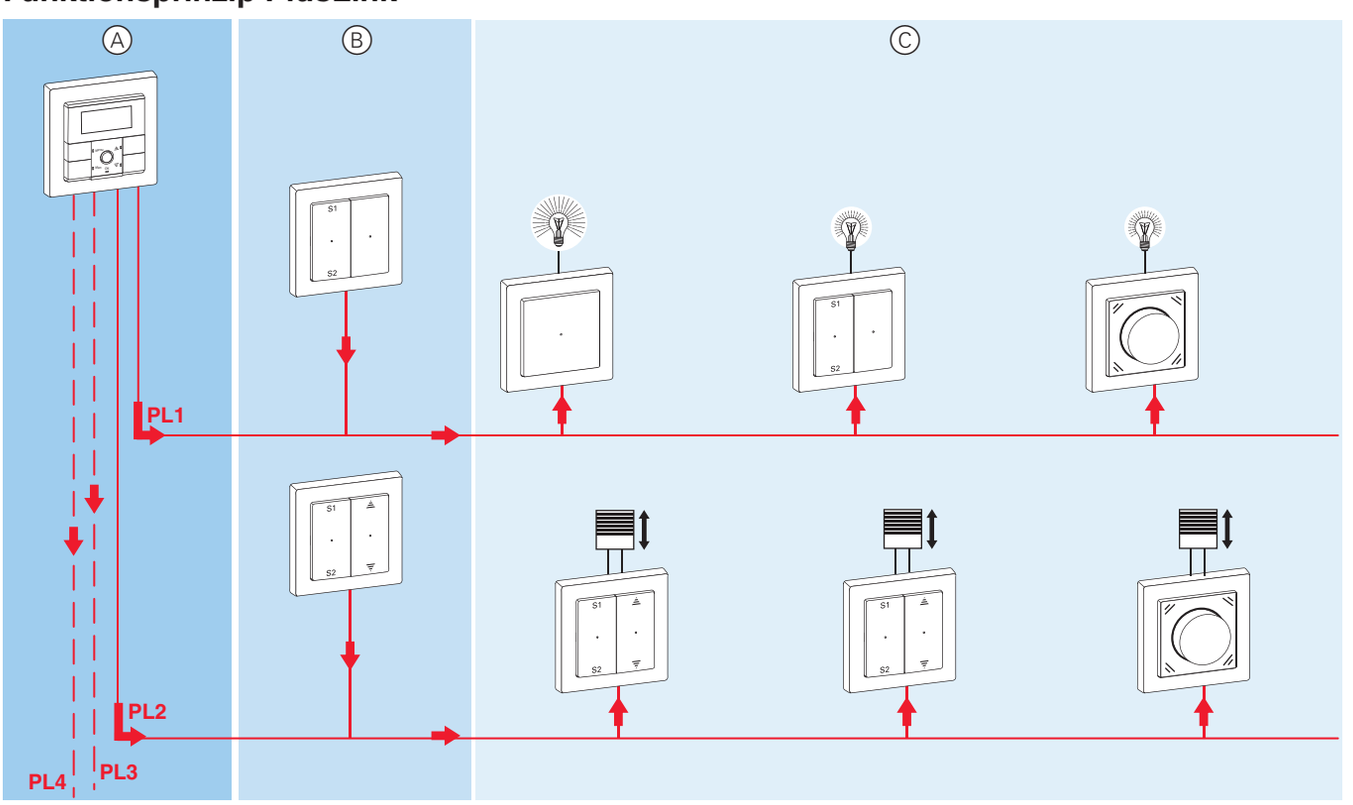
Empfangende Geräte

Sie führen die über globale oder Liniensteuerung gesendeten Befehle aus. Außerdem dienen sie zur lokalen Steuerung der Einzelgeräte.
Empfangende Geräte sind folgende Einsätze komplettiert mit entsprechenden Modulen:

- Schalt-Einsätze
- Dimmbare Einsätze
- Jalousiesteuerungs-Einsatz

Alle Steuerungsfunktionen sind im Modul enthalten. Das Modul speichert Szenenwerte und führt PlusLink-Befehle aus. Die Werte sind dabei im Modul gespeichert und werden vom Sender nur aufgerufen. Ein Einsatz ohne aufgestecktes Modul ist funktionslos.

Funktionsprinzip PlusLink



Ⓐ Die globale Steuerung umfasst bis zu vier PlusLink-Linien.
Hier sendet ein Zentralstellen-Einsatz mit einem Zeitschaltuhr-Modul.
Ⓑ Die Liniensteuerung umfasst jeweils eine PlusLink-Linie.
Hier senden zwei Nebenstellen Plus. Die eine steuert die Beleuchtung und die andere die Jalousien.
Ⓒ Die lokale Steuerung erfolgt über die Module auf den verschiedenen Einsätzen.
Zusätzlich empfangen die Geräte Schalt-, Dimm- oder Jalousiesteuerungs-Befehle.
Die Einsätze sind hier mit Taster-Modulen und Wippen oder mit Drehregler-Modulen komplettiert.

Bedienebenen

Globale Steuerung

Die globale Steuerung umfasst bis zu vier PlusLink-Linien. Über den Zentralstellen-Einsatz sind in Kombination mit den entsprechenden Modulen folgende Funktionen möglich:
- Lichtsteuerung: Lampen ein-/ausschalten, dimmen
- Jalousiesteuerung: Jalousien/Rollladen hoch-/runterfahren, schrittweise Auf/Ab
- Szenensteuerung: Licht- oder Jalousieszenen aufrufen, ändern und speichern
- Zeitschaltfunktion: Licht- oder Jalousie zeitabhängig steuern
- Slave-Steuerung: Mit einem Sensor-Modul bewegungsabhängig einen Triggerbefehl an die Präsenzmelder mit Master-Funktion senden.

Liniensteuerung

Die Liniensteuerung umfasst eine PlusLink Linie.

Mit der Nebenstelle Plus (Komplettgerät) sind folgende Funktionen möglich:
- Lichtsteuerung: Alle Lampen einer Linie ein-/ausschalten, dimmen
- Lichtsteuerung mit Präsenzmeldern: Lampen in einer Linie manuell einschalten
- Jalousiesteuerung: Alle Jalousien/Rollladen einer Linie hoch-/runterfahren, schrittweise Auf/Ab

Mit der 2fach Nebenstelle Plus können über die Szenentasten Licht- oder Jalousieszenen für alle Geräte einer Linie aufgerufen werden.

Mit dem Zentralstellen-Einsatz kann auch eine einzige Linie gesteuert werden.
Präsenzmelder auf Zentralstellen-Einsätzen haben die Funktion eines Slaves. Häufig befindet sich in einer Linie nur ein ARGUS Präsenz mit Master-Funktion.

Steuerung mit mechanischem Taster

Jedes empfangende Gerät kann einzeln mit einem oder mehreren mechanischen Tastern über die PlusLink-Linie gesteuert werden. Die Umschaltfunktion eines mechanischen Tasters ist für die Ansteuerung mehrerer Geräte nicht geeignet.

Lokale Steuerung

Zusätzlich kann jedes empfangende Gerät einzeln lokal über das jeweilige Modul gesteuert werden:
- Lichtsteuerung: Einzelne Lampen ein-/ausschalten, dimmen
- Jalousiesteuerung: Einzelne Jalousien/Rollladen hoch-/herunterfahren, schrittweise Auf/Ab
- Szenensteuerung: Licht- oder Jalousieszenen für das jeweilige Gerät aufrufen, ändern und speichern.
- Zeitschaltfunktion: Licht- oder Jalousie zeitabhängig steuern.

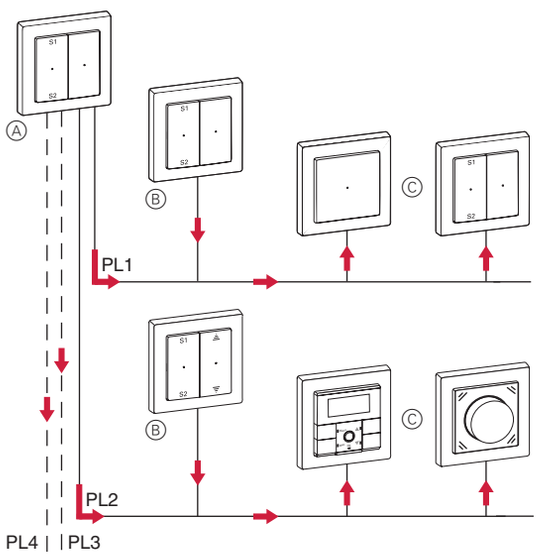
Unterschiedliche Szenen auf jeder Ebene

An empfangenden Geräten mit 2fach-Modulen sind Standard-Szenen gespeichert, die Sie nach Ihren Wünschen ändern können. So können unterschiedliche Szenen auf maximal 3 verschiedenen Ebenen gespeichert und aufgerufen werden:
- 2 globale Szenen am Zentralstellen-Einsatz für alle angeschlossenen Geräte in allen PlusLink-Linien
- 2 Linienszenen an der Nebenstelle Plus, 2fach für alle angeschlossenen Geräte der Linie
- 2 lokale Szenen an jedem empfangenden Gerät

Die Szenen der verschiedenen Ebenen sind unabhängig voneinander.

Systemeigenschaften

- Die PlusLink-Ader ist netzspannungsführend.
- Ein PlusLink-System übermittelt Signale an einer Phase.
- Ein PlusLink-Verteiler überträgt Signale auf bis zu zwei weitere Phasen.
- Zur Programmierung ist keine Software erforderlich.
- Die Befehlsübertragung ist unidirektional:
  Informationen werden nur von den sendenden Geräten zu den empfangenden Geräten übermittelt.



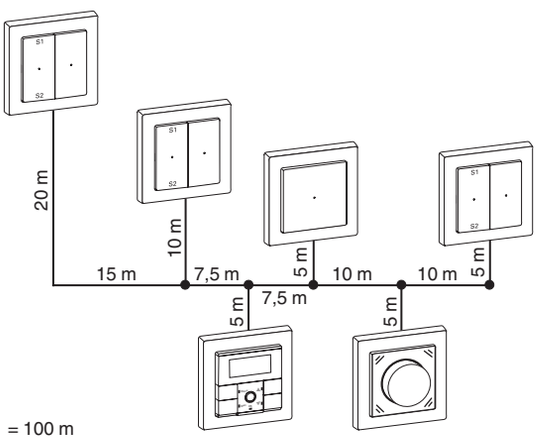
Ⓐ Sendendes Gerät (Zentralstellen-Einsatz komplettiert mit entsprechenden Modulen)
Ⓑ Sendendes Gerät (Nebenstelle Plus)
Ⓒ Empfangendes Gerät (Schalt-, Dimm-, Jalousiesteuerungs-Einsätze komplettiert mit entsprechenden Modulen)

- Alle Geräte eines Systems werden gleichzeitig angesteuert. Eine einzelne Adressierung von verbundenen Geräten über eine Zentral- oder Nebenstelle ist nicht möglich.
  (Mit dem Zeitschaltuhr-Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz ist allerdings eine zeitgesteuerte unterschiedliche Ansteuerung der einzelnen Linien möglich.)
- Jeder neue Befehl überschreibt den vorhergehenden. Innerhalb der Empfänger unterliegen die PlusLink-Befehle folgender Hierarchisierung:
  - 1. Ebene: Panikszene
  - 2. Ebene: Magnetkontakt
  - 3. Ebene: Sonnen-/Dämmerungssensor und Schaltzeiten
  - 4. Ebene: Alle übrigen PlusLink-Befehle von sendenden Geräten (Schalten, Dimmen, Jalousiesteuerung, Szenen aufrufen, Bewegungserkennung, usw.)
- Wenn mehrere PlusLink-Linien mit mindestens 2 Leitungsschutzschaltern an der gleichen Phase abgesichert werden, muss die PlusLink-Erweiterung integriert werden. Diese trennt automatisch die PlusLink-Linie auf, wenn (z. B. bei Wartungsarbeiten oder Fehlern) ein Leitungsschutzschalter auslöst. Andernfalls wäre die PlusLink-Linie über die anderen Leitungsschutzschalter weiterhin spannungsführend.

Grundlagen

- Die maximale Leitungslänge in einem PlusLink-System beträgt 100 m je PlusLink-Linie.

Beispiel:



= 100 m

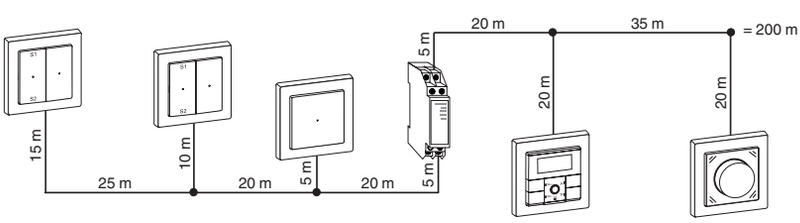
- Summe der Leitungsabschnitte einer PlusLink-Linie:

Empfohlene Leitungen für PlusLink-Installationen	Maximale Summe der Leitungsabschnitte einer PlusLink-Linie
NYM-J 3x1,5 mm²	100 m
NYM-J 4x1,5 mm²	80 m
NYM-J 5x1,5 mm²	65 m

- Ein PlusLink-System kann aus maximal 4 PlusLink-Linien bestehen. Für die Steuerung von mehr als einer Linie ist der Zentralstellen-Einsatz erforderlich.
- Eine einzelne PlusLink-Linie kann von der Nebenstelle Plus oder dem Zentralstellen-Einsatz gesteuert werden.
- Pro PlusLink-Linie können maximal 10 sendende und 10 empfangende Geräte verbunden werden.

Wenn bei einem 2fach-Einsatz beide Eingänge mit derselben PlusLink-Linie verbunden sind, zählt dies wie 2 empfangende Geräte. Von auf der PlusLink Seite gebrückten 2fach-Einsätzen können maximal 5 pro PlusLink-Linie verbunden werden.

- Mit einem PL-Verteiler kann das System um weitere maximal 100 m verlängert werden.



Für eine uneingeschränkte Signalübertragung des PL-Verteilers in einem PL-System ist Folgendes zu beachten:

- Das Signal eines mechanischen Tasters am Ausgang des PL-Verteilers wird nicht übertragen.
- Das Signal eines mechanischen Tasters am Ausgang des PL-Verteilers wird von einer zentralen Steuerung am Eingang des PL-Verteilers nicht erkannt.
- Rückkopplungen ausschließen: Mehrere PL-Verteiler dürfen in einer PL-Linie nur in einer Richtung installiert werden.

Weitere Informationen zu den PlusLink-Verteilern finden Sie im Abschnitt „Zubehör: PlusLink-Verteiler (Seite 69)“

Anwendungsempfehlungen und Steuerungsbeispiele

PlusLink ist ein System zur Steuerung von Licht und Jalousie. Allerdings wird empfohlen, innerhalb einer PlusLink-Linie entweder nur Geräte zur Lichtsteuerung oder nur Geräte zur Jalousiesteuerung einzusetzen.
Die Steuerung des Systems kann manuell, automatisch oder halbautomatisch erfolgen.

Manuelle Steuerung

- Mit einem Taster-Modul
- Mit dem Drehregler-Modul
- Mit einem mechanischen Taster zum Umschalten eines Gerätes über die PlusLink-Linie

Automatische Steuerung

- Mit einem Zeitschaltuhr-Modul
- Mit der Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
- Mit einem Sensor-Modul für bewegungs- oder präsenzabhängige Funktionen
- Mit einem ARGUS Präsenz mit Relais

Halbautomatische Steuerung

Im Halbautomatikbetrieb wird eine bewegungs- oder präsenzabhängige Lichtsteuerung manuell gestartet.
- Mit einem Taster-Modul oder einem mechanischen Taster und einem Sensor-Modul
- Mit einem Taster-Modul oder einem mechanischen Taster und einem ARGUS Präsenz mit Relais

Der Halbautomatikbetrieb ist verfügbar ab:

Artikelnummer	Produktionsdatum
MEG5522-00..	Woche 32 2015
MEG5510-1119	Woche 30 2015
MEG5510-1219	Woche 30 2015

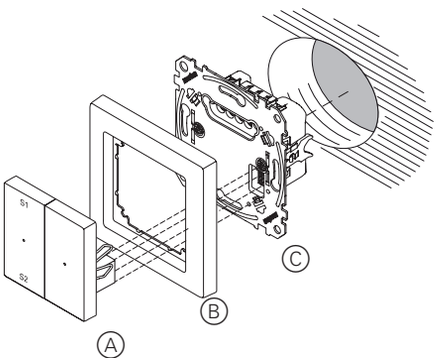
Einsätze, Module und Taster

Die Kombinationen von Einsätzen und dazugehörigen Modulen und deren Funktionen zeigen die folgenden Abschnitte:
- **Lichtsteuerung-Funktionsübersicht --> 16**
- **Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig --> 26**
- **Jalousiesteuerung-Funktionsübersicht --> 42**

Der Abschnitt **Betriebsarten und Taster --> 33** zeigt manuelle und bewegungsabhängige Kombinationen mit Tastern.

Montage

Die Montage erfolgt im Baukasten-Steckprinzip: Je nach gewünschter Funktion wird ein Einsatz mit einem Applikationsmodul kombiniert.
Das Modul hat auf der Rückseite eine Schnittstelle. Mit dieser Schnittstelle wird das Modul mit dem Einsatz verbunden.

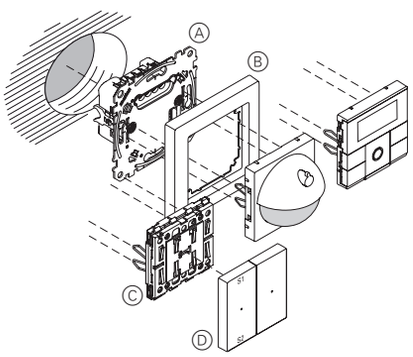


Ⓐ Modul mit Schnittstelle
Ⓑ Rahmen
Ⓒ Einsatz mit Schnittstelle

Das Modul enthält die Steuerungsfunktionalität. Ohne aufgesetztes Modul kann der Einsatz nicht verwendet werden. Die Einsatz-Modul-Kombination wird mit Wippen und Rahmen im gewünschten Design ergänzt.

Wandmontage

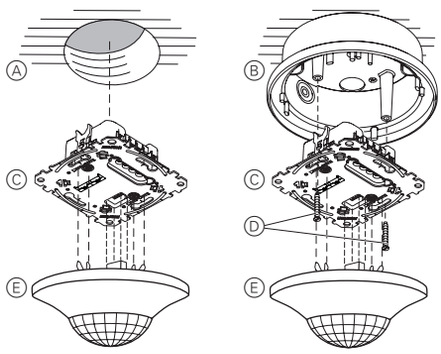
Einsatz	+	Modul	+	Wippen und Rahmen
Einsatz nach Funktion		Taster-Modul Drehregler-Modul Sensor-Modul Zeitschaltuhr-Modul		



Ⓐ PlusLink-Einsatz
Ⓑ Rahmen
Ⓒ PlusLink-Modul
Ⓓ Wippe für Taster-Modul

Deckenmontage

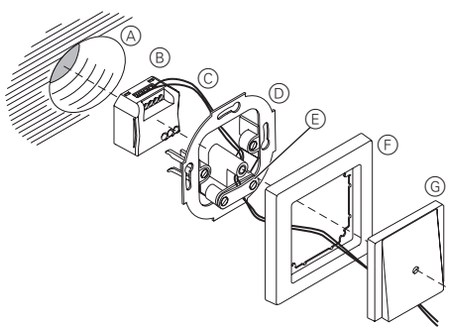
Einsatz	+	Modul
Einsatz nach Funktion		Präsenzmelder-Modul



Ⓐ Unterputzdose/Deckendose
Ⓑ Aufputzgehäuse für ARGUS Präsenz (Zubehör)
Ⓒ PlusLink-Einsatz
Ⓓ Schrauben (im Lieferumfang des Aufputzgehäuses)
Ⓔ Sensor-Modul

Montage Helligkeitssensor-Schnittstelle UP

UP-Dose	+	Schnitt-stelle	+	angeschlos-sener Sensor	+	Abdeckung und Rahmen



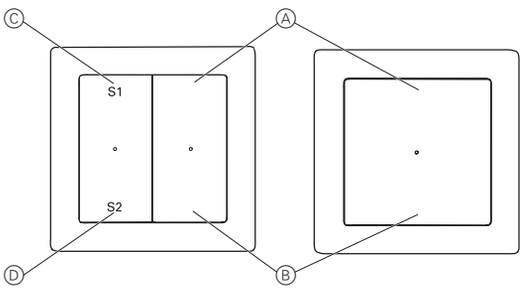
Ⓐ tiefe Installationsdose
Ⓑ Sensor-Schnittstelle
Ⓒ Sensorleitung
Ⓓ Leitungsauslass
Ⓔ Zugentlastung
Ⓕ Rahmen
Ⓖ Zentralplatte Leitungsauslass

Taster-Module

1fach und 2fach
Die Taster-Module gibt es als 1fach- und als 2fach-Variante.
Die 1fach-Taster-Module enthalten nur die Steuerungsfunktionen:

- Lampen: Ein-/Ausschalten, Dimmen
- Jalousien/Rollladen: Hoch-/Runterfahren, schrittweise Auf/Ab

Die 2fach-Taster-Module enthalten zusätzlich zu diesen Steuerungsfunktionen auf der linken Seite Szene-Tasten zum Aufrufen von 2 verschiedenen gespeicherten Szenen.



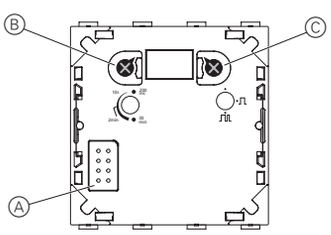
Ⓐ Einschalten bzw. Hochfahren
Ⓑ Ausschalten bzw. Runterfahren
Ⓒ Szene 1
Ⓓ Szene 2

Ausführung Basic, Comfort und Comfort Plus
Außerdem gibt es die Taster-Module 1fach und 2fach in den unterschiedlichen Ausführungen Basic, Comfort und Comfort Plus.

Alle Ausführungen enthalten die beschriebenen Steuerungsfunktionen über Tasten auf der Vorderseite:
- Lampen:
  Ein-/Ausschalten, Dimmen
  Lichtszenen aufrufen und speichern (nur 2fach-Taster-Modul)
- Jalousien/Rollladen:
  Hoch-/Runterfahren, schrittweise Auf/Ab
  Jalousieszenen aufrufen, ändern und speichern (nur 2fach-Taster-Modul)
  - Basic: Nur feste Positionswerte „vollständig hoch/runter“ speichern
  - Comfort/Comfort Plus: Beliebige Positionswerte speichern

Die Ausführungen Comfort und Comfort Plus enthalten Zusatzfunktionen, die u. a. über Potentiometer auf der Rückseite eingestellt werden.
- Lampen: Treppenlichtfunktion
- Jalousien/Rollladen: Sonnenschutzfunktion, Jalousiefahrt über Magnetkontakt sperren
  Diese Funktionen werden hinzugeschaltet, wenn der Jalousiesteuerungs-Einsatz mit einer Helligkeitssensor-Schnittstelle UP kombiniert wird (vgl. **Helligkeitssensor-Schnittstelle UP --> 14**):

Rückseite Comfort:

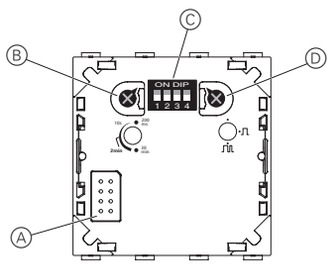


Ⓐ Modul-Schnittstelle
Ⓑ Potentiometer für Nachlaufzeit
Ⓒ Potentiometer für Art der Treppenlichtfunktion
(aus, ohne/mit Vorwarnung)

Die Ausführung Comfort Plus enthält darüber hinaus weitere Zusatzfunktionen, die u. a. über DIP-Schalter eingestellt werden:

- 1fach Taster-Modul mit IR-Empfänger:
  - IR-Fernbedienung: IR ist beim 1fach Taster-Modul Comfort-Plus immer aktiv.
- Zeitschaltuhr:
  - 24-Stunden-Zeitschaltuhr: DIP 1 „ON“
  - Wochenzeitschaltuhr: DIP1 und 2 „ON“
  - Zufallsfunktion: DIP 2 „ON“

Rückseite Comfort Plus:



Ⓐ Modul-Schnittstelle
Ⓑ Potentiometer für Nachlaufzeit
Ⓒ DIP-Schalter
Ⓓ Potentiometer für Art der Treppenlichtfunktion
(aus, ohne/mit Vorwarnung)

Ausführung Wiser
Mit dem Wiser Taster-Modul können Sie verschiedene Funktionen ausführen, wie z. B.:
- Schalten, Dimmen, Jalousie steuern
- Lichtszenen und Jalousieszenen Comfort aufrufen, ändern und speichern

Das Wiser Taster-Modul verfügt über eine Bluetooth-Schnittstelle. Sie haben die Möglichkeit das Modul mit einem bluetoothfähigen Smart-Gerät (Tablet oder Smartphone) über die Wiser Room App zu bedienen. Sie können über die Wiser Room App außerdem Einstellungen vornehmen und weitere zusätzliche Funktionen nutzen, wie z. B.:
- Timer (z. B. Treppenlichtfunktion ohne/mit Vorwarnung)
- Zeitschaltuhr
- Zufallsfunktion
- Impulsgeber
- Memoryfunktion
- Minimale/maximale Helligkeit
- Magnetkontakt
- Sonnenschutzfunktion
- Orientierungslicht

Installieren Sie dafür die Wiser Room App auf Ihrem Smart-Gerät und verbinden Sie es über Bluetooth mit dem Modul.

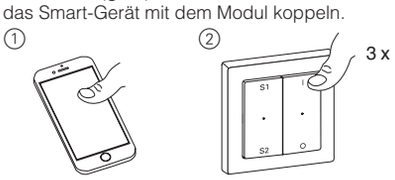
Aufgrund der großen Anzahl der am Markt verfügbaren Smart-Geräten, können Inkompatibiläten nicht ausgeschlossen werden. Das Smart-Gerät muss die folgenden technischen Mindest-Voraussetzungen erfüllen:

- Bluetooth-Schnittstelle: Bluetooth Smart Ready V4.1 oder höher
- Betriebssystem: Android™ 4.4 oder Apple® iOS9.1 oder höher

Das Smart-Gerät muss sich für die Bedienung über die App im Bluetoothbereich des Moduls befinden (Reichweite ohne Hindernis üblicherweise 25 m).

Smart-Gerät koppeln

Beim erstmaligen Aufstecken des Moduls auf den Einsatz führt es eine Initialisierung durch. Die Status-LED (grün) blinkt während der Initialisierungsphase. Nach der Initialisierung können Sie das Smart-Gerät mit dem Modul koppeln.

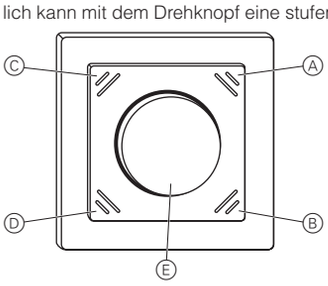


① In der App die Funktion zum Hinzufügen neuer Geräte auswählen (bei aktivierter Bluetooth-Funktion)
② Taster oben rechts 3x betätigen
Das Smart-Gerät ist nun mit dem Modul gekoppelt und verbunden.
Jede weitere Verbindung erfolgt automatisch, sobald Sie das Modul in der App auswählen.

Es können maximal 10 Smart-Geräte mit einem Modul gekoppelt werden.

Drehregler-Modul

Das Drehregler-Modul enthält dieselben Funktionen wie das 2fach-Taster-Modul Basic. Zusätzlich kann mit dem Drehknopf eine stufenlose Verstellung von Licht bzw. Jalousien erfolgen.

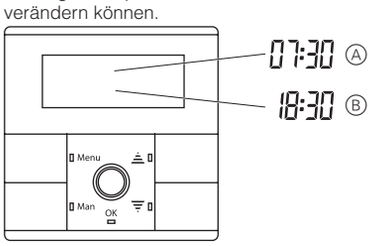


Ⓐ Einschalten bzw. Hochfahren
Ⓑ Ausschalten bzw. Runterfahren
Ⓒ Szene 1
Ⓓ Szene 2
Ⓔ Drehknopf zum Schalten, Dimmen, Jalousie Steuern

Zeitschaltuhr-Modul Standard und Zeitschaltuhr-Modul

Die Zeitschaltuhr-Module können manuell oder automatisch über Schaltzeiten gesteuert werden.

Automatische Schaltzeiten
Im Programmspeicher des Moduls sind Standard-Schaltzeiten hinterlegt, die Sie jederzeit verändern können.



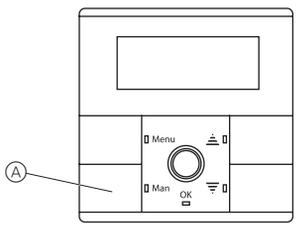
Ⓐ Schaltzeit 1 ▲: Hochfahren und/oder Einschalten
Ⓑ Schaltzeit 1 ▼: Runterfahren und/oder Ausschalten

Genauso können die Werte für Schaltzeit 2 ▲ und Schaltzeit 2 ▼ aufgerufen und verändert werden.

Umschalten auf manuelle Steuerung
Mit der Bedientaste **[Man]** können Sie in den manuellen Modus umschalten. Drücken Sie die Bedientaste **[Man]** 2 s lang. Die automatischen Schaltzeiten und die PlusLink-Befehle werden dadurch deaktiviert. Verbraucher lassen sich nur noch manuell über die Pfeiltasten steuern.

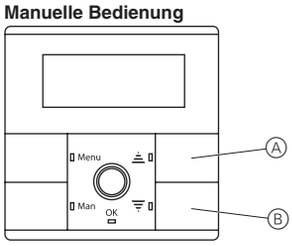
Ausnahmen:

- Die Panikszene wird ausgeführt
- In Kombination mit einem Jalousiesteuerungs-Einsatz reagiert das Modul auf Sensorwerte über PlusLink und steuert die Jalousie entsprechend.
  Zum Umschalten die Taste **[Man]** 2 s lang drücken.



Ⓐ Bedientaste **[Man]**

Manuelle Bedienung



Ⓐ Pfeiltaste zum Hochfahren und/oder Einschalten
Ⓑ Pfeiltaste zum Runterfahren und/oder Ausschalten

Einsatz-Lasten

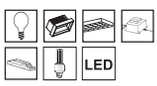
PlusLink inside

In Kombination mit	Ausführung Art.-Nr.	Lampen: AC 230 V Glühlampen	AC 230 V Halogenlampen	Dimmbare gewickelte Trafos	Elektronische Trafos	1-10 V EVGs	Energiesparlampen	LED-Lampen 1) RC-Modus 2) RL LED-Modus	DALI-EVGs	Motor: Maximal 1 Motor
				R	R	L	C			
Universal-Dimmer-Einsatz										
Taster-Modul Basic und Comfort	1fach MEG5171-0000	10 - 420 W	10 - 420 W	30 - 420 VA	10 - 420 W	—	—	1) 7 - 210 W 2) 7 - 50 W	—	—
Wiser Taster-Modul, Drehregler-Modul, ARGUS-Modul, Zeitschaltuhr-Modul	1fach MEG5171-0000	20 - 420 W	20 - 420 W	40 - 420 VA	20 - 420 W	—	—	1) 14 - 210 W 2) 14- 50 W	—	—
	2fach MEG5172-0000	50 - 200 W	50 - 200 W	50 - 200 VA	50 - 200 W	—	—	—	—	—
Steuerungs-Einsatz 1-10 V										
	MEG5180-0000	—	—	—	—	25 regelbare EVGs 1-10 V	—	—	—	—
DALI-Steuerungs-Einsatz										
	MEG5185-0000	—	—	—	—	—	—	—	15 regelbare DALI-EVGs	—
Relais-Schalt-Einsatz										
	1fach MEG5161-0000	2200 W	2000 W	500 VA	1050 W	—	100 VA	100 W	—	1000 W
	2fach MEG5162-0000	2200 W	2000 W	500 VA	1050 W	—	100 VA	100 W	—	1000 W
ARGUS Präsenz, Relais										
	1fach MEG5510-1119	2200 W	2000 W	500 VA	1050 W	—	100 VA	100 W	—	1000 W
	2fach MEG5510-1219	2200 W	2000 W	500 VA	1050 W	—	100 VA	100 W	—	1000 W
Elektronik-Schalt-Einsatz										
	1fach MEG5151-0000	50 - 420 W	50 - 420 W	50 - 420 VA	—	—	—	—	—	—
	2fach MEG5152-0000	50 - 220 W	50 - 220 W	50 - 220 VA	—	—	—	—	—	—
Jalousiesteuerungs-Einsatz										
	MEG5165-0000	—	—	—	—	—	—	—	—	1000 VA

Detaillierte technische Angaben zu den einzelnen Einsätzen finden Sie in der jeweiligen Gebrauchsanleitung.

Einsatz-Modul-Kombinationsmatrix

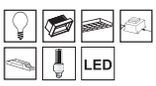
PlusLink inside

	Lichtsteuerung				
	Dimmbare Einsätze				Schalt-Einsätze
	Universal-Dimmer-Einsatz		Steuerungs-Einsatz 1-10 V	DALI-Steuerungs-Einsatz	Relais-Schalt-Einsatz
	1fach	2fach			1fach
Artikelnummer	MEG5171-0000	MEG5172-0000	MEG5180-0000	MEG5185-0000	MEG5161-0000
					
Neutralleiter erforderlich	nein	nein	ja	ja	ja
Mögliche Lasten					
Taster-Module					
Taster-Modul Basic, 1fach System M: MEG5110-0300 System Design: MEG5110-6000 	■	■	■	■	■
Taster-Modul Basic, 2fach System M: MEG5120-0300 System Design: MEG5120-6000 	■	■	■	■	■
Taster-Modul Comfort, 1fach System M: MEG5111-0300 System Design: MEG5111-6000 	■	■	■	■	■
Taster-Modul Comfort, 2fach System M: MEG5121-0300 System Design: MEG5121-6000 	■	■	■	■	■
Taster-Modul Comfort Plus mit IR, 1fach System M: MEG5112-0300 	■	■	■	■	■
Taster-Modul Comfort Plus, 2fach System M: MEG5122-0300 	■	■	■	■	■
Wiser Taster-Modul, 1fach System M: MEG5113-0300 System Design: MEG5113-6000 	■	■	■	■	■
Wiser Taster-Modul, 2fach System M: MEG5123-0300 System Design: MEG5123-6000 	■	■	■	■	■
Drehregler-Modul					
Drehregler-Modul System M: MEG5252-03.. 	■	■	■	■	■
Sensor-Modul					
ARGUS 180 UP Sensor-Modul System M: MEG5710-03../04.. System Design: MEG5710-60.. 	■	■	■	■	■
ARGUS 180 UP Sensor-Modul mit Schalter System M: MEG5711-03.. System Design: MEG5711-60.. 	■	■	■	■	■
ARGUS Präsenz 180/2,20 m UP Sensor-Modul System M: MEG5530-03.. 	■	■	■	■	■
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR MEG5522-00.. 	■	■	■	■	■
Zeitschaltuhr-Modul					
Zeitschaltuhr-Modul Standard System M: MEG5754-03../-04.. 	■	■	■	■	■
Zeitschaltuhr-Modul System M: MEG5755-03../-04.. System Design: MEG5755-6000 	■	■	■	■	■
Sensoren					
Sonnen-/Dämmerungssensor 580691 	—	—	—	—	—

■ kombinierbar — nicht kombinierbar * gemeinsame Funktion

merten by Schneider Electric

Einsatz-Modul-Kombinationsmatrix

Lichtsteuerung			Jalousie-steuerung	Zentrale Steuerung			
Schalt-Einsätze			Jalousie-steuerung	PlusLink			Sensoren
Relais-Schalt-Einsatz	Elektronik-Schalt-Einsatz		Jalousie-steuerungs-Einsatz	Zentralstellen-Einsatz	Nebenstelle Plus System M, System Design		Helligkeits-sensor-Schnittstelle UP
2fach	1fach	2fach			1fach	2fach	
MEG5162-0000	MEG5151-0000	MEG5152-0000	MEG5165-0000	MEG5190-0000	MEG5119-0300 MEG5119-6000	MEG5129-0300 MEG5129-6000	MEG5195-0100
							
ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja
							
■	■	■	■	■	—	—	—
■	■	■	■	■	—	—	—
■	■	■	■	■	—	—	*
■	■	■	■	■	—	—	*
■	■	■	■	■	—	—	*
■	■	■	■	■	—	—	*
■	■	■	■	■	—	—	*
■	■	■	■	■	—	—	*
■	■	■	■	—	—	—	—
■	■	■	—	■	—	—	—
■	■	■	—	■	—	—	—
■	■	■	—	■	—	—	—
■	■	■	—	■	—	—	—
■	■	■	■	■	—	—	—
■	■	■	■	■	—	—	*
—	—	—	—	—	—	—	■

■ kombinierbar — nicht kombinierbar * gemeinsame Funktion

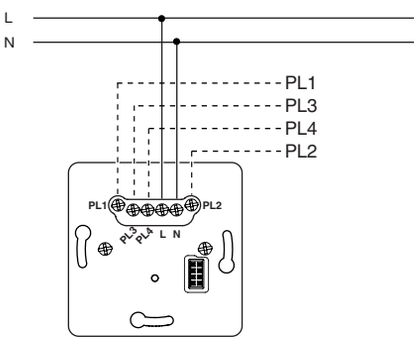
Globale Steuerung und Liniensteuerung

Globale Steuerung

Die globale Steuerung erfolgt über den Zentralstellen-Einsatz. Sobald eine Funktion auf dem Zentralstellen-Einsatz aufgerufen wird, führen alle empfangenden Geräte auf allen angeschlossenen PlusLink-Linien diesen Befehl aus.
Sie können mit dem Zentralstellen-Einsatz in Kombination mit entsprechenden Modulen z. B. folgende Funktionen ausführen:

- Globale Licht- und Jalousiesteuerung:
  - Lampen: Ein-/Ausschalten, Dimmen
  - Jalousien/Rollladen: Hoch-/Runterfahren, schrittweise Auf/Ab
- Globale Licht- und Jalousieszenen aufrufen, ändern und speichern:

Verdrahtung des Zentralstellen-Einsatzes



Verwenden Sie in einer PlusLink-Linie entweder nur Geräte für die Lichtsteuerung oder nur Geräte für die Jalousiesteuerung.

Globale Szenen

Zusätzlich können auf dem Zentralstellen-Einsatz 2 globale Szenen für alle empfangenden Geräte auf allen angeschlossenen PlusLink-Linien definiert werden. Beim Aufruf der Szene werden die gespeicherten Helligkeitswerte bzw. die Positionswerte der Jalousie aller angeschlossenen Geräte der PlusLink-Linien angesteuert. Es ist möglich, die Szenen nach Ihren Wünschen abzuändern und zu speichern.

Panikszene

Alternativ können Sie an dem PL1-Ausgang einen mechanischen Taster (Paniktaster) anschließen. Bei Betätigung des Paniktasters wird eine Panikszene für alle angeschlossenen Geräte der PlusLink-Linien aufgerufen. Es ist möglich, die Panikszene abzuändern und zu speichern. Sie können zwischen den festen Werten „an/aus“ für Lichtszenen und „hoch/runter“ für Jalousieszenen wählen. Sie beenden die Panikszene durch Tastendruck am Steuerungseinsatz.

Sie müssen die Panikszene an allen lokalen Steuerungseinsätzen einzeln durch einen Tastendruck beenden. Erst wenn die Panikszene an jedem angeschlossenen Einsatz beendet wurde, können Sie die Geräte der PlusLink-Linien wieder schalten.

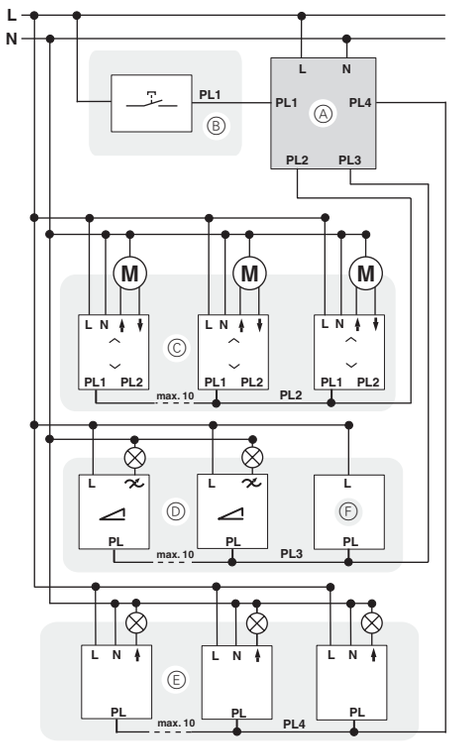
Die Panikszene startet bei den Sensor-Modulen und den Komplettgeräte ARGUS Präsenz mit Relais eine Treppenlichtzeit. Die Panikfunktion endet automatisch.

Master-/Slave-Betrieb

Um den Erfassungsbereich von Bewegungs- oder Präsenzmeldern störungsfrei zu erweitern, werden mehrere Präsenzmelder miteinander verbunden.
Die Last wird lokal über ein Sensor-Modul auf einem Einsatz geschaltet oder gedimmt. Dieser Präsenzmelder hat die Funktion eines Masters, der die Beleuchtung helligkeits- und bewegungsabhängig steuert.

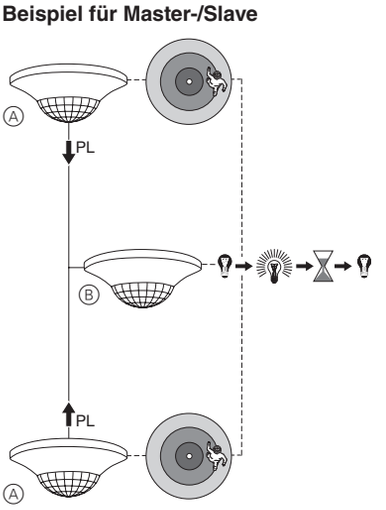
Die weiteren Sensor-Module werden jeweils mit einem Zentralstellen-Einsatz verbunden und haben die Funktion von Slaves. Diese erfassen helligkeitsunabhängig die Bewegung und senden Triggerbefehle an den Master, der diese auswertet.

Beispielinstallation für Einsatz in Kombination mit empfangenden Geräten (mit Panik-Taster)



Ⓐ Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ PL-Linie 1: Mechanischer Taster (Paniktaster)
Ⓒ PL-Linie 2: Jalousiesteuerung (Jalousiesteuerungs-Einsatz mit entsprechenden Modulen
Ⓓ PL-Linie 3: Lichtsteuerung (z. B. Universal-Dimmer-Einsatz, DALI-Steuerungs-Einsatz mit entsprechenden Modulen)
Ⓔ PL-Linie 4: Lichtsteuerung (z. B. Relais-Schalt-Einsatz, Elektronik-Schalt-Einsatz mit entsprechenden Modulen)
Ⓕ Nebenstelle Plus

Beispiel für Master-/Slave



Ⓐ Slave: Sensor-Modul auf Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ Master: Sensor-Modul auf schalt- oder dimmbaren Einsatz

Die Verbindung zwischen den beiden Slaves und dem Master erfolgt über eine PL-Linie.

Globale Steuerung und Liniensteuerung

Liniensteuerung

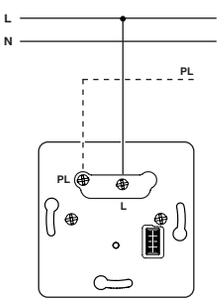
Die Liniensteuerung erfolgt über die Nebenstelle Plus. Sobald eine Funktion auf der Nebenstelle Plus aufgerufen wird, führen alle empfangenden Geräte auf der angeschlossenen PlusLink-Linie diesen Befehl aus.
Sie können mit der Nebenstelle Plus die Licht- und Jalousiesteuerung für eine PlusLink-Linie vornehmen, z. B.:

- Lampen: Ein-/Ausschalten, Dimmen
- Jalousien/Rollladen: Hoch-/Runterfahren, schrittweise Auf/Ab

Linienszenen

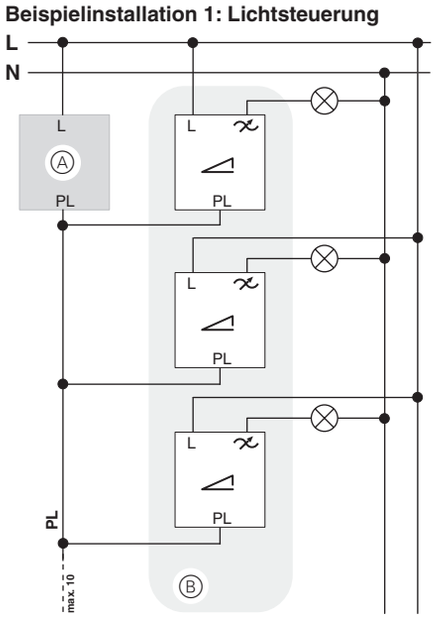
Zusätzlich können Sie mit der Nebenstelle Plus, 2fach über Ihre Szenetasten (S1, S2) Licht- bzw. Jalousieszenen für alle angeschlossenen Geräte einer PlusLink-Linie aufrufen. Beim Aufruf der Szene werden die gespeicherten Helligkeitswerte bzw. die Positionswerte der Jalousie angesteuert. Es ist möglich, die Szenen nach Ihren Wünschen abzuändern und zu speichern.

Einsatz für den gewünschten Anwendungsfall verdrahten



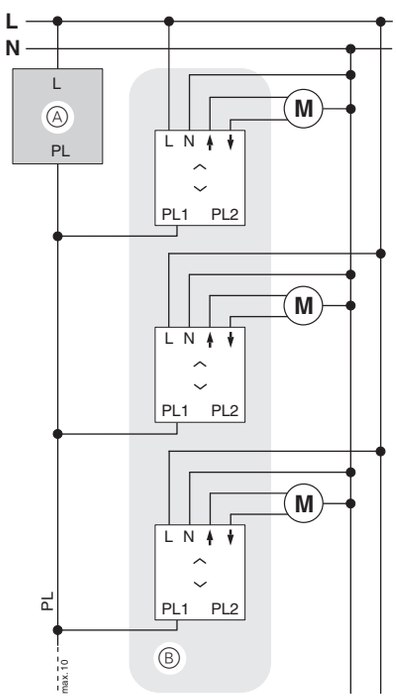
Verwenden Sie in einer PlusLink-Linie entweder nur Geräte für die Lichtsteuerung oder nur Geräte für die Jalousiesteuerung.

Beispielinstallation 1: Lichtsteuerung



Ⓐ Nebenstelle Plus
Ⓑ PL-Linie mit empfangenden Universal-Dimmer-Einsätzen mit entsprechenden Modulen

Beispielinstallation 2: Jalousiesteuerung



Ⓐ Nebenstelle Plus
Ⓑ PL-Linie mit empfangenden Jalousiesteuerungs-Einsätzen mit entsprechenden Modulen

Globale Steuerung und Liniensteuerung

Helligkeitssensor-Schnittstelle UP

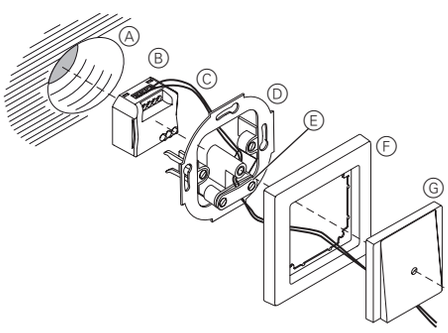
Art.-Nr. MEG5195-0100



Mit der Helligkeitssensor-Schnittstelle UP können Sie empfangende Geräte einer PlusLink-Linie steuern. Die Sensor-Schnittstelle verfügt über einen PlusLink-Ausgang zum Anschluss an eine PlusLink-Linie.
Komplettieren Sie die Sensor-Schnittstelle mit folgenden Sensoren:
- Sonnen-/Dämmerungssensor
- Magnetkontakt

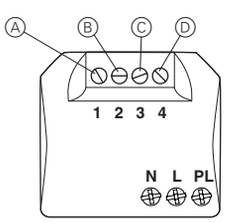
In Kombination mit Jalousiesteuerungs-Einsätzen und den Taster-Modulen Comfort 1fach/2fach, den Taster-Modulen Comfort Plus 1fach/2fach oder dem Zeitschaltuhr-Modul lösen die gemessenen Sensorwerte folgende Jalousiesteuerungsfunktionen aus:
- Sonnenschutzfunktion
- Jalousiefahrt sperren

Sensor-Schnittstelle einbauen



Ⓐ tiefe Installationsdose
Ⓑ Sensor-Schnittstelle
Ⓒ Sensorleitung
Ⓓ Leitungsauslass
Ⓔ Zugentlastung
Ⓕ Rahmen
Ⓖ Zentralplatte Leitungsauslass

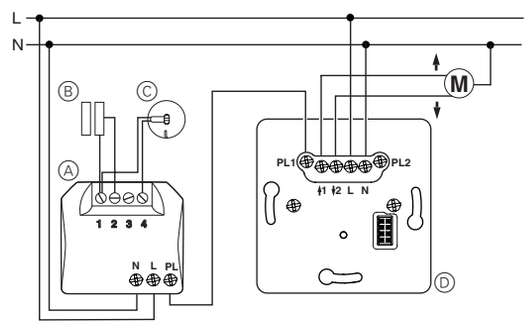
Sensor-Schnittstelle für den gewünschten Anwendungsfall verdrahten



Ⓐ Bezugspotential (gemeinsamer Anschluss für alle Sensoren)
Ⓑ Sensoreingang für Magnetkontakt
Ⓒ nc („nicht verbunden“)
Ⓓ Sensoreingang für Sonnen-/Dämmerungssensor (weiß/graue Ader)

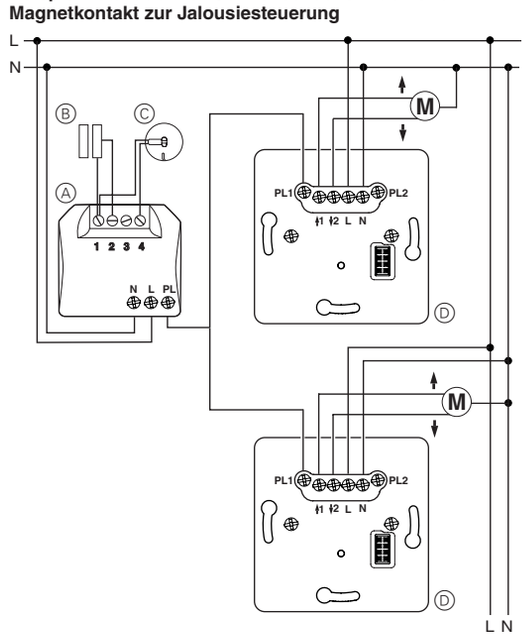
Pro PlusLink-Linie kann nur eine Sensor-Schnittstelle betrieben werden.
Mechanische Taster dürfen nicht gemeinsam mit einer Sensor-Schnittstelle an dieselbe PlusLink-Linie angeschlossen werden.

Sensor-Schnittstelle mit Sensoren über PlusLink mit Jalousiesteuerungs-Einsatz



Ⓐ Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
Ⓑ Magnetkontakt
Ⓒ Sonnen-/Dämmerungssensor
Ⓓ Jalousiesteuerungs-Einsatz

Beispielinstallation für Sonnenschutzfunktion und Magnetkontakt zur Jalousiesteuerung



Ⓐ Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
Ⓑ Magnetkontakt
Ⓒ Sonnen-/Dämmerungssensor
Ⓓ Jalousiesteuerungs-Einsatz

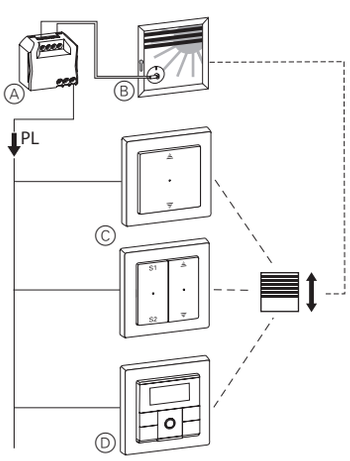
Globale Steuerung und Liniensteuerung

Funktionsmatrix

Einsatz + Modul		Helligkeitssensor-Schnittstelle + Sensoren		
PlusLink inside			**Sonnen-/ Dämmerungssensor** 580691 	**Magnetkontakt** Fremdanbieter
Jalousie-steuerungs-Einsatz MEG5165-0000 	**Taster-Modul Comfort 1fach** System M: MEG5111-0300 System Design: MEG5111-6000 	**Helligkeitssensor-Schnittstelle UP** MEG5195-0100 	▪ Sonnenschutz-Funktion	▪ Jalousiefahrt sperren
	Taster-Modul Comfort 2fach System M: MEG5121-0300 System Design: MEG5121-6000 		▪ Sonnenschutz-Funktion	▪ Jalousiefahrt sperren
	Taster-Modul Comfort Plus mit IR, 1fach System M: MEG5112-0300 		▪ Sonnenschutz-Funktion	▪ Jalousiefahrt sperren
	Taster-Modul Comfort Plus, 2fach System M: MEG5122-0300 		▪ Sonnenschutz-Funktion	▪ Jalousiefahrt sperren
	Wiser Taster-Modul 1fach System M: MEG5113-0300 System Design: MEG5113-6000 		▪ Sonnenschutz-Funktion	▪ Jalousiefahrt sperren
	Wiser Taster-Modul 2fach System M: MEG5123-0300 System Design: MEG5123-6000 		▪ Sonnenschutz-Funktion	▪ Jalousiefahrt sperren
	Zeitschaltuhr-Modul Standard System M: MEG5754-03../-04.. 		▪ —	▪ Jalousiefahrt sperren
	Zeitschaltuhr-Modul System M: MEG5755-03../-04.. System Design: MEG5755-6000 		▪ Sonnenschutz-Funktion	▪ Jalousiefahrt sperren

Anwendungsbeispiel: Sonnenschutzfunktion

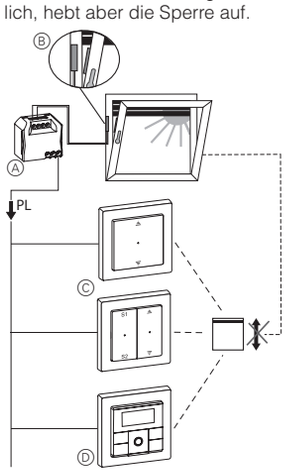
Die Sonnenschutzfunktion wird aktiviert, sobald die vom Sonnen-/Dämmerungssensor gemessene Helligkeit den Grenzwert für 2 Minuten überschreitet. Die Jalousie fährt runter bis über den Sensor, fährt ein Stück hoch und bleibt oberhalb des Sensor stehen. Wird der Grenzwert für 15 Minuten unterschritten, fährt die Jalousie wieder hoch.
Der Grenzwert und die Dauer des Hochfahrens kann mit dem Wiser Taster-Modul und dem Zeitschaltuhr-Modul eingestellt werden. Die Taster-Module Comfort und Comfort Plus benutzen einen fest eingestellten Grenzwert.
Manuelle Bedienung an den Modulen deaktiviert die Sonnenschutzfunktion.



Ⓐ Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
Ⓑ Sonnen-/Dämmerungssensor
Ⓒ Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Taster-Modulen Comfort/Comfort Plus, 1fach/2fach
Ⓓ Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Zeitschaltuhr-Modul

Anwendungsbeispiel: Magnetkontakt zum Sperren der Jalousiesteuerung bei geöffnetem Fenster oder geöffneter Tür

Mit einem Magnetkontakt wird das Hoch-/Runterfahren der Jalousie über PlusLink oder über Schaltzeiten des Zeitschaltuhr-Moduls gesperrt, wenn das Fenster oder die Tür geöffnet ist. Eine manuelle Bedienung über die Tasten ist weiterhin möglich, hebt aber die Sperre auf.



Ⓐ Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
Ⓑ Magnetkontakt
Ⓒ Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Taster-Modul
Ⓓ Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Zeitschaltuhr-Modul

Lichtsteuerung-Funktionsübersicht

PlusLink inside

	Lichtsteuerung			
	Dimmbare Einsätze			
	Universal-Dimmer-Einsatz		Steuerungs-Einsatz 1-10 V	DALI-Steuerungs-Einsatz
	1fach	2fach		
Artikelnummer	MEG5171-0000	MEG5172-0000	MEG5180-0000	MEG5185-0000
				
PlusLink-Ein-/Ausgänge	1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	1 PlusLink-Eingang	1 PlusLink-Eingang
	Mögliche Lasten			
				
Neutralleiter erforderlich	nein	nein	ja	ja
Taster-Module				
Taster-Modul Basic, 1fach System M: MEG5110-0300 System Design: MEG5110-6000 	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen
Taster-Modul Basic, 2fach System M: MEG5120-0300 System Design: MEG5120-6000 	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern
Taster-Modul Comfort, 1fach System M: MEG5111-0300 System Design: MEG5111-6000 	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Treppenlichtfunktion	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Treppenlichtfunktion	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Treppenlichtfunktion	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Treppenlichtfunktion
Taster-Modul Comfort Plus mit IR, 1fach System M: MEG5112-0300 	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	Wie MEG5111-0300 + Kanäle separat: ▪ 24-Stunden-und Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion
Taster-Modul Comfort, 2fach System M: MEG5121-0300 System Design: MEG5121-6000 	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern ▪ Treppenlichtfunktion	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Kanäle zusammen: ▪ Treppenlichtfunktion	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern ▪ Treppenlichtfunktion	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern ▪ Treppenlichtfunktion
Taster-Modul Comfort Plus, 2fach System M: MEG5122-0300 	Wie MEG5121-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5121-0300 + Kanäle separat: ▪ 24-Stunden- und Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5121-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5121-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion
Wiser Taster-Modul, 1fach System M: MEG5113-0300 System Design: MEG5113-6000 	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppen-lichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr ▪ weitere Dimmeinstel-lungen	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlicht-funktion) ▪ Zeitschaltuhr	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppen-lichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr ▪ weitere Dimmeinstel-lungen	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlicht-funktion) ▪ Zeitschaltuhr ▪ weitere Dimmeinstel-lungen
Wiser Taster-Modul, 2fach System M: MEG5123-0300 System Design: MEG5123-6000 	Wie MEG5113-0300 + ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Zusätzliche App-Funktionen (Kanäle zusammen), wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlicht-funktion) ▪ Zeitschaltuhr	Wie MEG5113-0300 + ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern	Wie MEG5113-0300 + ▪ Lichtszenen auf-rufen/speichern

merten by Schneider Electric

Lichtsteuerung-Funktionsübersicht

Lichtsteuerung				Zentrale Steuerung		
Schalt-Einsätze				PlusLink		
Relais-Schalt-Einsatz		Elektronik-Schalt-Einsatz		Zentralstellen-Einsatz	Nebenstelle Plus System M	
1fach	2fach	1fach	2fach		1fach	2fach
MEG5161-0000	MEG5162-0000	MEG5151-0000	MEG5152-0000	MEG5190-0000	MEG5119-0300	MEG5129-0300
						
1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	4 PlusLink-Ausgänge	1 PlusLink-Ausgang	1 PlusLink-Ausgang
Mögliche Lasten				**PlusLink-Funktionen**		
				▪ In Verbindung mit mechanischem Taster an PL1:Panikszene	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen aufrufen /speichern
ja	ja	nein	nein	ja	nein	nein
				PlusLink-Funktionen		
▪ Ein-/ausschalten	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten	▪ Ein-/ausschalten	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen	—	—
▪ Ein-/ausschalten ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten	▪ Ein-/ausschalten ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	—	—
▪ Ein-/ausschalten ▪ Treppenlichtfunktion	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Treppenlichtfunktion	▪ Ein-/ausschalten ▪ Treppenlichtfunktion	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Treppenlichtfunktion	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Treppenlichtfunktion	—	—
Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeitschaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeitschaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeitschaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeitschaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeitschaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	—	—
▪ Ein-/ausschalten ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern ▪ Treppenlichtfunktion	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten Kanäle zusammen: ▪ Treppenlichtfunktion	▪ Ein-/ausschalten ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern ▪ Treppenlichtfunktion	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten Kanäle zusammen: ▪ Treppenlichtfunktion	▪ Ein-/ausschalten ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern ▪ Dimmen ▪ Treppenlichtfunktion		
Wie MEG5121-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeitschaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5121-0300 + Kanäle separat: ▪ 24-Stunden- und Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5121-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeitschaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5121-0300 + Kanäle separat: ▪ 24-Stunden- und Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5121-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeitschaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	—	—
▪ Ein-/ausschalten Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten Zusätzliche App-Funktionen (Kanäle zusammen), wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr	▪ Ein-/ausschalten Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten Zusätzliche App-Funktionen (Kanäle zusammen), wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr	—	—
Wie MEG5113-0300 + ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten Zusätzliche App-Funktionen (Kanäle zusammen), wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr	Wie MEG5113-0300 + ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten Zusätzliche App-Funktionen (Kanäle zusammen), wie z. B.: ▪ Timer (z. B. Treppenlichtfunktion) ▪ Zeitschaltuhr	Wie MEG5113-0300 + ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	—	—

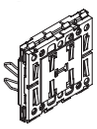
	Lichtsteuerung			
	Dimmbare Einsätze			
	Universal-Dimmer-Einsatz		Steuerungs-Einsatz 1-10 V	DALI-Steuerungs-Einsatz
	1fach	2fach		
Artikelnummer	MEG5171-0000	MEG5172-0000	MEG5180-0000	MEG5185-0000
				
PlusLink-Ein-/Ausgänge	1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	1 PlusLink-Eingang	1 PlusLink-Eingang
	Mögliche Lasten			
				
Neutralleiter erforderlich	nein	nein	ja	ja
Drehregler-Modul				
Drehregler-Modul System M: MEG5252-03.. 	Mit Tasten und Drehknopf: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	Mit Tasten: Kanäle separat: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Mit Drehknopf: Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen	Mit Tasten und Drehknopf: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	Mit Tasten und Drehknopf: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern
Zeitschaltuhr-Modul				
Zeitschaltuhr-Modul Standard System M: MEG5754-03../-04.. 	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Zeitsteuerung	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen Kanäle separat: ▪ Zeitsteuerung	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Zeitsteuerung	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Zeitsteuerung
Zeitschaltuhr-Modul System M: MEG5755-03../-04.. System Design: MEG5755-6000 	Wie MEG5754-03.. + ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5754-03.. + ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5754-03.. + ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5754-03.. + ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion

Lichtsteuerung				Zentrale Steuerung		
Schalt-Einsätze				PlusLink		
Relais-Schalt-Einsatz		Elektronik-Schalt-Einsatz		Zentralstellen-Einsatz	Nebenstelle Plus System M	
1fach	2fach	1fach	2fach		1fach	2fach
MEG5161-0000	MEG5162-0000	MEG5151-0000	MEG5152-0000	MEG5190-0000	MEG5119-0300	MEG5129-0300
						
1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	4 PlusLink-Ausgänge	1 PlusLink-Ausgang	1 PlusLink-Ausgang
Mögliche Lasten				**PlusLink-Funktionen**		
				▪ In Verbindung mit mechanischem Taster an PL1:Panikszene	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Lichtszenen aufrufen /speichern
ja	ja	nein	nein	ja	nein	nein
				PlusLink-Funktionen		
Mit Tasten und Drehknopf: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	Mit Tasten: Kanäle separat ▪ Ein-/ausschalten Mit Drehknopf: Kanäle zusammen ▪ Ein-/ausschalten	Mit Tasten und Drehknopf: ▪ Ein-/ausschalten ▪ Lichtszenen aufrufen/speichern	Mit Tasten: Kanäle separat ▪ Ein-/ausschalten Mit Drehknopf: Kanäle zusammen ▪ Ein-/ausschalten	▪ Eingeschränkte Funktionalität (s. Gebrauchsanleitung), Kombination nicht empfohlen	—	—
				PlusLink-Funktionen		
▪ Ein-/ausschalten ▪ Zeitsteuerung	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten Kanäle separat: ▪ Zeitsteuerung	▪ Ein-/ausschalten ▪ Zeitsteuerung	Kanäle zusammen: ▪ Ein-/ausschalten Kanäle separat: ▪ Zeitsteuerung	▪ Ein-/ausschalten ▪ Dimmen ▪ Alternativ: Szenen ▪ Separate Zeitsteuerung pro PL-Linie	—	—
Wie MEG5754-03.. **+** ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5754-03.. **+** ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5754-03.. **+** ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5754-03.. **+** ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion	▪ Alternativ: Szenen (ab Version 1.5) Wie MEG5754-03.. **+** ▪ 7 Wochentagegruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion	—	—

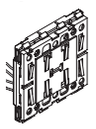
Lichtsteuerung

Taster-Modul Basic

Taster-Modul Basic, 1fach
System M: Art.-Nr. MEG5110-0300
System Design: Art.-Nr. MEG5110-6000

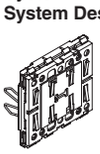


Taster-Modul Basic, 2fach
System M: Art.-Nr. MEG5120-0300
System Design: Art.-Nr. MEG5120-6000

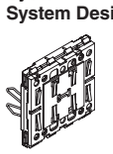


Taster-Modul Comfort

Taster-Modul Comfort, 1fach
System M: Art.-Nr. MEG5111-0300
System Design: Art.-Nr. MEG5111-6000

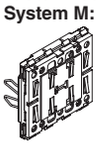


Taster-Modul Comfort, 2fach
System M: Art.-Nr. MEG5121-0300
System Design: Art.-Nr. MEG5121-6000

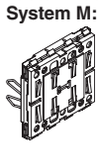


Taster-Modul Comfort Plus

Taster-Modul Comfort Plus mit IR, 1fach
System M: Art.-Nr. MEG5112-0300

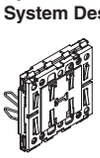


Taster-Modul Comfort Plus, 2fach
System M: Art.-Nr. MEG5122-0300

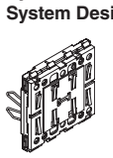


Wiser Taster-Modul

Wiser Taster-Modul, 1fach
System M: Art.-Nr. MEG5113-0300
System Design: Art.-Nr. MEG5113-6000

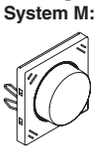


Wiser Taster-Modul, 2fach
System M: Art.-Nr. MEG5123-0300
System Design: Art.-Nr. MEG5123-6000



Drehregler-Modul

Drehregler-Modul
System M: Art.-Nr. MEG5252-03..



Lichtsteuerung

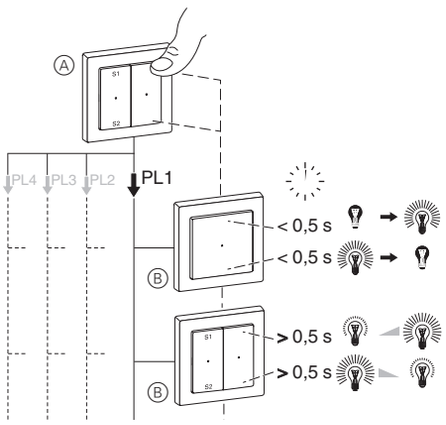
Mit den Taster-Modulen und dem Drehregler-Modul kann die Beleuchtung global oder lokal geregelt werden. Wenn das Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz steckt, werden alle angeschlossenen Geräte des PlusLink-Systems angesteuert. Auf einem lokalen Einsatz erfolgt nur eine Lichtsteuerung für das jeweilige Gerät.

Bei den Wiser Taster-Modulen können Sie die Lichtsteuerung optional über die Wiser Room App durchführen.

Detaillierte Informationen zum App-Funktionsumfang und zur Bedienung über die App erhalten Sie in der In-App-Hilfe.

Globale Lichtsteuerung

Beispiel für globales Ein-/Ausschalten und Dimmen von 1-4 PlusLink-Linien:
Beim Drücken der rechten Tasten der Taster-Module bzw. des Drehregler-Moduls auf dem Zentralstellen-Einsatz werden alle Verbraucher in den PlusLink-Linien gemeinsam gesteuert:
- kurzer Tastendruck (< 0,5 s): ein-/ausschalten
- langer Tastendruck (> 0,5 s): dimmen



Ⓐ Modul auf Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ Einsätze zum Schalten und Dimmen

Lokale Lichtsteuerung

Lokale Lichtsteuerung erfolgt nach dem gleichen Prinzip. Die Steuerung muss am lokalen Einsatz vorgenommen werden und gilt dann nur für das jeweilige Gerät.

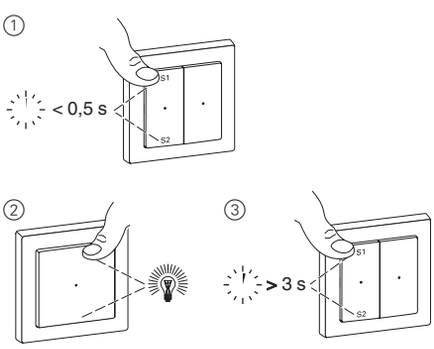
Lichtszenen

Mit den 2fach-Taster-Modulen und dem Drehregler-Modul können lokale oder globale Lichtszenen gespeichert werden. Wenn das Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz steckt, gelten die gespeicherten Szenen für alle angeschlossenen Geräte des PlusLink-Systems. Auf einem lokalen Einsatz gelten die Szenen nur für das jeweilige Gerät.

Ab Werk verfügen alle Geräte über folgende Voreinstellungen für Lichtszenen:
- Taste (S1): Licht an (100%)
- Taste (S2): Licht aus

Diese Szenen können Sie nach Ihren Wünschen abändern.

Globale Lichtszenen ändern und speichern



① Szene aufrufen: Linke obere Taste (S1) oder linke untere Taste (S2) am Zentralstellen-Einsatz bzw. der Nebenstelle Plus kurz drücken.

② Helligkeitswerte der Lampen, die Sie verändern möchten, am empfangenden Gerät einstellen.

③ Szene speichern: Linke obere Taste (S1) oder linke untere Taste (S2) am Zentralstellen-Einsatz bzw. der Nebenstelle Plus lang drücken.

Bei erfolgreicher Speicherung schalten sich alle Lampen kurz aus und wieder ein. Danach nehmen die Lampen den gespeicherten Helligkeitswert an.

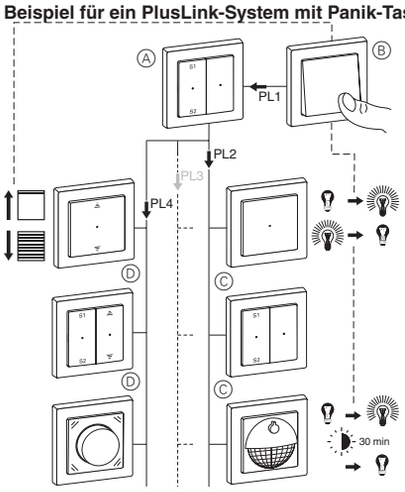
Lokale Lichtszenen ändern und speichern

Ändern und Speichern von lokalen Lichtszenen erfolgt nach dem gleichen Prinzip. Die Speicherung muss am lokalen Einsatz vorgenommen werden. Die gespeicherten Szenenwerte gelten dann nur für das jeweilige Gerät.

Panikszene

An den PL1-Ausgang des Zentralstellen-Einsatzes kann ein mechanischer Taster als Panik-Taster angeschlossen werden.

Beispiel für ein PlusLink-System mit Panik-Taster



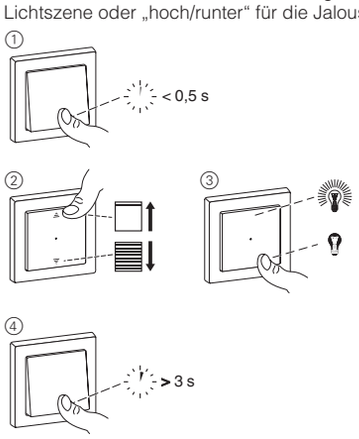
Ⓐ Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ Mechanischer Taster (Paniktaster)
Ⓒ PL-Linie mit Panikszene: z. B. Elektronik-Schalt-Einsatz, Relais-Schalt-Einsatz, Universal-Dimmer-Einsatz, DALI-Steuerungs-Einsatz oder Steuerungs-Einsatz 1-10 V
Ⓓ PL-Linie mit Panikszene: Jalousiesteuerungs-Einsatz

Ab Werk verfügen alle Geräte über Voreinstellungen für eine Panikszene: Licht an (100 %) / Jalousie runter; Nachlaufzeit für Treppenlichtfunktion = 30 Minuten

Panikszene aufrufen
Zum Aufrufen der Panikszene: Paniktaster kurz drücken. **Panikszene beenden**
Durch Tastendruck an jedem lokalen Steuerungseinsatz ausschalten.

Sie müssen die Panikszene an allen lokalen Steuerungseinsätze einzeln durch einen Tastendruck beenden. Erst wenn die Panikszene an jedem angeschlossenen Einsatz beendet wurde, können Sie die Geräte der PlusLink-Linien wieder schalten.

Panikszenen ändern und speichern
Bei Panikszenen können Sie nur Anfangs- und Endwerte speichern, also „an/aus“ bei der Lichtszene oder „hoch/runter“ für die Jalousieszene.



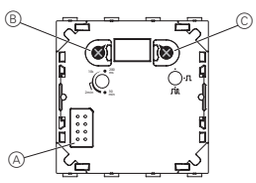
① Panikszene aufrufen: Mechanischen Taster (Paniktaster) kurz drücken.
② Positionen (hoch/runter) der Jalousien, die Sie verändern möchten, am empfangenden Gerät einstellen.
③ Helligkeitswerte (an/aus) der Lampen, die Sie verändern möchten, am empfangenden Gerät einstellen.
④ Panikszene speichern: Mechanischen Taster (Paniktaster) lang drücken.

Treppenlichtfunktion

Die Taster-Module Comfort, Comfort Plus und Wiser enthalten eine Treppenlichtfunktion. Auf der Rückseite der Taster-Module Comfort und Comfort Plus können Sie die Art der Treppenlichtfunktion (ohne/mit Vorwarnung) und die Nachlaufzeit einstellen.

Bei den Wiser Taster-Modulen werden die Einstellungen für die Treppenlichtfunktion über die Wiser Room App im Modus Timer (Treppenlicht mit Vorwarnung) vorgenommen.

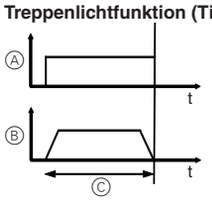
Detaillierte Informationen zum App-Funktionsumfang und zur Bedienung über die App erhalten Sie in der In-App-Hilfe.



Ⓐ Modul-Schnittstelle
Ⓑ Potentiometer für Nachlaufzeit
Ⓒ Potentiometer für Art der Treppenlichtfunktion (aus, ohne/mit Vorwarnung)

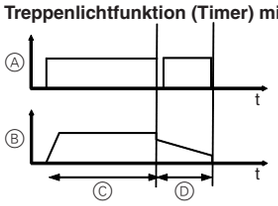
Mit der Nachlaufzeit stellen Sie ein, wie lange der angeschlossene Verbraucher eingeschaltet bleibt (stufenlos von 10 s bis 30 min.)
Wird die Vorwarnung ausgewählt, wird das Ende der Nachlaufzeit angezeigt. Die Verbraucher werden kurz aus- und wieder eingeschaltet (in Kombination mit Schalt-Einsätzen), bzw. werden langsam heruntergedimmt (in Kombination mit dimmbaren Einsätzen). Nach Ablauf der Vorwarnzeit (30 s, nicht einstellbar) werden die Verbraucher ausgeschaltet.

Treppenlichtfunktion (Timer) ohne Vorwarnung



Ⓐ Schalten ohne Vorwarnung
Ⓑ Dimmen ohne Vorwarnung
Ⓒ Nachlaufzeit

Treppenlichtfunktion (Timer) mit Vorwarnung



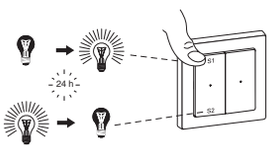
Ⓐ Schalten mit Vorwarnung
Ⓑ Dimmen mit Vorwarnung
Ⓒ Nachlaufzeit
Ⓓ Vorwarnzeit (30 s, nicht einstellbar)

Bei Betätigung werden die angeschlossenen Verbraucher eingeschaltet und die eingestellte Nachlaufzeit beginnt. Bei wiederholter Betätigung während der Nachlaufzeit/Vorwarnzeit startet diese erneut.

Lichtsteuerung

24h-Schaltung

Bei den Taster-Modulen Comfort, Comfort Plus und Wiser, 2fach kann das Treppenlicht für 24h eingeschaltet werden.

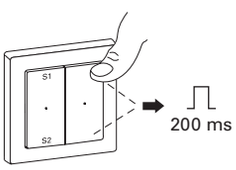


- Taste oben links: Treppenlicht für 24 h einschalten
- Taste unten links: Treppenlicht ausschalten

Zum Beenden der Funktion drücken Sie die Taste unten links oder starten Sie die Nachlaufzeit erneut.

Impulsgeber

Nur in Kombination mit Relais-Schalt-Einsatz
Impulsgeber starten
Wenn die Impulsgeber Funktion aktiviert ist, wird bei Betätigung der Kontakt für die Impulszeit von 200 ms geschlossen. Sie können damit zum Beispiel einen externen Treppenlichtautomaten ansteuern.



Zeitschaltuhr

Die Taster-Module Comfort Plus und Wiser verfügen über eine Zeitschaltuhr mit unterschiedlichem Funktionsumfang.
Auf der Rückseite des Taster-Modul Comfort Plus können Sie über DIP-Schalter die gewünschte Zeitschaltuhr-Funktion einstellen:

- 24-Stunden-Zeitschaltuhr
- Wochenzeitschaltuhr
- Zufallsfunktion

Bei dem Wiser Taster-Modul werden die Zeitschaltuhr-Funktionen über die Wiser Room App im Modus Zeitschaltuhr eingestellt. Die Zeitschaltuhr kann 16 unabhängige Schaltspiele aufrufen.
Folgende Schaltspieleinstellungen stehen zur Verfügung:

- Startzeit und Stoppzeit
- Start- und Stoppwert (je nach Einsatz: Ein/Aus, Szenen, Hoch/Runter)
- Wochentag
- ASTRO Funktion

Die Zeitschaltuhr kann außerdem eine Zufallsfunktion ausführen.

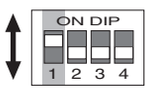
Detaillierte Informationen zum App-Funktionsumfang und zur Bedienung über die App erhalten Sie in der In-App-Hilfe.

24-Stunden-Zeitschaltuhr

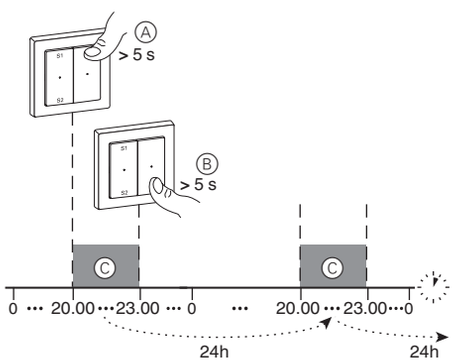
Über die 24-Stunden-Zeitschaltuhr des Taster-Modul Comfort Plus können Sie ein täglich wiederkehrendes Schaltspiel ausführen können.
- In Kombination mit Schalt- oder dimmbaren Einsätzen wird das Schaltspiel „Licht einschalten“ / „Licht ausschalten“ ausgeführt.

Zum Festlegen des Zeitraumes gehen Sie wie folgt vor:

① 24-Stunden-Zeitschaltuhr aktivieren, dazu DIP-Schalter wie folgt einstellen:



② Anfangszeit speichern: Taste oben rechts Ⓐ lang drücken (> 5 s).
③ Endzeit speichern: Taste unten rechts Ⓑ lang drücken (> 5 s).



Bei erfolgreicher Speicherung:
- Alle Lampen schalten kurz aus und wieder ein. Die grüne LED blinkt einmal auf.

Das gespeicherte Schaltspiel Ⓒ wird ab dem Zeitpunkt täglich zur eingestellten Zeit ausgeführt.

Mit dem DIP-Schalter 4 können Sie die Richtung des Schaltspiels umkehren.

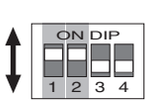
- „Licht einschalten“ / „Licht ausschalten“ wird zu „Licht ausschalten“ / „Licht einschalten“

In Kombination mit einem Taster-Modul Comfort Plus, 2fach und einem 2fach-Einsatz steht Ihnen je Kanal eine 24-Stunden-Zeitschaltuhr zur Verfügung.

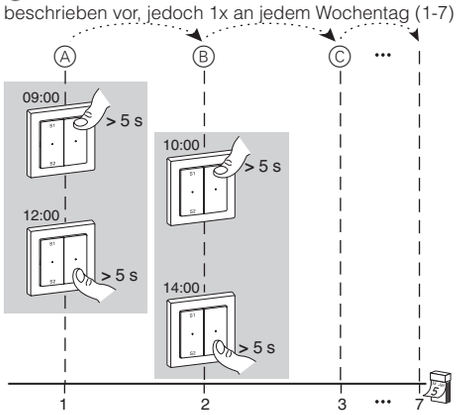
Wochenzeitschaltuhr

Über die Wochenzeitschaltuhr des Taster-Modul Comfort Plus können Sie für jeden Wochentag (1-7) ein wiederkehrendes Schaltspiel ausführen.
Zum Festlegen der Zeiträume gehen Sie wie folgt vor:

① Wochenzeitschaltuhr aktivieren, dazu DIP-Schalter wie folgt einstellen:



② Gehen Sie nun wie bei der 24-Stunden-Zeitschaltuhr beschrieben vor, jedoch 1x an jedem Wochentag (1-7)



Ⓐ Schaltspiel Tag 1 speichern
Ⓑ Schaltspiel Tag 2 speichern
Ⓒ Schaltspiele Tag 3-7 speichern

Sie können auch nur einzelne Wochentage programmieren, bzw. Wochentage auslassen. Die Programmierung einer kompletten Woche ist nicht erforderlich.

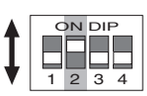
Zufallsfunktion

Mit der Zufallsfunktion können Sie einem Beobachter von außen den Eindruck Ihrer ständigen Anwesenheit vermitteln. Durch die Zufallsfunktion des Taster-Modul Comfort Plus verändern sich die von Ihnen eingestellten Zeiten mit dem integrierten Zufallsgenerator in Abhängigkeit der Länge des Schaltspiels:

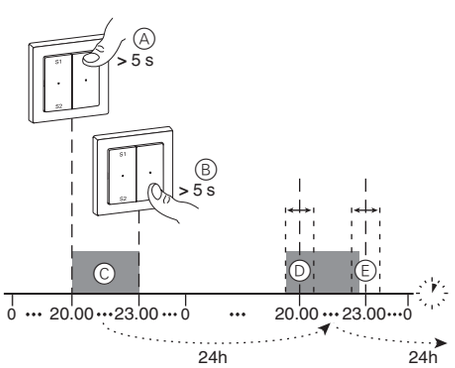
- Schaltspiel < 204 Minuten: Zufalls-Ein-/Ausschaltung +/- 25 Minuten
- Schaltspiel > 204 Minuten: Zufalls-Ein-/Ausschaltung +/- 51 Minuten

Zum Festlegen des Zeitraumes gehen Sie wie folgt vor:

① Zufallsfunktion aktivieren, dazu DIP-Schalter wie folgt einstellen:



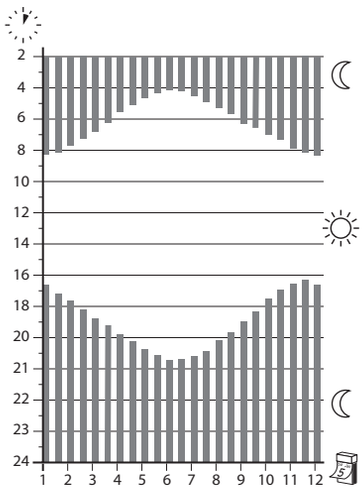
② Anfangs- und Endzeit speichern: siehe 24-Stunden-Zeitschaltuhr



Ⓐ Anfangszeit speichern
Ⓑ Endzeit speichern
Ⓒ Schaltspiel
Ⓓ Zufallsspanne Einschaltzeit
Ⓔ Zufallsspanne Ausschaltzeit

Astrofunktion

Das Wiser Taster-Modul enthält einen integrierten astronomischen Kalender, mit dem es für jeden Tag des Jahres den Zeitpunkt von Sonnenauf- und -untergang berechnet.
Damit können Sie zusätzlich zu den fest eingestellten Schaltzeiten das Ein-/Ausschalten Ihrer Beleuchtung an den tatsächlichen Sonnenaufgang bzw. -untergang anpassen.



Sie können für jede einzelne Schaltzeit die Astrofunktion ein- oder ausschalten.

Beispiel:
Die Beleuchtung (z. B. Außenbeleuchtung) soll täglich morgens bei Sonnenaufgang ausschalten und abends bei Sonnenuntergang einschalten.
- Schaltzeit ▼: Montag - Sonntag 04:00 Uhr, Astrofunktion eingeschaltet.
- Schaltzeit ▲: Montag - Sonntag 22:30 Uhr, Astrofunktion eingeschaltet.

Wenn Sie die Beleuchtung nur mit der Astrofunktion steuern möchten, dann müssen die eingestellten Schaltzeiten in der garantierten Dunkelphase liegen.

Astrozeitverschiebung

Der integrierte astronomische Kalender ist auf die Mitte der Zeitzone Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ausgelegt. Die Astrozeitverschiebung berücksichtigt die tatsächlichen Zeiten des Sonnenaufgangs und des Sonnenuntergangs an verschiedenen Standorten. Sie können die Astrofunktion mit der Astrozeitverschiebung dem jeweiligen Standort anpassen und die vom Modul berechneten Astrozeiten um maximal ± 2 Stunden korrigieren.

Beispiel:
Stellen Sie für den Standort Köln -32 Minuten ein. Dies bewirkt, dass die Beleuchtung entsprechend der späteren Sonnenuntergangszeit (verglichen mit Görlitz 32 Minuten später) eingeschaltet wird.

App-Funktionen Dimmen

Mit dem Wiser Taster-Modul in Kombination mit dem Universal-Dimmer-Einsatz, 1fach können weitere Funktionen über die Wiser Room App genutzt werden.

Sie können die zusätzlichen App-Funktionen bei Universal-Dimmer-Einsätzen (1fach) ab Version Nr. 0B nutzen.
Detaillierte Informationen zum App-Funktionsumfang und zur Bedienung über die App erhalten Sie in der In-App-Hilfe.

Dimmbereich einstellen

Der Dimmbereich des Universal-Dimmer-Einsatzes kann angepasst werden.

Betriebsart wählen (Nur Universal-Dimmer-Einsatz 1fach)

Die Werkseinstellung des Universal-Dimmer-Einsatzes ist der Automatik-Modus. Der Universal-Dimmer-Einsatz erkennt die Art der Last automatisch. Allerdings kann es bei einigen Lampen zu Funktionsstörungen führen (siehe Herstellerangaben). In diesem Fall können Sie die Betriebsart auf RL LED umstellen.

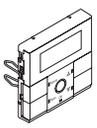
Im RL-LED Modus gelten reduzierte Einsatz-Lasten.
Weitere Informationen zu den Einsatz-Lasten finden Sie in der Tabelle „Einsatz-Lasten“ (Seite **9**)

Lichtsteuerung

Zeitschaltuhr-Module

Zeitschaltuhr-Modul Standard
Art.-Nr. MEG5754-03../-04..

Zeitschaltuhr-Modul
System M: Art.-Nr. MEG5755-03../-04..
System Design: Art.-Nr. MEG5755-6000



Mit den Zeitschaltuhr-Modulen können Sie verschiedene Funktionen ausführen, wie z. B.:
- Manuell schalten, dimmen
- Zeitgesteuert schalten

Produktmerkmale

- Einfache Bedienung über fünf Tasten
- Datum und Uhrzeit einstellbar
- Anzahl der Schaltspiele (ein-/ausschalten):
  - Schalt-, Dimm-Einsätze: pro Kanal: 2 Schaltspiele je Tag
  - Zentralstellen-Einsatz: pro PlusLink-Linie: 2 Schaltspiele je Tag
  - Werkseitig voreingestellte, nachträglich veränderbare Schaltzeiten
  - Mit dem Zeitschaltuhr-Modul Standard sind die Wochentage in zwei festen Gruppen zusammengefasst (Montag-Freitag, Samstag und Sonntag)
- Umschaltung auf manuellen Betrieb möglich
- Globale Steuerung (max. 4 PlusLink-Linien) und separate Liniensteuerung
- Speicherung von Szenen möglich
- Zwei globale Szenen über Tasten aufrufbar *
- Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit
- Displayhelligkeit einstellbar
- Automatisches Ausschalten der Displaybeleuchtung wählbar *
- Gangreserve und Erhaltung der eingestellten Schaltzeiten bei Stromausfall für 6 Stunden
- Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Zusätzliche Funktionen des Zeitschaltuhr-Moduls
Art.-Nr. MEG5755-03../-04..

- Bis zu 7 Wochentagegruppen mit je 2 Schaltspielen
- Astrofunktion (Steuerung durch astronomische Vorausberechnung des Sonnenauf- und -untergangs)
- Zufallsfunktion im Bereich von 0-30 Minuten

* Bei Art.-Nr. MEG5755-03../-04.. ab Version 1.5
Nach dem erstmaligen Aufstecken des Moduls auf einen Einsatz, werden für je eine Sekunde Informationen zum Modultyp und zur Modulversion angezeigt.

Lichtsteuerung

Lokale Lichtsteuerung

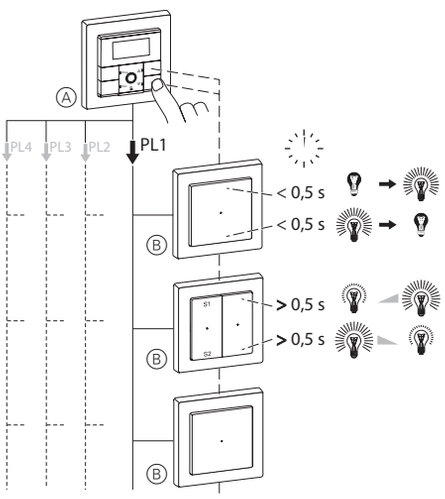
Als empfangendes Gerät können Verbraucher lokal ein-/ausgeschaltet oder gedimmt werden. In Kombination mit einem 2fach-Einsatz werden dabei beide Kanäle gemeinsam gesteuert.

In Kombination mit einem 2fach-Einsatz werden beide Kanäle gleichzeitig gesteuert.



Globale Lichtsteuerung

Globales Ein-/Ausschalten und Dimmen von 1-4 PlusLink-Linien
Bei Betätigung des Zeitschaltuhr-Moduls auf dem Zentralstellen-Einsatz werden alle Verbraucher in den PlusLink-Linien gemeinsam gesteuert:
- kurzer Tastendruck (< 0,5 s): ein-/ausschalten
- langer Tastendruck (> 0,5 s): dimmen

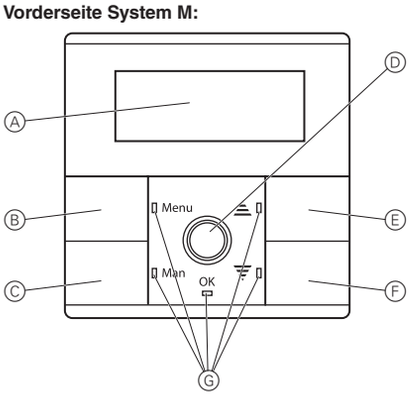


Ⓐ Modul auf Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ Einsätze zum Schalten und Dimmen (siehe Funktionsübersicht)

Globale Szenensteuerung
Mit den Modulen können zwei globale Szenen (PL 1-4) gespeichert und manuell aufgerufen werden*.
Statt der werkseitig eingestellten Tastenfunktion kann die Szenenfunktion aktiviert werden. Mit den beiden rechten Tasten können dann zwei Szenen aufgerufen werden.
- kurzer Tastendruck (< 0,5 s): Szene aufrufen

Anzeigen und Bedienelemente

Vorderseite System M:



Ⓐ Display
Ⓑ Menütaste
Ⓒ Manuelltaste
- Alle Schaltzeiten deaktivieren/aktivieren

Ⓓ OK-Taste
Ⓔ Pfeiltaste AUF ▲
- Einschalten
- Szenenfunktion*: Szene 1

Ⓕ Pfeiltaste AB ▼
- Ausschalten
- Szenenfunktion*: Szene 2

Ⓖ LEDs

* Nur in Kombination mit dem Zentralstellen-Einsatz alternativ wählbar
Bei Art.-Nr. MEG5755-.... ab Version 1.5

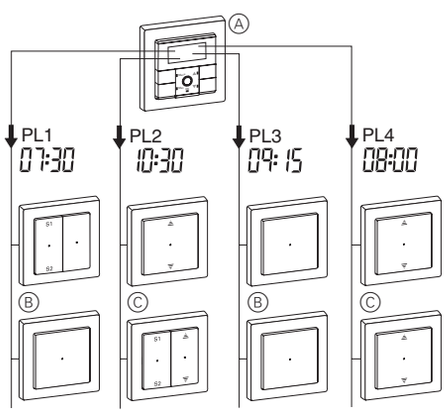
Schaltzeiten

Das Modul verfügt über einen Programmspeicher, der mit Standard-Schaltzeiten belegt ist, die Sie jederzeit verändern können.
Die Schaltzeiten führen bestimmte Aktionen aus:
Schaltzeit ▲: Licht einschalten
Schaltzeit ▼: Licht ausschalten
Beide Schaltzeiten zusammen ergeben ein Schaltspiel.

- Bei dem **Zeitschaltuhr-Modul Standard** sind die Wochentage in zwei festen Gruppen zusammengefasst (Montag-Freitag, Samstag und Sonntag).
- Mit dem **Zeitschaltuhr-Modul** können Sie Wochentage zu Gruppen zusammenfassen. Die Schaltzeiten gelten dann für alle Tage dieser Gruppe. Eine Wochentagegruppe besteht aus 1-7 Tagen. Sie können somit max. 7 verschiedene Gruppen erstellen. Ab Werk sind die Werktage (Montag-Freitag) und das Wochenende (Samstag+Sonntag) zu 2 Gruppen zusammengefasst.

Modul in Kombination mit Schalt- oder dimmbaren Einsätzen:
Je Kanal stehen Ihnen zwei Schaltspiele pro Tag zur Verfügung.

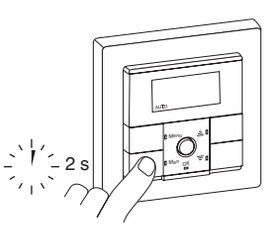
Modul in Kombination mit Zentralstellen-Einsatz:
Je PlusLink-Linie stehen Ihnen zwei Schaltspiele pro Tag zur Verfügung.
Je PlusLink-Linie sind unterschiedliche Zeiten einstellbar.



Ⓐ Zeitschaltuhr-Modul auf Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ Taster-Module auf Einsätzen zur Lichtsteuerung
Ⓒ Taster-Module auf Einsätzen zur Jalousiesteuerung

Zeitsteuerung deaktivieren

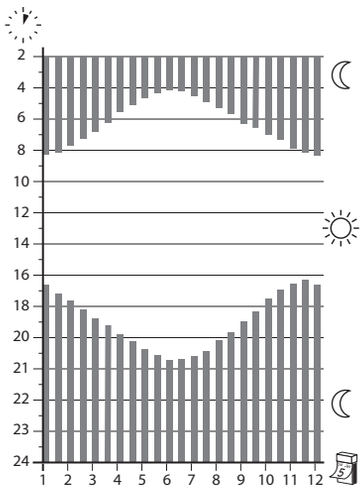
Mit der Bedientaste **[Man]** können Sie das Modul in den manuellen Modus umschalten und somit die Steuerung über die eingestellten Schaltzeiten deaktivieren. Verbraucher lassen sich dann nur noch manuell über die Pfeiltasten steuern.



Nach dem Umschalten in den manuellen Modus verschwindet die Anzeige „Auto“ aus dem Display und die LED neben der Taste **[Man]** leuchtet rot.

Astrofunktion (Zeitschaltuhr-Modul)

Zusätzlich zu fest eingestellten Schaltzeiten können Sie das Ein-/Ausschalten Ihrer Beleuchtung an den tatsächlichen Sonnenaufgang bzw. -untergang mit der Astrofunktion anpassen. Das Modul enthält dazu einen integrierten astronomischen Kalender, mit dem es für jeden Tag des Jahres den Zeitpunkt von Sonnenauf- und -untergang berechnet.



Sie können für jede einzelne Schaltzeit die Astrofunktion ein- oder ausschalten.

Beispiel:
Die Beleuchtung (z. B. Außenbeleuchtung) soll täglich morgens bei Sonnenaufgang ausschalten und abends bei Sonnenuntergang einschalten.
- Schaltzeit ▼: Montag - Sonntag 04:00 Uhr, Astrofunktion eingeschaltet.
- Schaltzeit ▲: Montag - Sonntag 22:30 Uhr, Astrofunktion eingeschaltet.

Wenn Sie die Beleuchtung nur mit der Astrofunktion steuern möchten, dann müssen die eingestellten Schaltzeiten in der garantierten Dunkelphase liegen.

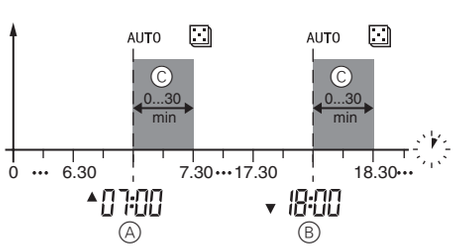
Astrozeitverschiebung (Zeitschaltuhr-Modul)

Der integrierte astronomische Kalender ist auf die Mitte der Zeitzone Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ausgelegt. Die Astrozeitverschiebung berücksichtigt die tatsächlichen Zeiten des Sonnenaufgangs und des Sonnenuntergangs an verschiedenen Standorten. Sie können die Astrofunktion mit der Astrozeitverschiebung dem jeweiligen Standort anpassen und die vom Modul berechneten Astrozeiten um maximal ± 2 Stunden korrigieren.

Beispiel:
Stellen Sie für den Standort Köln -32 Minuten ein. Dies bewirkt, dass die Beleuchtung entsprechend der späteren Sonnenuntergangszeit (verglichen mit Görlitz 32 Minuten später) eingeschaltet wird.

Zufallsfunktion (Zeitschaltuhr-Modul)

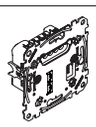
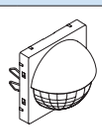
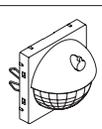
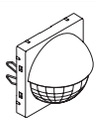
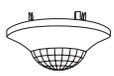
Sie können einem Beobachter von außen den Eindruck Ihrer ständigen Anwesenheit vermitteln. Durch die Zufallsfunktion verändern sich, täglich variierend, die von Ihnen eingestellten Zeiten mit dem integrierten Zufallsgenerator in einen Bereich zwischen 0 und 30 Minuten.



Ⓐ Eingestellte Einschalt-Zeit 7:00 Uhr
Ⓑ Eingestellte Ausschalt-Zeit 18:00 Uhr
Ⓒ Zufallsspanne 0-30 min.

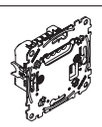
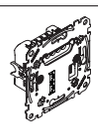
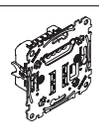
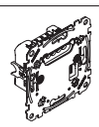
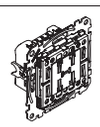
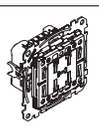
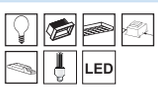
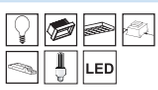
Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

PlusLink inside

	Lichtsteuerung			
	Dimmbare Einsätze			
	Universal-Dimmer-Einsatz		Steuerungs-Einsatz 1-10 V	DALI-Steuerungs-Einsatz
	1fach	2fach		
Artikelnummer	MEG5171-0000	MEG5172-0000	MEG5180-0000	MEG5185-0000
				
PlusLink Ein-/Ausgänge	1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	1 PlusLink-Eingang	1 PlusLink-Eingang
	Mögliche Lasten			
				
Neutralleiter erforderlich	nein	nein	ja	ja
Sensor-Module				
ARGUS 180 UP Sensor-Modul System M: MEG5710-03.. System Design: MEG5710-6000 	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**abhängige Treppenlichtfunktion	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion
ARGUS 180 UP Sensor-Modul mit Schalter System M: MEG5711-03.. System Design: MEG5711-6000 	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion ▪ Permanent ein-/ausschalten	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**abhängige Treppenlichtfunktion Kanäle zusammen: ▪ Permanent ein-/ausschalten	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion ▪ Permanent ein-/ausschalten	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion ▪ Permanent ein-/ausschalten
ARGUS Präsenz 180/2,20 m UP Sensor-Modul MEG5530-03.. 	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**abhängige Treppenlichtfunktion	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR MEG5522-00.. 	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion ▪ IR-Funktion ▪ Lichtregelung ▪ Halbautomatikbetrieb Halbautomatikbetrieb mit MEG5522-00.. ab Produktionsdatum: Woche 32 2015!	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion ▪ IR-Funktion ▪ Lichtregelung Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**abhängige Treppenlichtfunktion	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion ▪ IR-Funktion ▪ Lichtregelung ▪ Halbautomatikbetrieb Halbautomatikbetrieb mit MEG5522-00.. ab Produktionsdatum: Woche 32 2015!	▪ Helligkeitsabhängige Treppenlichtfunktion ▪ IR-Funktion ▪ Lichtregelung ▪ Halbautomatikbetrieb Halbautomatikbetrieb mit MEG5522-00.. ab Produktionsdatum: Woche 32 2015

merten by Schneider Electric

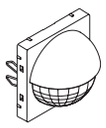
Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

Lichtsteuerung				Zentrale Steuerung		
Schalt-Einsätze				PlusLink		
Relais-Schalt-Einsatz		Elektronik-Schalt-Einsatz		Zentralstellen-Einsatz	Nebenstelle Plus System M	
1fach	2fach	1fach	2fach		1fach	2fach
MEG5161-0000	MEG5162-0000	MEG5151-0000	MEG5152-0000	MEG5190-0000	MEG5119-0300	MEG5129-0300
						
1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	1 PlusLink-Eingang	2 PlusLink-Eingänge	4 PlusLink-Ausgänge	1 PlusLink-Ausgang	1 PlusLink-Ausgang
Mögliche Lasten				**PlusLink-Funktionen**		
				mit Taster-Modulen: ▪ Treppenlicht-funktion ▪ 24h-Treppen-lichtschaltung	▪ Treppenlicht-funktion	▪ Treppenlicht-funktion ▪ 24h-Treppen-lichtschaltung
ja	ja	nein	nein	ja	nein	nein
				PlusLink-Funktionen		
▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**ab-hängige Treppen-lichtfunktion	▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**ab-hängige Treppen-lichtfunktion	▪ Slave-Funktion: Helligkeits**un**ab-hängige Bewe-gungserkennung und Senden eines Triggerbefehls an Schalt-/Dimm-Ein-sätze (Master)	—	—
▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion ▪ Permanent ein-/ausschalten	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**ab-hängige Treppen-lichtfunktion Kanäle zusammen: ▪ Permanent ein-/ausschalten	▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion ▪ Permanent ein-/ausschalten	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**ab-hängige Treppen-lichtfunktion Kanäle zusammen: ▪ Permanent ein-/ausschalten	▪ Slave-Funktion: Helligkeits**un**ab-hängige Bewe-gungserkennung und Senden eines Triggerbefehls an Schalt-/Dimm-Ein-sätze (Master)	—	—
▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**ab-hängige Treppen-lichtfunktion	▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**ab-hängige Treppen-lichtfunktion	▪ Slave-Funktion: Helligkeits**un**ab-hängige Bewe-gungserkennung und Senden eines Triggerbefehls an Schalt-/Dimm-Einsätze (Master)	—	—
▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion ▪ IR-Funktion ▪ Halbautomatik-betrieb Halbautomatik-betrieb mit MEG5522-00.. ab Produktionsdatum: Woche 32 2015!	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion ▪ IR-Funktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**ab-hängige Treppen-lichtfunktion	▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion ▪ IR-Funktion ▪ Halbautomatik-betrieb Halbautomatik-betrieb mit MEG5522-00.. ab Produktionsdatum: Woche 32 2015!	Kanal 1: ▪ Helligkeitsabhän-gige Treppenlicht-funktion ▪ IR-Funktion Kanal 2: ▪ Helligkeits**un**ab-hängige Treppen-lichtfunktion	▪ Slave-Funktion: Helligkeits**un**ab-hängige Bewe-gungserkennung und Senden eines Triggerbefehls an Schalt-/Dimm-Ein-sätze (Master)	—	—

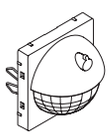
Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

ARGUS 180 UP Sensor-Modul

ARGUS 180 UP Sensor-Modul
System M: Art.-Nr. MEG5710-03../04..
System Design: Art.-Nr. MEG5710-6000

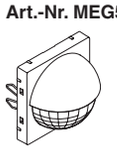


ARGUS 180 UP Sensor-Modul mit Schalter
Art.-Nr. MEG5711-03../04..
Art.-Nr. MEG5711-6000



ARGUS Präsenz 180/2,20 m UP Sensor-Modul

Art.-Nr. MEG5530-03../04..

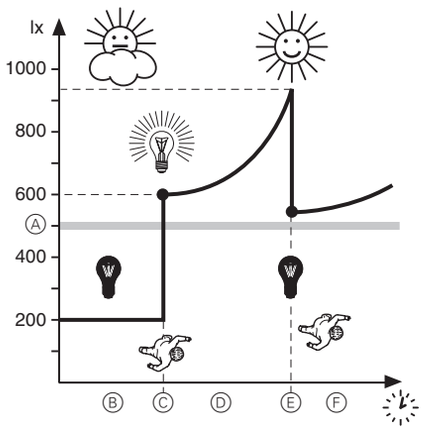


Produktmerkmale

- Modulares Baukastensystem mit einheitlicher Modul-Schnittstelle und Unterputz-Einsätzen, z. B. DALI-Steuerungs-Einsatz, Steuerungs-Einsatz 1-10 V und Universal-Dimmer-Einsatz.
- Präsenz- und Bewegungsmelderfunktion wählbar
- Ausblenden von Bereichen oder Störquellen möglich
- Treppenlichtfunktion mit lampenschonendem Softstart bei Dimmer-Einsätzen
- Zuschaltbare Vorwarnfunktion
- 24 Stunden Aktivierung/Deaktivierung der Treppenlichtfunktion über PlusLink möglich
- Master/Slave-Funktion über PlusLink möglich
- Zusammenschalten von Wand- und Deckenmelder über PlusLink ermöglichen optimale Erfassung.

Das ARGUS Sensor-Modul ist ein Bewegungsmelder für den Innenbereich. Das Sensor-Modul erfasst sich bewegende Wärmequellen (z. B. Personen) in einem einstellbaren Erfassungsbereich und startet eine Treppenlichtfunktion.
Die maximale Reichweite beträgt ca. 8 m nach links/rechts und ca. 12 m nach vorne in einem Erfassungswinkel von 180°. Solange eine Bewegung erfasst wird, bleibt die angeschlossene Last eingeschaltet. Die einstellbare Nachlaufzeit beginnt erst, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird (Triggerfunktion).
Das Sensor-Modul verfügt über einen Lichtfühler mit einstellbarer Helligkeitsschwelle, so dass die Beleuchtung nur unterhalb einer bestimmten Helligkeitsschwelle eingeschaltet wird (Bewegungsmelderfunktion).
Durch die Präsenzfunktion kann das Sensor-Modul die Beleuchtung trotz einer anwesenden Person ausschalten, wenn genügend natürliches Licht vorhanden ist.

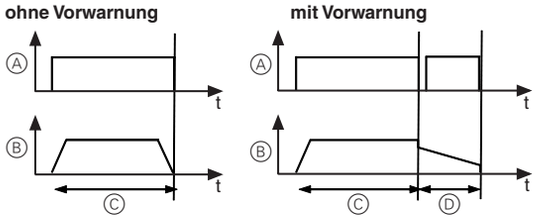
Präsenzfunktion
Die Präsenzfunktion kann über den DIP-Schalter aktiviert/deaktiviert werden. Bei deaktivierter Präsenzfunktion verhält sich das Gerät dann wie ein normaler Bewegungsmelder.



Ⓐ Helligkeitsschwelle ist auf 500 Lux eingestellt.
Ⓑ Beleuchtung ist ausgeschaltet, Helligkeit im Raum beträgt 200 Lux.
Ⓒ Sensor-Modul erkennt Bewegung: Beleuchtung (400 Lux) wird eingeschaltet. Gesamthelligkeit im Raum beträgt nun 600 Lux.
Ⓓ Tageslicht und damit die Gesamthelligkeit im Raum nehmen zu.
Ⓔ Gesamthelligkeit überschreitet 900 Lux. Tageslicht alleine liegt nun über der Helligkeitsschwelle von 500 Lux. Die Beleuchtung wird ausgeschaltet (nach Ablauf der Nachlaufzeit).
Ⓕ Sensor-Modul schaltet trotz Bewegungserkennung die Beleuchtung nicht ein, da das Tageslicht ausreicht.

Treppenlichtfunktion

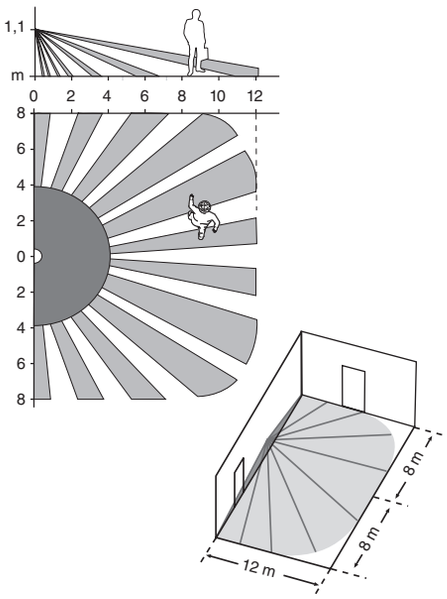
ohne Vorwarnung **mit Vorwarnung**



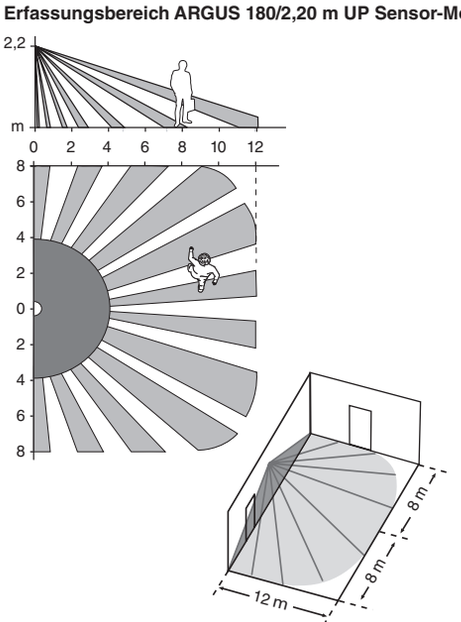
Ⓐ Schalten
Ⓑ Dimmen
Ⓒ Nachlaufzeit
Ⓓ Vorwarnzeit (30 s, nicht einstellbar)

Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

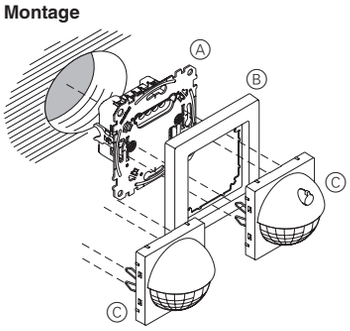
Erfassungsbereich ARGUS 180 UP Sensor-Modul



Erfassungsbereich ARGUS 180/2,20 m UP Sensor-Modul

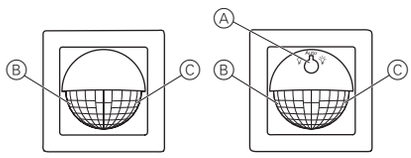


Montage



Ⓐ PlusLink-Einsatz
Ⓑ Rahmen
Ⓒ Sensor-Modul mit/ohne Schalter

Vorderseite

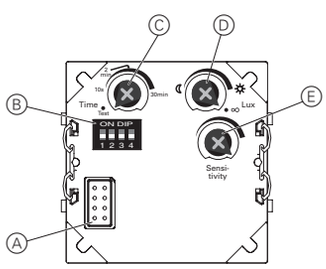


Ⓐ Funktionsschalter:
- : permanent „AUS“
- Auto: „Automatikbetrieb“
- : permanent „EIN“

Ⓑ grüne LED: leuchtet wenn das Gerät nicht im Automatikbetrieb ist (z. B. permanent „EIN“)

Ⓒ rote LED (im Testmodus)

Rückseite

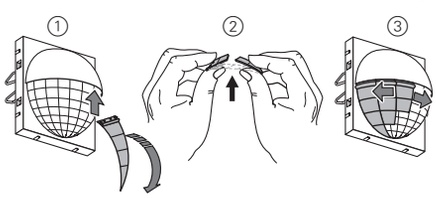


Ⓐ Modul-Schnittstelle
Ⓑ DIP-Schalter
- 1: Präsenzfunktion/Bewegungsmelderfunktion
- 2: Doppelte Nachlaufzeit für Kanal 2
- 3: Vorwarnung für Kanal 1
- 4: 24 h-Treppenlichtschaltung

Ⓒ Potentiometer für Nachlaufzeit
Ⓓ Potentiometer für Helligkeitsschwelle
Ⓔ Potentiometer für Empfindlichkeit

Bereiche ausblenden

Wenn Störquellen (z. B. Lichtquellen) die angeschlossene Leuchte ungewollt schalten, dann können Sie diese Bereiche ausblenden. Passen Sie den Erfassungsbereich des Sensor-Moduls durch Aufsetzen, Verschieben und Kürzen der mitgelieferten Abdecksegmente an:



① Abdecksegmente mittig auf die Linse setzen und oben zwischen Haube und Linse einrasten.
② Bei Bedarf: Abdecksegmente an den markierten Stellen kürzen, um nur den Nahbereich der Linse zu nutzen.
③ Abdecksegmente genau auf den Bereich verschieben, der aus der Erfassung ausgeblendet werden soll.

Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

ARGUS Präsenz Sensor-Modul

ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
Art.-Nr. MEG5522-00..



ARGUS Präsenz, Relais 1fach
Art.-Nr. MEG5510-1119



ARGUS Präsenz, Relais 2fach
Art.-Nr. MEG5510-1219



Produktmerkmale

- Modulares Baukastensystem mit einheitlicher Modul-Schnittstelle und Unterputz-Einsätzen, z. B. DALI-Steuerungs-Einsatz, Steuerungs-Einsatz 1-10 V und Universal-Dimmer-Einsatz
- ARGUS Präsenz Sensor-Modul und Relais-Schalt-Einsätze 1fach oder 2fach auch als Komplettgeräte
- Präsenz- und Bewegungsmelderfunktion wählbar
- Lichtregelung mit Dimmer-Einsätzen Sollwertverschiebung über PlusLink oder IR-Fernbedienung
- Treppenlichtfunktion mit lampenschonendem Softstart bei Dimmer-Einsätzen
- Zuschaltbare Vorwarnfunktion
- 24 Stunden Aktivierung/Deaktivierung der Treppenlichtfunktion über PlusLink oder IR-Fernbedienung möglich
- Automatik- oder alternativ Halbautomatikbetrieb *
- Präsentationsbetrieb *
- Master/Slave-Funktion über PlusLink möglich
- Zusammenschalten von Wand- und Deckenmelder über PlusLink ermöglichen optimale Erfassung

* Halbautomatik und Präsentationsbetrieb verfügbar ab:

Artikelnummer	Produktionsdatum
MEG5522-00..	Woche 32 2015
MEG5510-1119	Woche 30 2015
MEG5510-1219	Woche 30 2015

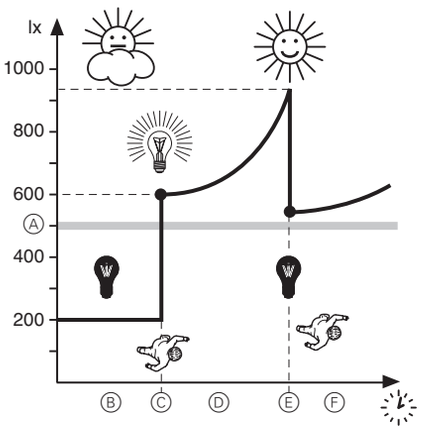
Zubehör

- Aufputzgehäuse für ARGUS Präsenz (Art.-Nr. 550619)
- IR-Universalfernbedienung für ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR (Art.-Nr. MEG5761-0000)

Das Sensor-Modul erfasst sich bewegende Wärmequellen (z. B. Personen) in einem einstellbaren Erfassungsbereich und startet eine Treppenlichtfunktion.
Der maximale Erfassungsradius beträgt ca. 7 m. Der Erfassungswinkel beträgt 360°. Solange eine Bewegung erfasst wird, bleibt die angeschlossene Last eingeschaltet. Die einstellbare Nachlaufzeit beginnt erst, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird (Triggerfunktion).
Das Sensor-Modul verfügt über einen Lichtfühler mit einstellbarer Helligkeitsschwelle, so dass die Beleuchtung nur unterhalb einer bestimmten Helligkeitsschwelle eingeschaltet wird (Bewegungsmelderfunktion). Durch die Präsenzfunktion kann das Sensor-Modul die Beleuchtung trotz einer anwesenden Person ausschalten, wenn genügend natürliches Licht vorhanden ist.

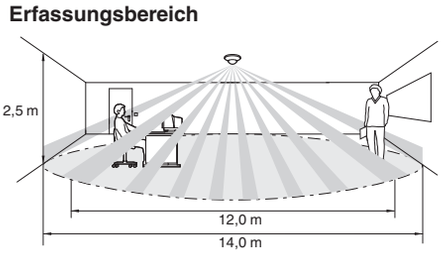
Präsenzfunktion

Die Präsenzfunktion kann über den DIP-Schalter deaktiviert werden. Bei deaktivierter Präsenzfunktion verhält sich das Gerät dann wie ein normaler Bewegungsmelder.



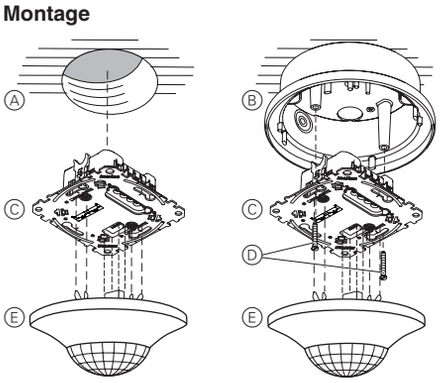
Ⓐ Helligkeitsschwelle ist auf 500 Lux eingestellt.
Ⓑ Beleuchtung ist ausgeschaltet, Helligkeit im Raum beträgt 200 Lux.
Ⓒ Sensor-Modul erkennt Bewegung: Beleuchtung (400 Lux) wird eingeschaltet. Gesamthelligkeit im Raum beträgt nun 600 Lux.
Ⓓ Tageslicht und damit die Gesamthelligkeit im Raum nehmen zu.
Ⓔ Gesamthelligkeit überschreitet 900 Lux. Tageslicht alleine liegt nun über der Helligkeitsschwelle von 500 Lux. Die Beleuchtung wird ausgeschaltet (nach Ablauf der Nachlaufzeit).
Ⓕ Sensor-Modul schaltet trotz Bewegungserkennung die Beleuchtung nicht ein, da das Tageslicht ausreicht.

Erfassungsbereich



- Innerer Erfassungsbereich (ca. 6 m Radius): Bewegungserkennung einer sitzenden Person aufgrund geringerer Bewegung
- Äußerer Erfassungsbereich (ca. 7 m Radius): Bewegungserkennung einer gehenden Person aufgrund stärkerer Bewegung

Montage

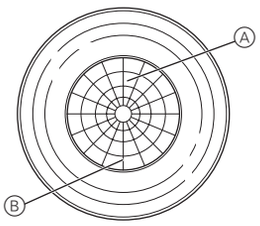


Ⓐ Unterputzdose/Deckendose
Ⓑ Aufputzgehäuse für ARGUS Präsenz (Zubehör)
Ⓒ PlusLink-Einsatz
Ⓓ Schrauben (im Lieferumfang des Aufputzgehäuses)
Ⓔ Sensor-Modul

Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

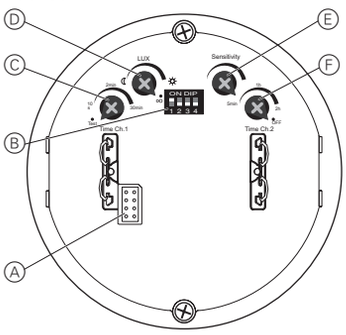
Anzeigen und Bedienelemente

Vorderseite



Ⓐ rote LED (im Testmodus)
Ⓑ grüne LED: leuchtet wenn das Gerät nicht im Automatikbetrieb ist (z. B. 24h „EIN“)

Rückseite



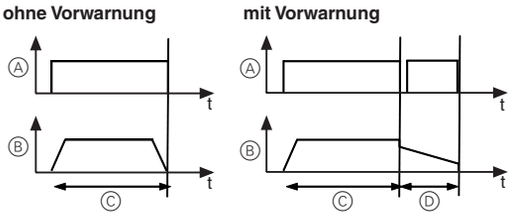
Ⓐ Modul-Schnittstelle
Ⓑ DIP-Schalter
1: Präsenzfunktion/Bewegungsmelderfunktion
2: 24 h-Treppenlichtschaltung
3: Vorwarnung für Kanal 1
4: Lichtregelung
Ⓒ Potentiometer für Nachlaufzeit Kanal 1
Ⓓ Potentiometer für Helligkeitsschwelle
Ⓔ Potentiometer für Empfindlichkeit
Ⓕ Potentiometer für Nachlaufzeit Kanal 2 / Halbautomatikbetrieb Kanal 1 (Position „OFF“)

***** Halbautomatik verfügbar ab:

Artikelnummer	Produktionsdatum
MEG5522-00..	Woche 32 2015
MEG5510-1119	Woche 30 2015
MEG5510-1219	Woche 30 2015

Treppenlichtfunktion

ohne Vorwarnung **mit Vorwarnung**

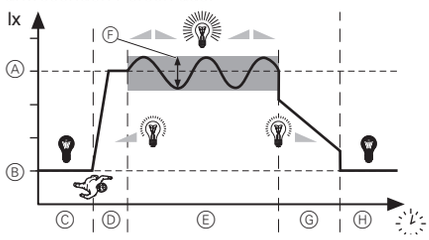


Ⓐ Schalten
Ⓑ Dimmen
Ⓒ Nachlaufzeit
Ⓓ Vorwarnzeit (30 s, nicht einstellbar)

Lichtregelung

Die zuschaltbare Lichtregelung (nur in Kombination mit dimmbaren Einsätzen) sorgt für eine nahezu konstant helle Beleuchtung des Raumes. Das Sensor-Modul misst ständig die Helligkeit im Raum und regelt sie um einen einstellbaren Sollwert.

Bei Bewegungserkennung dimmt der Einsatz die Beleuchtung zunächst zum Sollwert. Ändert sich die Umgebungshelligkeit, dimmt der Einsatz die Beleuchtung entsprechend nach. Ist ausreichend natürliches Licht vorhanden, schaltet das Sensor-Modul die Beleuchtung trotz einer anwesenden Person aus.



Ⓐ Sollwert
Ⓑ Umgebungshelligkeit
Ⓒ Beleuchtung ausgeschaltet
Ⓓ Startphase
Ⓔ Regelungsphase
Ⓕ Regelungsbereich
Ⓖ Vorwarnung
Ⓗ Beleuchtung ausgeschaltet

Lichtregelung einstellen

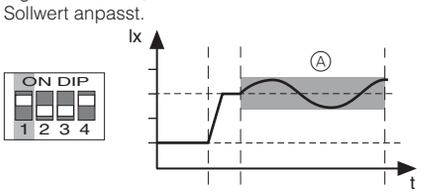
Sobald die Lichtregelung mit dem DIP-Schalter 4 aktiviert ist, bekommen die anderen DIP-Schalter eine neue, bzw. zusätzliche Funktion:

Schalter	Funktion	Einstellung			
DIP 4	Lichtregelung	**ON = aktiv**		**OFF = inaktiv**	
DIP-Position		**ON**	**OFF**	**ON**	**OFF**
DIP 1	Reaktionsgeschwindigkeit Lichtregelung	langsam	schnell	—	—
	Präsenzfunktion	—	—	aktiv	inaktiv
DIP 2	Sollwertänderung	gesperrt	freigegeben	—	—
	24 h-Treppenlichtschaltung über PL	24 h „EIN“	24 h „EIN“ oder 24 h „AUS“	24 h „EIN“	24 h „EIN“ oder 24 h „AUS“
DIP 3	Helligkeit Startphase	50%-Helligkeit der Beleuchtung	Sollwert	—	—
	Vorwarnung	—	—	aktiv	inaktiv

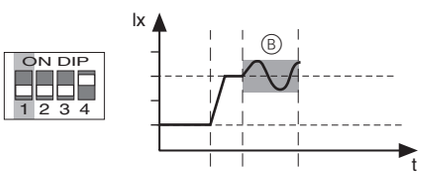
Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

Reaktionsgeschwindigkeit einstellen

Mit dem DIP-Schalter 1 können Sie die Reaktionsgeschwindigkeit einstellen, mit der das Sensor-Modul das Licht an den Sollwert anpasst.



Ⓐ langsame Lichtregelung



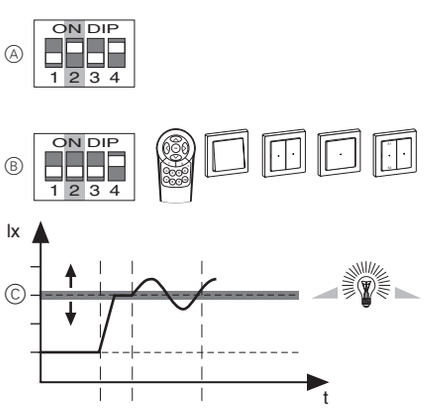
Ⓑ schnelle Lichtregelung

Sollwert ändern

Der Sollwert ist ein gewünschter Helligkeitswert, der im Raum nahezu konstant eingehalten werden soll. Dieser Wert ergibt sich aus der Umgebungshelligkeit und der Beleuchtung.

Mit dem DIP-Schalter 2 können Sie wählen, ob der Sollwert geändert werden darf. Das Ändern ist mit der IR-Fernbedienung, einem mechanischen Taster, einer Nebenstelle Plus oder einem Taster-Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz möglich.

Die Helligkeit der Beleuchtung ändert sich bei der Sollwertänderung entsprechend.

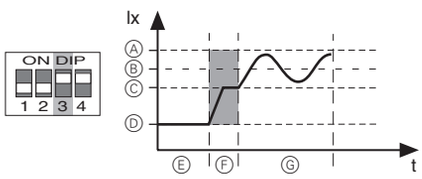


Ⓐ Sollwertänderung gesperrt
Ⓑ Sollwertänderung freigegeben
Ⓒ Sollwert ändern
- IR-Fernbedienung:
  Taste 8: Sollwert erhöhen
  Taste 9: Sollwert reduzieren
- Mechanischer Taster *:
  Erste Betätigung: Sollwert erhöhen
  Zweite Betätigung: Sollwert reduzieren
- Nebenstelle Plus, 1fach
- Taster-Modul, 1fach auf Zentralstellen-Einsatz:
  Taste oben: Sollwert erhöhen
  Taste unten: Sollwert reduzieren
- Nebenstelle Plus, 2fach
- Taster-Modul, 2fach auf Zentralstellen-Einsatz:
  Taste oben rechts: Sollwert erhöhen
  Taste unten rechts: Sollwert reduzieren

Startphase einstellen

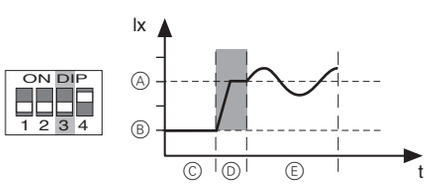
Mit dem DIP-Schalter 3 können sie die Startphase einstellen, mit der das Sensor-Modul das Licht einschaltet.

Start mit 50 %-Helligkeit der Beleuchtung



Ⓐ max. Gesamthelligkeit (Umgebungshelligkeit und Beleuchtung)
Ⓑ Sollwert
Ⓒ 50 %-Helligkeit der Beleuchtung
Ⓓ Umgebungshelligkeit
Ⓔ Beleuchtung ausgeschaltet
Ⓕ Startphase
Ⓖ Regelungsphase

Start mit Sollwert



Ⓐ Sollwert
Ⓑ Umgebungshelligkeit
Ⓒ Beleuchtung ausgeschaltet
Ⓓ Startphase
Ⓔ Regelungsphase

***** Sollwertverschiebung mit mechanischen Tastern verfügbar ab:

Artikelnummer	Produktionsdatum
MEG5522-00..	Woche 32 2015
MEG5510-1119	Woche 30 2015
MEG5510-1219	Woche 30 2015

Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

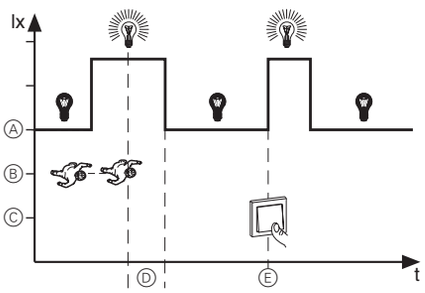
Betriebsarten und Taster

Über den PlusLink Eingang können Sie mit einem mechanischen Taster, einem Taster-Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz oder einer Nebenstelle Plus verschiedene Betriebsarten nutzen. In den nachfolgenden Beispielen ist ein mechanischer Taster dargestellt. Die Bedienung erfolgt bei den 1fach Modulen über die Taste oben oder unten und bei den 2fach Modulen über die Taste oben rechts oder unten rechts.
Der Automatik-, Halbautomatik- und Präsentationsbetrieb kann zusammen mit einer Lichtregelung oder Treppenlichtfunktion genutzt werden.

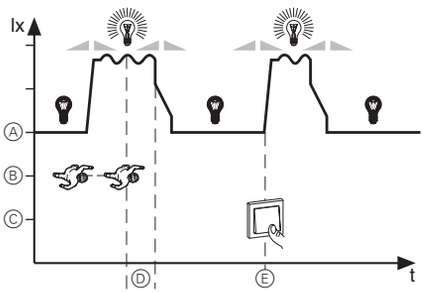
Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb können Sie mit einer Tastenbetätigung auch außerhalb des Erfassungsbereichs des Präsenzmelders helligkeitsunabhängig eine Lichtregelung oder Treppenlichtfunktion starten.

Beispiel einer Treppenlichtfunktion im Automatikbetrieb



Beispiel einer Lichtregelung im Automatikbetrieb



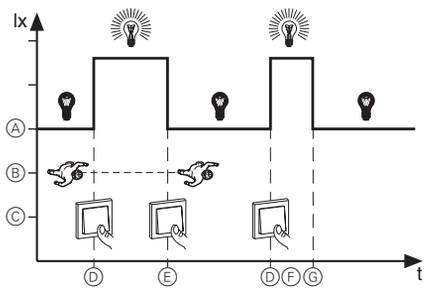
Ⓐ Beleuchtung
Ⓑ Bewegung
Ⓒ Tasterbetätigung
Ⓓ Nachlaufzeit
Ⓔ Manuelles Starten

Das automatische Einschalten ist helligkeitsabhängig.
Bei einer Lichtregelung wird auch helligkeitsabhängig ausgeschaltet. Bei einer Treppenlichtfunktion wird nur dann helligkeitsabhängig ausgeschaltet, wenn die Präsenzfunktion gewählt ist.

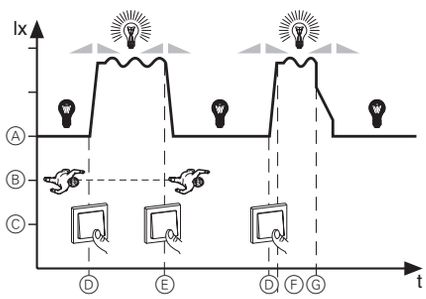
Halbautomatikbetrieb

Im Halbautomatikbetrieb ist eine Tastenbetätigung erforderlich, um eine Lichtregelung oder Treppenlichtfunktion zu starten. Das manuelle Starten ist unabhängig von Helligkeit und Bewegung.

Beispiel einer Treppenlichtfunktion im Halbautomatikbetrieb



Beispiel einer Lichtregelung im Halbautomatikbetrieb



Ⓐ Beleuchtung
Ⓑ Bewegung
Ⓒ Tasterbetätigung
Ⓓ Manueller Start
Ⓔ Manueller Stopp
Ⓕ Nachlaufzeit
Ⓖ Automatischer Stopp
Nach dem automatischen Ausschalten, kann die Beleuchtung nur noch manuell eingeschaltet werden. Nur wenn innerhalb von 5 s erneut eine Bewegung erfasst wird, startet eine neue Nachlaufzeit.

Bei einer Lichtregelung bzw. bei einer Treppenlichtfunktion mit aktivierter Präsenzfunktion wird die Beleuchtung wie im Automatikbetrieb auch helligkeitsabhängig ausgeschaltet.
Der Halbautomatikbetrieb wird alternativ zum Automatikbetrieb per Potentiometer aktiviert (**Anzeigen und Bedienelemente --> 31**).

Der Halbautomatikbetrieb ist verfügbar ab:

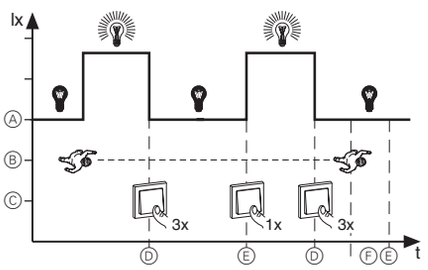
Artikelnummer	Produktionsdatum
MEG5522-00..	Woche 32 2015
MEG5510-1119	Woche 30 2015
MEG5510-1219	Woche 30 2015

Lichtsteuerung-Bewegungsabhängig

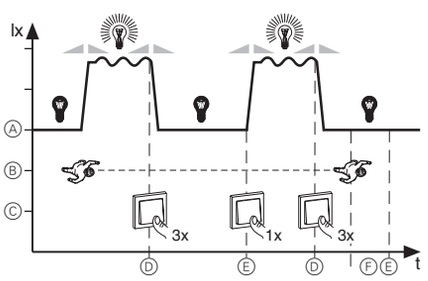
Präsentationsbetrieb

Im Präsentationsbetrieb bleibt die Beleuchtung trotz Bewegungserkennung ausgeschaltet.

Beispiel einer Treppenlichtfunktion mit Präsentationsbetrieb



Beispiel einer Lichtregelung mit Präsentationsbetrieb



Ⓐ Beleuchtung
Ⓑ Bewegung
Ⓒ Tasterbetätigung
Ⓓ Start Präsentationsbetrieb
Ⓔ Ende Präsentationsbetrieb
Ⓕ Nachlaufzeit

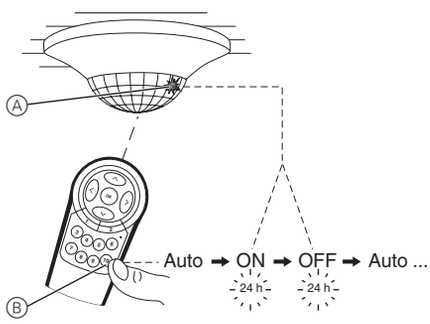
Präsentationsbetrieb aktivieren:
Taste innerhalb von 3 s dreimal kurz (< 0,5 s) drücken
Präsentationsbetrieb manuell deaktivieren:
Taste einmal kurz (< 0,5 s) drücken

Der Präsentationsbetrieb ist verfügbar ab:

Artikelnummer	Produktionsdatum
MEG5522-00..	Woche 32 2015
MEG5510-1119	Woche 30 2015
MEG5510-1219	Woche 30 2015

Sensor-Modul mit IR-Fernbedienung bedienen

Über eine IR-Fernbedienung können Sie zwischen den Funktionen „Automatikbetrieb“, „24 h einschalten“ und „24 h ausschalten“ wechseln.



Sie können mit der Taste 10 auf der IR-Fernbedienung Ⓑ zwischen drei Funktionen des Sensor-Moduls umschalten.

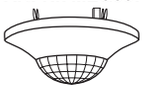
- Funktion Auto: Das Sensor-Modul befindet sich im Automatikbetrieb und schaltet Verbraucher bei erkannter Bewegung ein und nach Ablauf der Nachlaufzeit aus.
- 24 h „EIN“: Verbraucher ist für 24 Stunden eingeschaltet (keine Bewegungserkennung). Grüne LED Ⓐ leuchtet.
- 24 h „AUS“: Verbraucher ist für 24 Stunden ausgeschaltet (keine Bewegungserkennung). Grüne LED Ⓐ leuchtet.

Sollwertänderung für Lichtregelung mit IR-Fernbedienung

- Taste 8: Sollwert erhöhen
- Taste 9: Sollwert reduzieren

ARGUS Präsenz Slave

ARGUS Präsenz Slave
Art.-Nr. MEG5577-0019



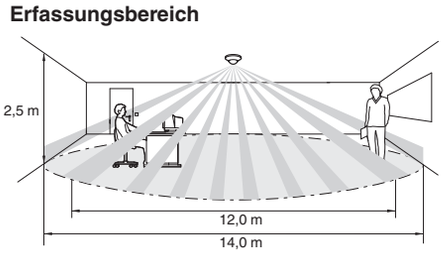
Produktmerkmale

- Komplettgerät aus Sensor-Modul und Zentralstellen-Einsatz
- Schalten einer globalen, helligkeitsunabhängigen Treppenlichtfunktion durch Senden eines Triggerbefehls (als Slave-Gerät)
- empfangende Geräte (Master-Geräte) in bis zu vier PlusLink-Linien steuerbar
- Zusammenschalten von Wand- und Deckenmelder über PlusLink ermöglichen optimale Erfassung
- Empfindlichkeit des Sensor-Moduls einstellbar

Zubehör
- Aufputzgehäuse für ARGUS Präsenz (Art.-Nr. 550619)
- PlusLink-Erweiterung (Art.-Nr. MEG130-000))

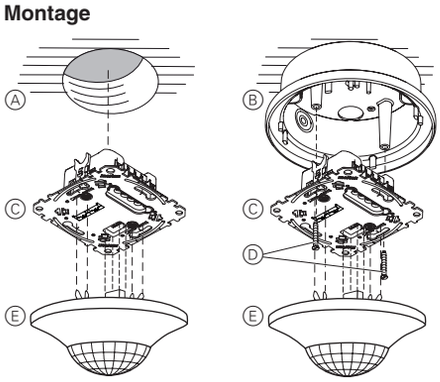
Der ARGUS Präsenz Slave erfasst sich bewegende Wärmequellen (z. B. Personen) in einem einstellbaren Erfassungsbereich und sendet einen Triggerbefehl auf den PlusLink (PL). Der maximale Erfassungsradius beträgt ca. 7 m. Der Erfassungswinkel beträgt 360°. Solange eine Bewegung erfasst wird, sendet der ARGUS Triggerbefehle auf den PlusLink (Triggerfunktion).

Erfassungsbereich



- Innerer Erfassungsbereich (ca. 6 m Radius): Bewegungserkennung einer sitzenden Person aufgrund geringerer Bewegung
- Äußerer Erfassungsbereich (ca. 7 m Radius): Bewegungserkennung einer gehenden Person aufgrund stärkerer Bewegung

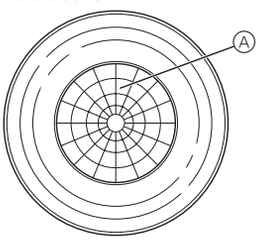
Montage



Ⓐ Unterputzdose/Deckendose
Ⓑ Aufputzgehäuse für ARGUS Präsenz (Zubehör)
Ⓒ PlusLink-Einsatz
Ⓓ Schrauben (im Lieferumfang des Aufputzgehäuses)
Ⓔ Sensor-Modul

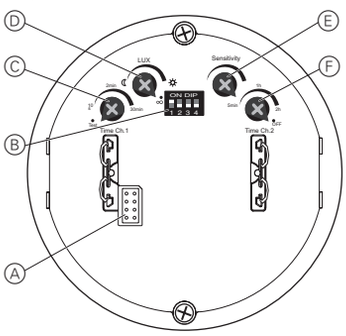
Anzeigen und Bedienelemente

Vorderseite



Ⓐ rote LED (im Testmodus))

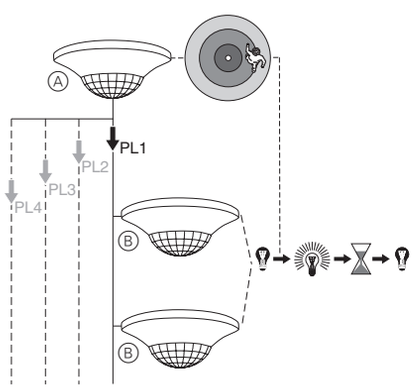
Rückseite



Ⓐ Modul-Schnittstelle
Ⓑ DIP-Schalter (keine Funktion)
Ⓒ Testmodus
Ⓓ keine Funktion
Ⓔ Potentiometer für Empfindlichkeit
Ⓕ keine Funktion

Beispiel für globale Steuerung über ARGUS Präsenz Slave

Erkennt der ARGUS Ⓐ eine Bewegung, sendet er einen Triggerbefehl an alle lokalen Sensor-Module Ⓑ in den PL-Linien.
In diesem Beispiel prüft das lokale Sensor-Module Ⓑ die Umgebungshelligkeit. Nur wenn die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist, startet die Treppenlichtfunktion.



Ⓐ ARGUS Präsenz Slave
Ⓑ ARGUS Präsenz Master in PL-Linie 1

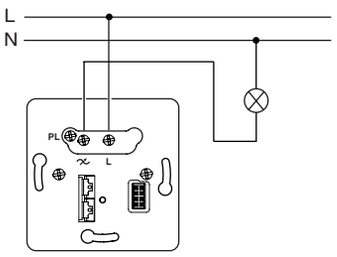
Hinweise:

- Der ARGUS Präsenz Slave sendet immer helligkeitsunabhängig.
- Die DIP Schalter des ARGUS Präsenz Slave haben keine Funktionalität.

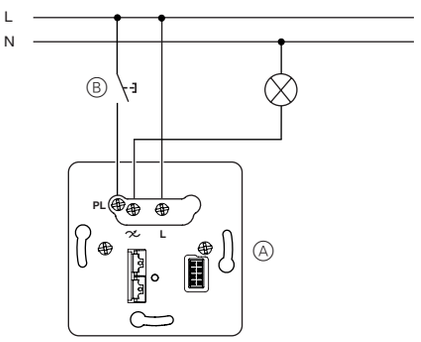
Lichtsteuerung-Schaltbilder

Universal-Dimmer-Einsatz, 1fach MEG5171-0000

Einsatz als Einzelgerät

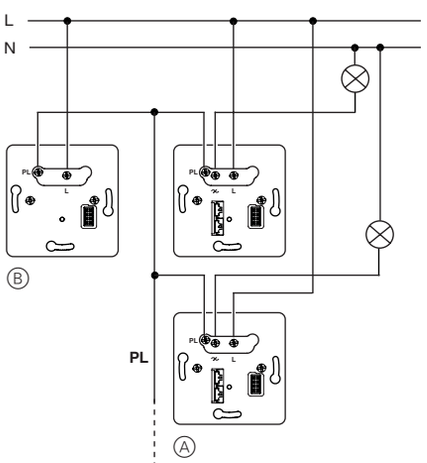


Einsatz mit mechanischem Taster über PlusLink



Ⓐ Universal-Dimmer-Einsatz
Ⓑ Mechanischer Taster

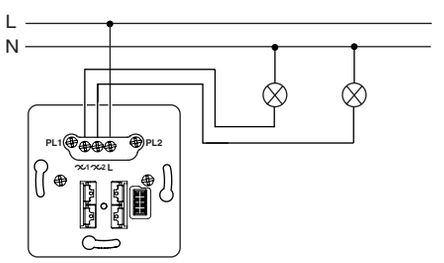
Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)



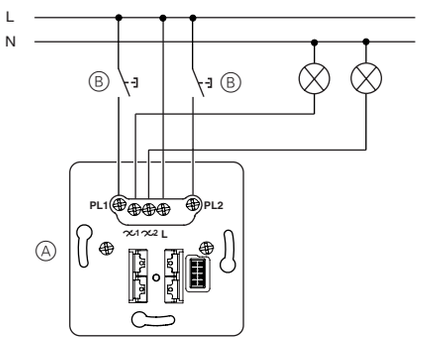
Ⓐ Universal-Dimmer-Einsatz
Ⓑ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

Universal-Dimmer-Einsatz, 2fach MEG5172-0000

Einsatz als Einzelgerät

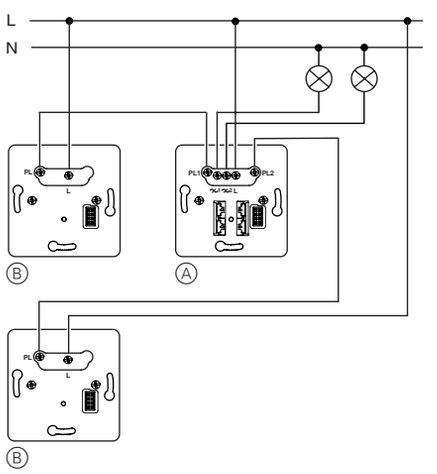


Einsatz mit mechanischen Tastern über PlusLink



Ⓐ Universal-Dimmer-Einsatz, 2fach
Ⓑ Mechanischer Taster

Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)

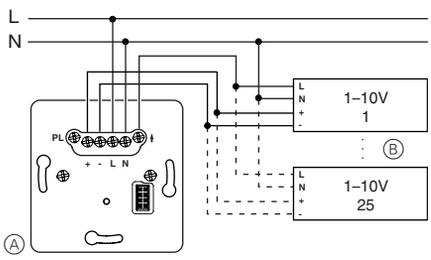


Ⓐ Universal-Dimmer-Einsatz, 2fach
Ⓑ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

Lichtsteuerung-Schaltbilder

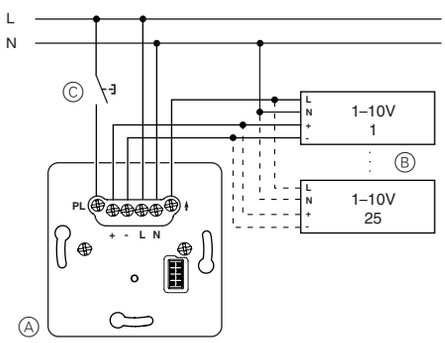
Steuerungs-Einsatz 1-10 V MEG5180-0000

Einsatz als Einzelgerät



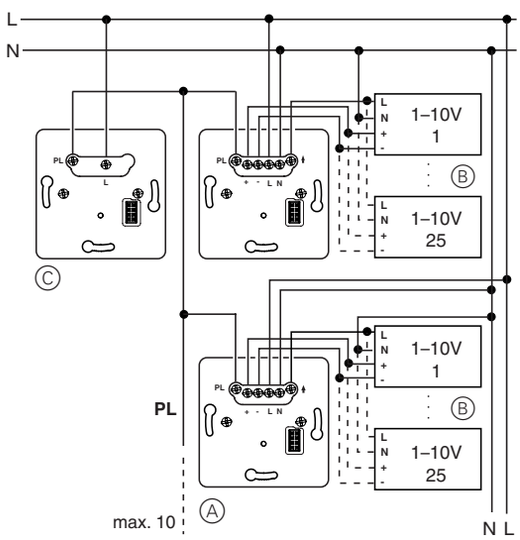
Ⓐ Steuerungs-Einsatz 1-10 V
Ⓑ 1-10 V-EVG

Einsatz mit mechanischem Taster über PlusLink



Ⓐ Steuerungs-Einsatz 1-10 V
Ⓑ 1-10 V-EVG
Ⓒ Mechanischer Taster

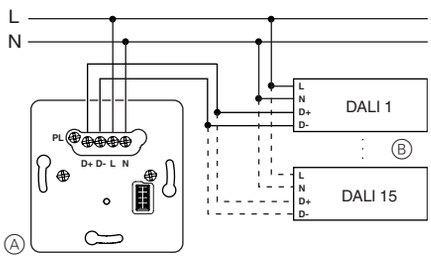
Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)



Ⓐ Steuerungs-Einsatz 1-10 V
Ⓑ 1-10 V-EVG
Ⓒ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

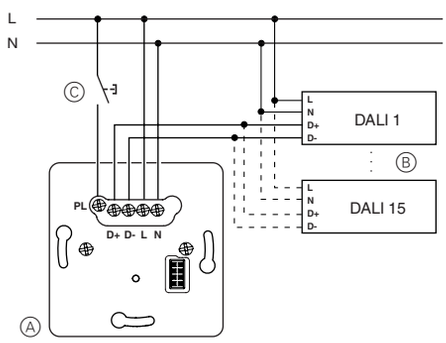
DALI-Steuerungs-Einsatz MEG5185-0000

Einsatz als Einzelgerät



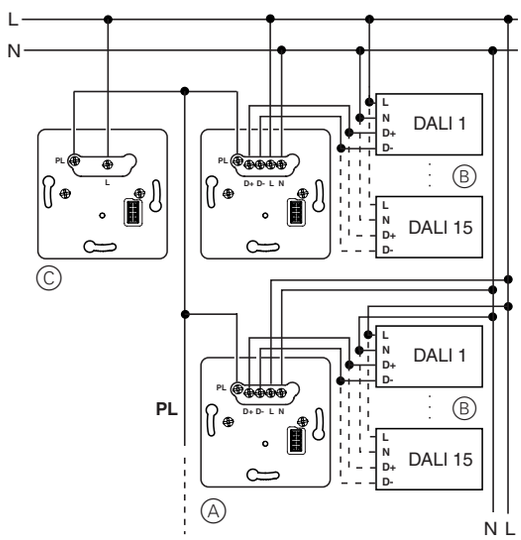
Ⓐ DALI-Steuerungs-Einsatz
Ⓑ DALI-EVG

Einsatz mit mechanischem Taster über PlusLink



Ⓐ DALI-Steuerungs-Einsatz
Ⓑ DALI-EVG
Ⓒ Mechanischer Taster

Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)

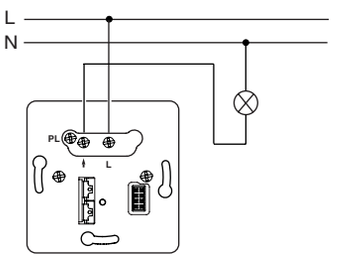


Ⓐ DALI-Steuerungs-Einsatz
Ⓑ DALI-EVG
Ⓒ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

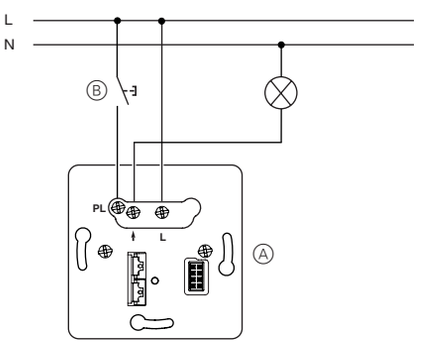
Lichtsteuerung-Schaltbilder

Elektronik-Schalt-Einsatz, 1fach MEG5151-0000

Einsatz als Einzelgerät

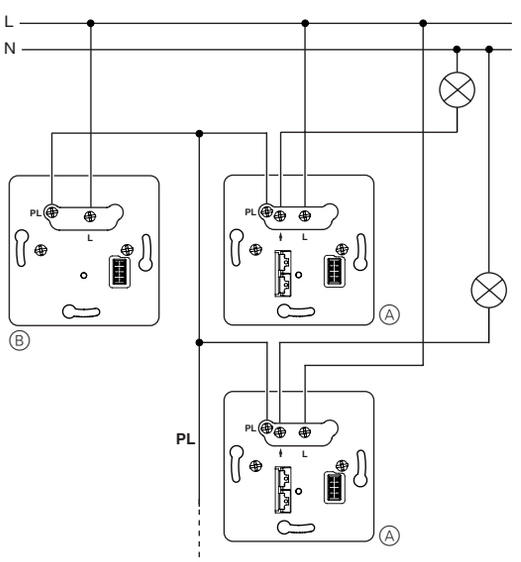


Einsatz mit mechanischem Taster über PlusLink



Ⓐ Elektronik-Schalt-Einsatz, 1fach
Ⓑ Mechanischer Taster

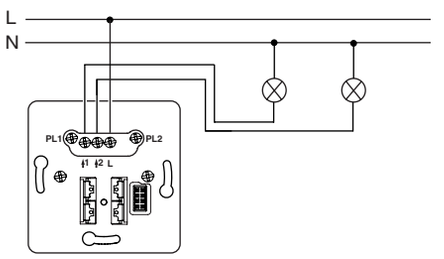
Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)



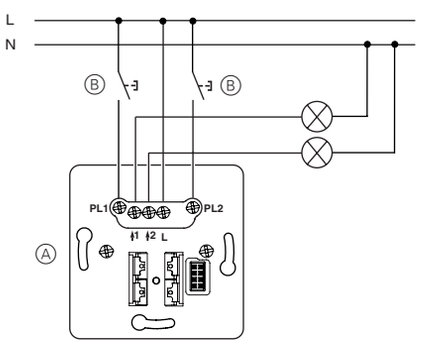
Ⓐ Elektronik-Schalt-Einsatz, 1fach
Ⓑ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

Elektronik-Schalt-Einsatz, 2fach MEG5152-0000

Einsatz als Einzelgerät

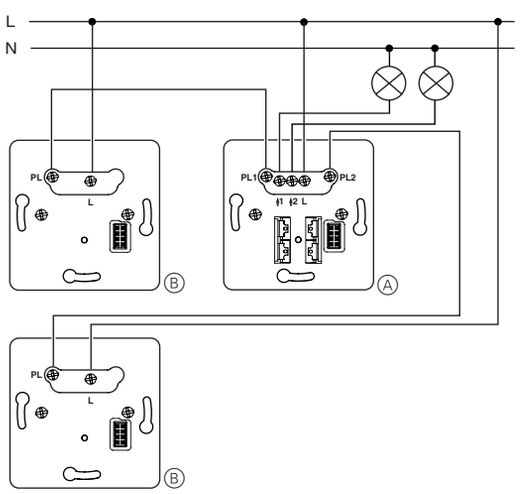


Einsatz mit mechanischen Tastern über PlusLink



Ⓐ Elektronik-Schalt-Einsatz, 2fach
Ⓑ Mechanischer Taster

Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)



Ⓐ Elektronik-Schalt-Einsatz, 2fach
Ⓑ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

Lichtsteuerung-Schaltbilder

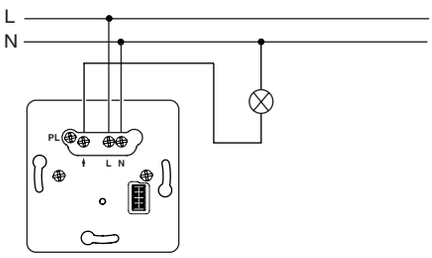
Relais-Schalt-Einsatz, 1fach
MEG5161-0000

Relais-Schalt-Einsatz, 2fach
MEG5162-0000

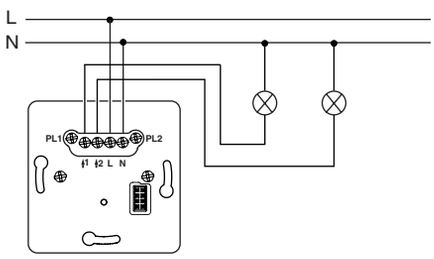
ARGUS Präsenz, Relais 1fach
MEG5510-1119

ARGUS Präsenz, Relais 2fach
MEG5510-1219

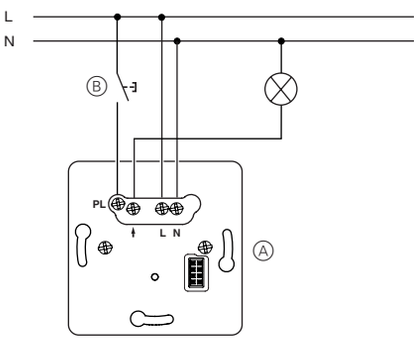
Einsatz als Einzelgerät



Einsatz als Einzelgerät

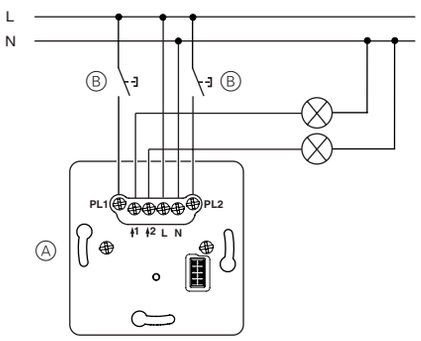


Einsatz mit mechanischem Taster über PlusLink



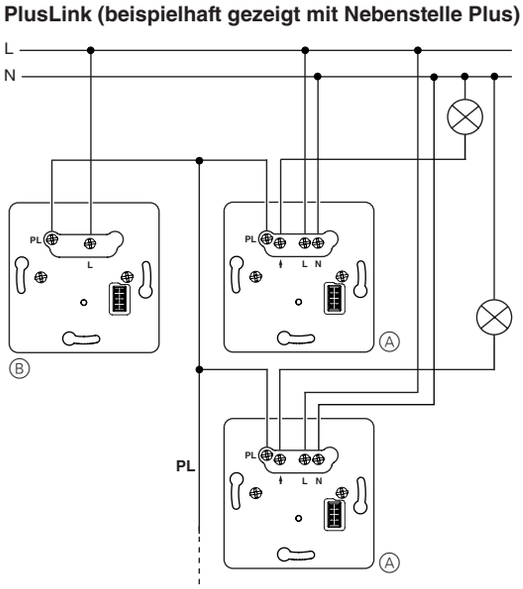
Ⓐ Relais-Schalt-Einsatz, 1fach
Ⓑ Mechanischer Taster

Einsatz mit mechanischen Tastern über PlusLink



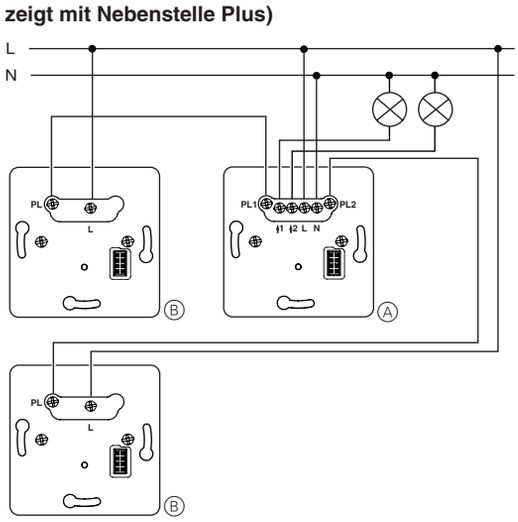
Ⓐ Relais-Schalt-Einsatz, 2fach
Ⓑ Mechanischer Taster

Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)



Ⓐ Relais-Schalt-Einsatz, 1fach
Ⓑ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)



Ⓐ Relais-Schalt-Einsatz, 2fach
Ⓑ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

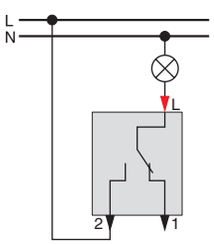
Ersatzschaltbilder

PlusLink als Ersatz für Wechsel- und Kreuzschaltung

PlusLink kann auch als Ersatz für bisherige Wechsel- und Kreuzschaltungen genutzt werden. Die bisherige Verkabelung kann bestehen bleiben.
Zusätzlich zu den Funktionen der Wechsel- oder Kreuzschaltung können Sie dann - je nach Einsatz und Modul - die anderen PlusLink-Funktionen nutzen, wie z. B.

- Globale oder Liniensteuerung
- Szenenfunktion
- Dimmen

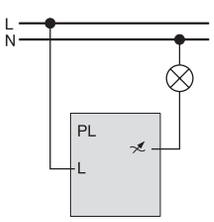
Bestehende Aus-Schaltung



Aus-/Wechselschalter

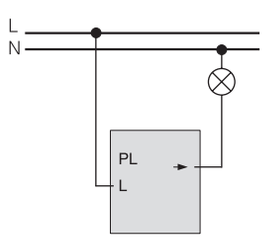
Ersatz über PlusLink

Dimmen von Leuchten



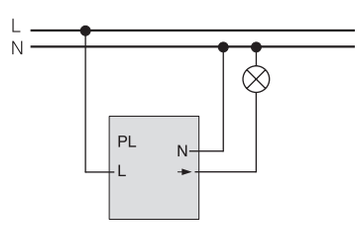
Universal-Dimmer-Einsatz
MEG5171-0000

Schalten mit Elektronik-Schalt-Einsatz



Elektronik-Schalt-Einsatz
MEG5151-0000

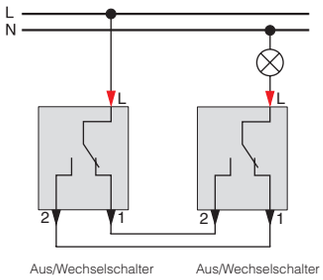
Schalten mit Relais-Schalt-Einsatz



Relais-Schalt-Einsatz
MEG5161-0000

Ersatzschaltbilder

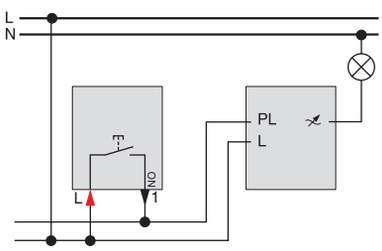
Bestehende Wechselschaltung



Aus/Wechselschalter Aus/Wechselschalter

Ersatz über PlusLink

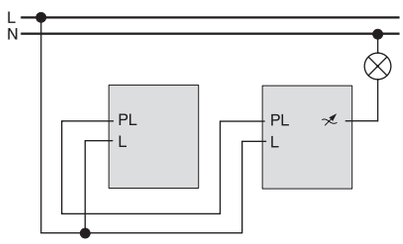
Dimmbare Wechselschaltung mit Taster



Taster

Universal-Dimmer-Einsatz
MEG5171-0000

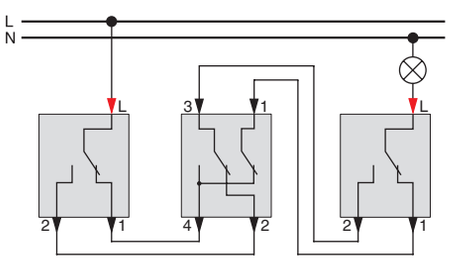
Dimmbare Wechselschaltung mit Nebenstelle Plus



Nebenstelle Plus, 1fach
MEG5119-xx00
Nebenstelle Plus, 2fach
MEG5129-xx00

Universal-Dimmer-Einsatz
MEG5171-0000

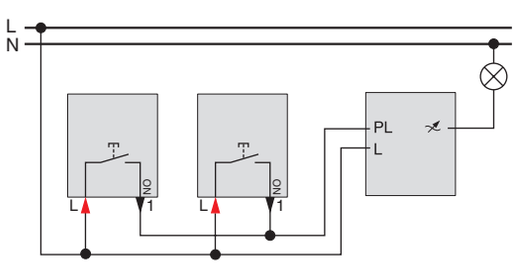
Bestehende Kreuzschaltung



Aus/Wechselschalter Kreuzschalter Aus/Wechselschalter

Ersatz über PlusLink

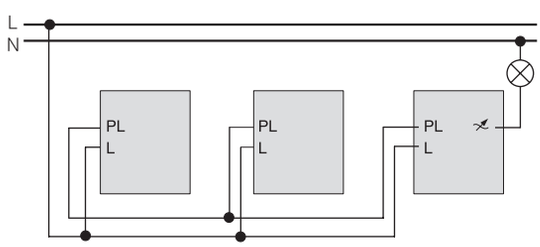
Dimmbare Kreuzschaltung mit Taster



Taster Taster

Universal-Dimmer-Einsatz
MEG5171-0000

Dimmbare Kreuzschaltung mit Nebenstelle Plus



Nebenstelle Plus, 1fach
MEG5119-xx00
Nebenstelle Plus, 2fach
MEG5129-xx00

Nebenstelle Plus, 1fach
MEG5119-xx00
Nebenstelle Plus, 2fach
MEG5129-xx00

Universal-Dimmer-Einsatz
MEG5171-0000

Jalousiesteuerung-Funktionsübersicht

PlusLink inside	Jalousiesteuerung	Zentrale Steuerung			
	Jalousiesteuerung	PlusLink			Sensoren
	Jalousiesteuerungs-Einsatz	Zentralstellen-Einsatz	Nebenstelle Plus System M		Helligkeits-sensor-Schnittstelle UP
			1fach	2fach	
Artikelnummer	MEG5165-0000	MEG5190-0000	MEG5119-0300	MEG5129-0300	MEG5195-0100
					
PlusLink Ein-/Ausgänge	2 PlusLink-Eingänge	4 PlusLink-Ausgänge	1 PlusLink-Ausgang	1 PlusLink-Ausgang	1 PlusLink-Ausgang
	Mögliche Lasten	PlusLink-Funktionen			
		▪ In Verbindung mit mechanischem Taster an PL1:Panikszene	▪ Hoch-/Runterfahren	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Jalousieszenen aufrufen /speichern	
Neutralleiter erforderlich	ja	ja	nein	nein	ja
Taster-Module		**PlusLink-Funktionen**			
Taster-Modul Basic 1fach System M: MEG5110-0300 System Design: MEG5110-6000 	▪ Hoch-/Runterfahren	▪ Hoch-/Runterfahren	—	—	—
Taster-Modul Basic 2fach System M: MEG5120-0300 System Design: MEG5120-6000 	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Jalousieszenen Basic aufrufen/speichern (vollständig hoch/runter)	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Jalousieszenen Basic aufrufen/speichern	—	—	—
Taster-Modul Comfort 1fach System M: MEG5111-0300 System Design: MEG5111-6000 	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Sonnenschutzfunktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)	▪ Hoch-/Runterfahren	—	—	▪ Sonnenschutz-funktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)
Taster-Modul Comfort Plus mit IR, 1fach System M: MEG5112-0300 	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	Wie MEG5111-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion ▪ IR-Funktion	—	—	▪ Sonnenschutz-funktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)
Taster-Modul Comfort 2fach System M: MEG5121-0300 System Design: MEG5121-6000 	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Jalousieszenen Comfort aufrufen/speichern (beliebige Positionen) ▪ Sonnenschutzfunktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Jalousieszenen Comfort aufrufen/speichern	—	—	▪ Sonnenschutz-funktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)
Taster-Modul Comfort Plus 2fach System M: MEG5122-0300 	Wie MEG5121-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	Wie MEG5121-0300 + ▪ 24-Stunden-Zeit-schaltuhr ▪ Wochenzeitschaltuhr ▪ Zufallsfunktion	—	—	▪ Sonnenschutz-funktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)
Wiser Taster-Modul, 1fach System M: MEG5113-0300 System Design: MEG5113-6000 	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Sonnenschutzfunktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt) Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Zeitschaltuhr	▪ Hoch-/Runterfahren Zusätzliche App-Funktionen, wie z. B.: ▪ Timer ▪ Zeitschaltuhr	—	—	▪ Sonnenschutz-funktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)
Wiser Taster-Modul, 2fach System M: MEG5123-0300 System Design: MEG5123-6000 	Wie MEG5113-0300 + ▪ Jalousieszenen aufrufen/speichern (beliebige Positionen)	Wie MEG5113-0300 + ▪ Jalousieszenen aufrufen/speichern (beliebige Positionen)	—	—	▪ Sonnenschutz-funktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)

■ Auswertung von Sensorsignalen über PlusLink — nicht kombinierbar/keine Funktion

merten by Schneider Electric

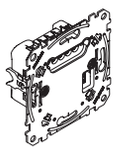
	Jalousiesteuerung	Zentrale Steuerung			
	Jalousiesteuerung	PlusLink			Sensoren
	Jalousiesteuerungs-Einsatz	Zentralstellen-Einsatz	Nebenstelle Plus System M		Helligkeits-sensor-Schnittstelle UP
			1fach	2fach	
Artikelnummer	MEG5165-0000	MEG5190-0000	MEG5119-0300	MEG5129-0300	MEG5195-0100
					
PlusLink Ein-/Ausgänge	2 PlusLink-Eingänge	4 PlusLink-Ausgänge	1 PlusLink-Ausgang	1 PlusLink-Ausgang	1 PlusLink-Ausgang
	Mögliche Lasten	PlusLink-Funktionen			
		▪ In Verbindung mit mechanischem Taster an PL1:Panikszene	▪ Hoch-/Runter-fahren	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Jalousieszenen aufrufen /speichern	
Neutralleiter erforderlich	ja	ja	nein	nein	ja
Drehregler-Modul					
Drehregler-Modul System M: MEG5252-03.. 	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Jalousieszenen Basic aufrufen/speichern	—	—	—	—
Zeitschaltuhr-Modul		PlusLink-Funktionen			
Zeitschaltuhr-Modul Standard System M: MEG5754-03.. 	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Zeitsteuerung	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Alternativ: Szenen ▪ Separate Zeitsteu-erung pro PL-Linie	—	—	—
Zeitschaltuhr-Modul System M: MEG5755-03.. System Design: MEG5755-6000 	Wie MEG5754-03.. + ▪ 7 Wochentage-gruppen ▪ Astrofunktion ▪ Zufallsfunktion ▪ Sonnenschutzfunktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)	▪ Hoch-/Runterfahren ▪ Alternativ: Szenen (ab Version 1.5) ▪ Separate Zeitsteu-erung pro PL-Linie			▪ Sonnenschutz-funktion ▪ Jalousiefahrt sperren (mit Magnetkontakt)
Sensoren					**PlusLink-Funktionen**
Sonnen-/Dämmerungs-sensor 580691 	—	—	—	—	▪ Sonnenschutz-funktion
Magnetkontakt Fremdanbieter	—	—	—	—	▪ Jalousiefahrt sperren

■ Auswertung von Sensorsignalen über PlusLink — nicht kombinierbar/keine Funktion

Jalousiesteuerung

Jalousiesteuerung-Einsatz

Jalousiesteuerungs-Einsatz
Art.-Nr. MEG5165-0000



Jalousiesteuerung

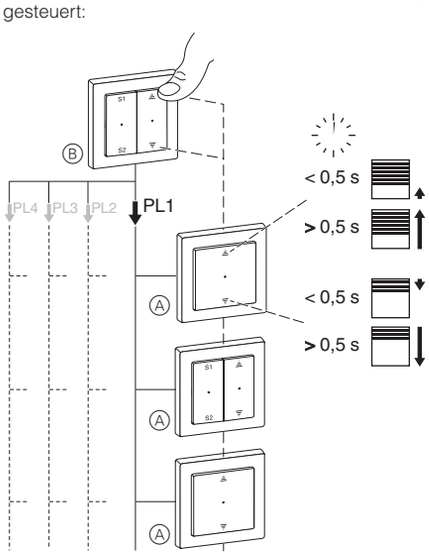
Mit dem Jalousiesteuerungs-Einsatz können Sie einen Jalousie- oder Rollladenmotor steuern, der mit einem Endlagenschalter ausgestattet ist.
Der Einsatz besitzt zwei elektrisch gegeneinander verriegelte Relaiskontakte, die das gleichzeitige Ansteuern beider Ausgänge zuverlässig verhindern. Somit ist eine Beschädigung des angeschlossenen Motors ausgeschlossen.
Der Einsatz verfügt zusätzlich über zwei PlusLink-Eingänge, über die Sie den Einsatz von anderer Stelle steuern können.
Der Einsatz, komplettiert mit einem Modul (siehe Funktionsmatrix), ist das empfangende Gerät und wird über PlusLink von sendenden Geräten gesteuert.

Bei einem Einsatz, komplettiert mit einem Wiser Taster-Modul, können Sie die Jalousiesteuerung und Einstellungen über die Wiser Room App durchführen.

Detaillierte Informationen zum Funktionsumfang und zur Bedienung der App erhalten Sie in der In-App-Hilfe.

Globale Jalousiesteuerung

Bei Betätigung des Taster-Moduls auf dem Zentralstellen-Einsatz werden alle Verbraucher in den PL-Linien gemeinsam gesteuert:



Ⓐ Jalousiesteuerungs-Einsatz in PL-Linie 1
Ⓑ Zentralstellen-Einsatz mit Modul

Lokale Jalousiesteuerung

Lokale Jalousiesteuerung erfolgt nach dem gleichen Prinzip. Die Steuerung muss am lokalen Einsatz vorgenommen werden und gilt dann nur für das jeweilige Gerät.

Jalousieszenen

Mit den 2fach-Taster-Modulen und dem Drehregler-Modul können lokale oder globale Jalousieszenen gespeichert werden. Wenn das Modul auf dem Zentralstellen-Einsatz steckt, gelten die gespeicherten Szenen für alle angeschlossenen Geräte des PlusLink-Systems. Auf einem lokalen Einsatz gelten die Szenen nur für das jeweilige Gerät.

Ab Werk verfügen alle Geräte über folgende Voreinstellungen für Jalousieszenen:
- Linke obere Taste (S1): Jalousie hoch
- Linke untere Taste (S2): Jalousie runter

Diese Szenen können Sie nach Ihren Wünschen abändern.

Jalousieszenen Basic

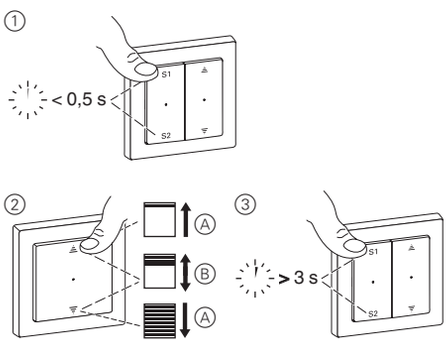
Bei Jalousieszenen können Sie in Kombination mit dem Taster-Modul Basic oder dem Drehregler-Modul auf dem empfangenden Einsatz nur die festen Positionswerte vollständig „hoch/runter“ speichern.

Jalousieszenen Comfort

In Kombination mit dem Taster-Modul Comfort und Comfort Plus oder dem Zeitschaltuhr-Modul auf dem empfangenden Einsatz können Sie beliebige Positionswerte speichern.

Beim Aufruf einer Comfort Szene erfolgt eine Referenzfahrt. Nach Ablauf der eingestellten Laufzeit (standardmäßig 2 Minuten) fahren die Jalousien in die gespeicherte Position.

Globale Jalousieszenen ändern und speichern



① Szene aufrufen:
Linke obere Taste (S1) oder linke untere Taste (S2) am Zentralstellen-Einsatz bzw. der Nebenstelle Plus kurz drücken.

Beim Aufruf einer Comfort Szene erfolgt eine Referenzfahrt. Nach Ablauf der eingestellten Laufzeit (standardmäßig 2 Minuten) fahren die Jalousien in die gespeicherte Position.

② Ⓐ Jalousieszene Basic:
Positionen (vollständig hoch/runter) der Jalousien, die Sie verändern möchten, am empfangenden Gerät einstellen.
Ⓑ Jalousieszene Comfort:
Positionen (beliebige Werte) der Jalousien, die Sie verändern möchten, am empfangenden Gerät einstellen.
③ Szene speichern: Taste S1 oder S2 am Zentralstellen-Einsatz bzw. der Nebenstelle Plus lang drücken.

Bei erfolgreicher Speicherung fahren die Jalousien einen Schritt ab und wieder auf.

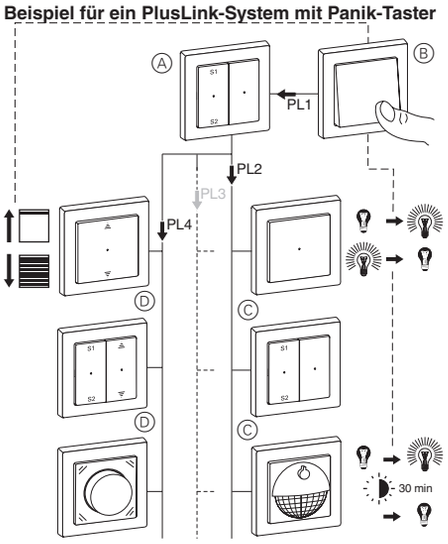
Lokale Jalousieszenen ändern und speichern

Lokale Jalousieszenen werden nach dem gleichen Prinzip geändert und gespeichert. Die Änderung muss am lokalen Einsatz vorgenommen werden und gilt dann nur für das jeweilige Gerät.

Panikszene

An den PL1-Ausgang des Zentralstellen-Einsatzes kann ein mechanischer Taster als Panik-Taster angeschlossen werden.

Beispiel für ein PlusLink-System mit Panik-Taster



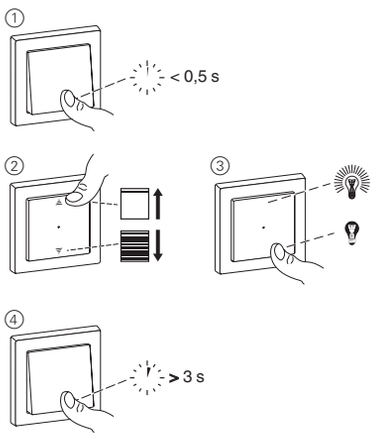
Ⓐ Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ Mechanischer Taster (Paniktaster)
Ⓒ PL-Linie mit Panikszene: z. B. Elektronik-Schalt-Einsatz, Relais-Schalt-Einsatz, Universal-Dimmer-Einsatz, DALI-Steuerungs-Einsatz oder Steuerungs-Einsatz 1-10 V
Ⓓ PL-Linie mit Panikszene: Jalousiesteuerungs-Einsatz

Ab Werk verfügen alle Geräte über Voreinstellungen für eine Panikszene:
Licht an (100 %) / Jalousie runter; Nachlaufzeit für Treppenlichtfunktion = 30 Minuten

Panikszene aufrufen
Paniktaster kurz drücken.
Panikszene beenden
Durch Tastendruck an jedem lokalen Steuerungseinsatz ausschalten.

Sie müssen die Panikszene an allen lokalen Steuerungseinsätzen einzeln durch einen Tastendruck beenden. Erst wenn die Panikszene an jedem angeschlossenen Einsatz beendet wurde, können Sie die Geräte der PlusLink-Linien wieder schalten.

Panikszenen ändern und speichern
Bei Panikszenen können Sie nur Anfangs- und Endwerte speichern, also „an/aus“ bei der Lichtszene oder „hoch/runter“ für die Jalousieszene.



① Panikszene aufrufen: Mechanischen Taster (Paniktaster) kurz drücken.
② Positionen (hoch/runter) der Jalousien, die Sie verändern möchten, am empfangenden Gerät einstellen.
③ Helligkeitswerte (an/aus) der Lampen, die Sie verändern möchten, am empfangenden Gerät einstellen.
④ Panikszene speichern: Mechanischen Taster (Paniktaster) lang drücken.

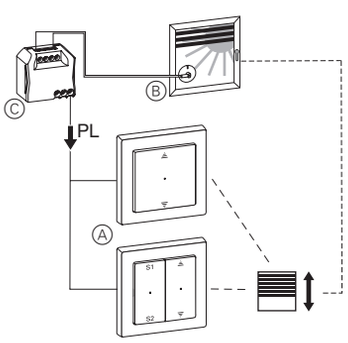
Bei erfolgreicher Speicherung fahren die Jalousien einen Schritt ab und wieder auf. Die Lampen schalten sich kurz aus und wieder ein und nehmen danach den gespeicherten Helligkeitswert an.

Die Panikszene hat die gleiche Priorität wie die globalen Szenen des Zentralstellen-Einsatzes.

Sonnenschutzfunktion

Mit den Taster-Modulen Comfort, Comfort Plus und Wiser und dem Zeitschaltuhr-Modul in Kombination mit der Helligkeitssensor-Schnittstelle UP und dem Sonnen-/Dämmerungssensor kann eine Sonnenschutzfunktion für die Jalousiesteuerung eingestellt werden. Dazu wird der Sensor auf der Fensterscheibe befestigt.
Die Sonnenschutzfunktion wird aktiviert, sobald die vom Sonnen-/Dämmerungssensor gemessene Helligkeit den eingestellten Grenzwert für 2 Minuten überschreitet. Die Jalousie fährt runter bis über den Sensor, fährt ein Stück hoch und bleibt oberhalb des Sensors stehen. Wird der Grenzwert für 15 Minuten unterschritten, fährt die Jalousie wieder hoch.
Der Grenzwert kann über die Wiser Room App oder im Menü des Zeitschaltuhr-Moduls eingestellt werden. Das Taster-Modul Comfort benutzt den fest eingestellten Grenzwert der Helligkeitssensor-Schnittstelle UP.
Jede andere manuelle Bedienung an den Modulen deaktiviert die Sonnenschutzfunktion.

Die Sonnenschutzfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Jalousie vollständig hochgefahren ist.



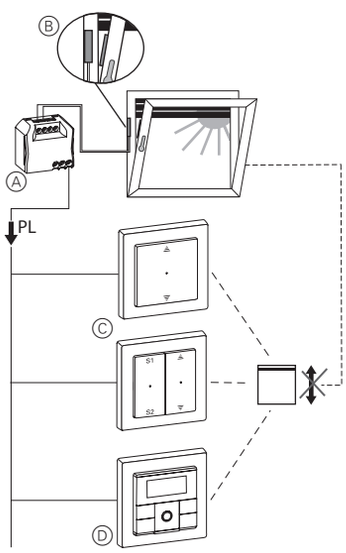
Ⓐ Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Taster-Modulen 1fach/2fach
Ⓑ Sonnen-/Dämmerungssensor
Ⓒ Helligkeitssensor-Schnittstelle UP

Jalousiesteuerung

Jalousiefahrt sperren mit Magnetkontakt

Mit den Taster-Modulen Comfort, Comfort Plus und Wiser in Kombination mit der Helligkeitssensor-Schnittstelle UP und einem Magnetkontakt kann eine Sperrfunktion bei geöffnetem Fenster oder geöffneter Tür aktiviert werden:
Mit einem Magnetkontakt wird das Hoch-/Runterfahren der Jalousie über PlusLink oder über Schaltzeiten des Zeitschaltuhr-Moduls gesperrt, wenn das Fenster oder die Tür geöffnet ist. Die Jalousie kann dann nur noch manuell am lokalen Einsatz hoch- oder runtergefahren werden.

Eine manuelle Bedienung über die Tasten ist weiterhin möglich, hebt aber die Sperre auf.



Ⓐ Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
Ⓑ Magnetkontakt
Ⓒ Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Taster-Modul Comfort / Comfort Plus / Wiser
Ⓓ Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Zeitschaltuhr-Modul / Zeitschaltuhr-Modul Standard

Zeitschaltuhr

Die Taster-Module Comfort Plus und Wiser verfügen über eine Zeitschaltuhr mit unterschiedlichem Funktionsumfang.

Auf der Rückseite des Taster-Modul Comfort Plus können Sie über DIP-Schalter die gewünschte Zeitschaltuhr-Funktion einstellen:

- 24-Stunden-Zeitschaltuhr
- Wochenzeitschaltuhr
- Zufallsfunktion

Bei dem Wiser Taster-Modul werden die Zeitschaltuhr-Funktionen über die Wiser Room App im Modus Zeitschaltuhr eingestell. Die Zeitschaltuhr kann 16 unabhängige Schaltspiele aufrufen. Folgende Schaltspieleinstellungen stehen zur Verfügung:

- Startzeit und Dauer
- Start- und Stoppwert (je nach Einsatz: Hoch/Runter)
- Wochentag
- ASTRO Funktion
- Zufallsfunktion

Die Zeitschaltuhr kann außerdem eine Zufallsfunktion ausführen.

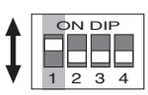
Detaillierte Informationen zum App-Funktionsumfang und zur Bedienung über die App erhalten Sie in der In-App-Hilfe.

24-Stunden-Zeitschaltuhr

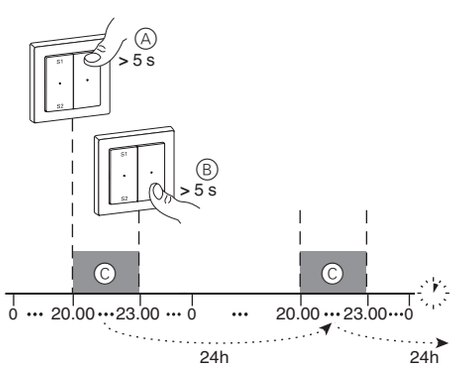
Über die 24-Stunden-Zeitschaltuhr des Taster-Modul Comfort Plus können Sie ein täglich wiederkehrendes Schaltspiel ausführen können.
- In Kombination mit Jalousiesteuerungs- Einsätzen wird das Schaltspiel „Jalousie hochfahren“ / „Jalousie runterfahren“ ausgeführt.

Zum Festlegen des Zeitraumes gehen Sie wie folgt vor:

① 24-Stunden-Zeitschaltuhr aktivieren, dazu DIP-Schalter wie folgt einstellen:



② Anfangszeit speichern: Taste oben rechts Ⓐ lang drücken (> 5 s).
③ Endzeit speichern: Taste unten rechts Ⓑ lang drücken (> 5 s).



Bei erfolgreicher Speicherung:
- Die Jalousie stoppt. Die grüne LED blinkt einmal auf.

Das gespeicherte Schaltspiel Ⓒ wird ab dem Zeitpunkt täglich zur eingestellten Zeit ausgeführt.

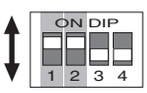
Mit dem DIP-Schalter 4 können Sie die Richtung des Schaltspiels umkehren.

- „Jalousie hochfahren“ / „Jalousie runterfahren“ wird zu „Jalousie runterfahren“ / „Jalousie hochfahren“

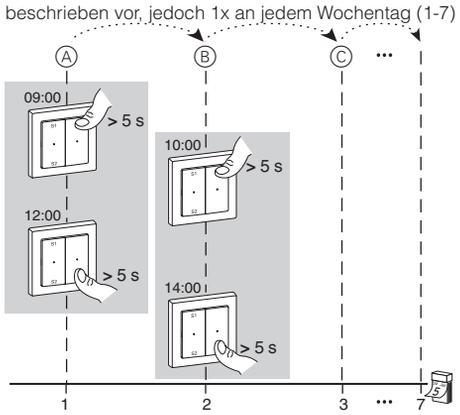
Wochenzeitschaltuhr

Über die Wochenzeitschaltuhr des Taster-Modul Comfort Plus können Sie für jeden Wochentag (1-7) ein wiederkehrendes Schaltspiel ausführen.
Zum Festlegen der Zeiträume gehen Sie wie folgt vor:

① Wochenzeitschaltuhr aktivieren, dazu DIP-Schalter wie folgt einstellen:



② Gehen Sie nun wie bei der 24-Stunden-Zeitschaltuhr beschrieben vor, jedoch 1x an jedem Wochentag (1-7)



Ⓐ Schaltspiel Tag 1 speichern
Ⓑ Schaltspiel Tag 2 speichern
Ⓒ Schaltspiele Tag 3-7 speichern

Sie können auch nur einzelne Wochentage programmieren, bzw. Wochentage auslassen. Die Programmierung einer kompletten Woche ist nicht erforderlich.

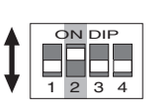
Zufallsfunktion

Mit der Zufallsfunktion können Sie einem Beobachter von außen den Eindruck Ihrer ständigen Anwesenheit vermitteln. Durch die Zufallsfunktion des Taster-Modul Comfort Plus verändern sich die von Ihnen eingestellten Zeiten mit dem integrierten Zufallsgenerator in Abhängigkeit der Länge des Schaltspiels:

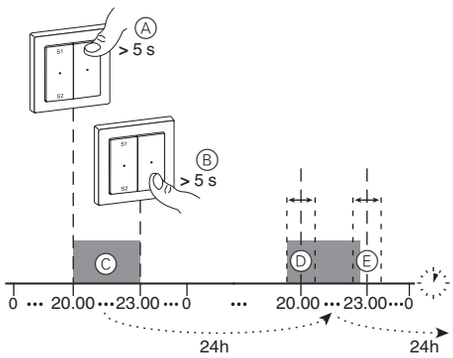
- Schaltspiel < 204 Minuten: Zufalls-Ein-/Ausschaltung +/- 25 Minuten
- Schaltspiel > 204 Minuten: Zufalls-Ein-/Ausschaltung +/- 51 Minuten

Zum Festlegen des Zeitraumes gehen Sie wie folgt vor:

① Zufallsfunktion aktivieren, dazu DIP-Schalter wie folgt einstellen:



② Anfangs- und Endzeit speichern: siehe 24-Stunden-Zeitschaltuhr



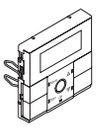
Ⓐ Anfangszeit speichern
Ⓑ Endzeit speichern
Ⓒ Schaltspiel
Ⓓ Zufallsspanne Einschaltzeit
Ⓔ Zufallsspanne Ausschaltzeit

Jalousiesteuerung

Zeitschaltuhr-Module

Zeitschaltuhr-Modul Standard
Art.-Nr. MEG5754-03../-04..

Zeitschaltuhr-Modul
System M: Art.-Nr. MEG5755-03../-04..
System Design: Art.-Nr. MEG5755-6000



Mit den Zeitschaltuhr-Modulen können Sie in Verbindung mit dem Jalousiesteuerungs-Einsatz folgende Funktionen ausführen:
- Manuelle Jalousiesteuerung
- Zeitgesteuerte Jalousiesteuerung

Produktmerkmale

- Einfache Bedienung über fünf Tasten
- Datum und Uhrzeit einstellbar
- Anzahl der Schaltspiele (ein-/ausschalten):
  - Jalousiesteuerungs-Einsätze: pro Kanal: 2 Schaltspiele je Tag
  - Zentralstellen-Einsatz: pro PlusLink-Linie: 2 Schaltspiele je Tag
  - Werkseitig voreingestellte, nachträglich veränderbare Schaltzeiten
  - Bei dem Zeitschaltuhr-Modul Standard sind die Wochentage in zwei festen Gruppen zusammengefasst (Montag-Freitag, Samstag und Sonntag)
- Umschaltung auf manuellen Betrieb möglich
- Globale Steuerung (max. 4 PlusLink-Linien) und separate Liniensteuerung
- Speicherung von Szenen möglich
- Zwei globale Szenen über Tasten aufrufbar *
- Individuelle Jalousiefahrzeiten einstellbar
- Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit
- Displayhelligkeit einstellbar
- Automatisches Ausschalten der Displaybeleuchtung wählbar *
- Gangreserve und Erhaltung der eingestellten Schaltzeiten bei Stromausfall für 6 Stunden
- Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

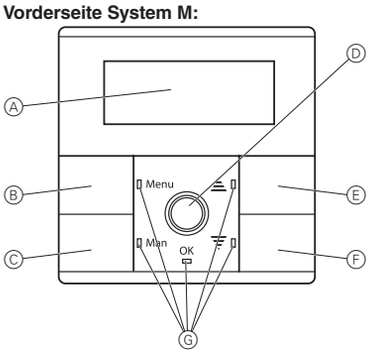
Zusätzliche Funktionen des Zeitschaltuhr-Moduls
System M: Art.-Nr. MEG5755-03../-04..
System Design: Art.-Nr. MEG5755-6000

- Bis zu 7 Wochentagegruppen mit je 2 Schaltspielen
- Astrofunktion (Steuerung durch astronomische Vorausberechnung des Sonnenauf- und -untergangs)
- Anpassung der Astrofunktion durch individuelle Astrozeitverschiebung
- DCF-Zeitgeber auswerten
- Zufallsfunktion im Bereich von 0-30 Minuten
- Sonnenschutzfunktion
- Verhalten bei Windalarm einstellbar

* Bei Art.-Nr. MEG5755-03../-04.. und MEG5755-6000 ab Version 1.5

Anzeigen und Bedienelemente

Vorderseite System M:



Ⓐ Display
Ⓑ Menütaste
Ⓒ Manuelltaste
- Alle Schaltzeiten deaktivieren/aktivieren

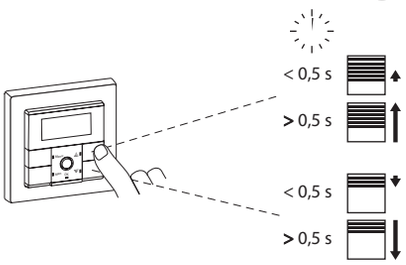
Ⓓ OK-Taste
Ⓔ Pfeiltaste AUF ▲
- Hochfahren
- Szenenfunktion*: Szene 1

Ⓕ Pfeiltaste AB ▼
- Runterfahren
- Szenenfunktion*: Szene 2

Ⓖ LEDs

* Nur in Kombination mit dem Zentralstellen-Einsatz alternativ wählbar
Bei Art.-Nr. MEG5755-03../-04.. und MEG5755-6000 ab Version 1.5

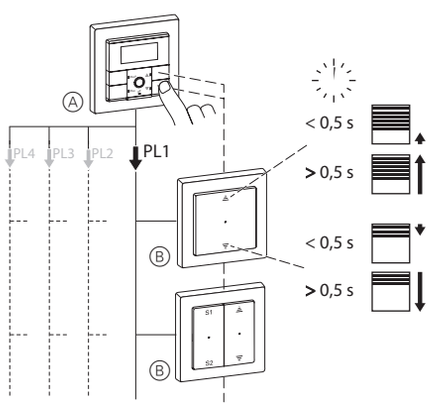
Lokale Jalousiesteuerung



- hoch-/runterfahren (> 0,5 s)
- schrittweise auf/ab (< 0,5 s)

Globale Jalousiesteuerung

Globales Hoch-/Runterfahren und schrittweises Auf/Ab von 1-4 PlusLink-Linien
Bei Betätigung des Zeitschaltuhr-Moduls auf dem Zentralstellen-Einsatz werden alle Verbraucher in den PlusLink-Linien gemeinsam gesteuert:
- langer Tastendruck (> 0,5 s): hoch-/runterfahren
- kurzer Tastendruck (< 0,5 s): schrittweise auf/ab



Ⓐ Modul auf Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ Jalousiesteuerungs-Einsatz

Globale Szenensteuerung
Mit den Modulen können zwei globale Szenen (PL 1-4) gespeichert und manuell aufgerufen werden.*
Statt der werkseitig eingestellten Tastenfunktion kann die Szenenfunktion aktiviert werden. Mit den rechten Tasten können dann zwei Szenen aufgerufen werden.
■ kurzer Tastendruck (< 0,5 s): Szene aufrufen

Schaltzeiten

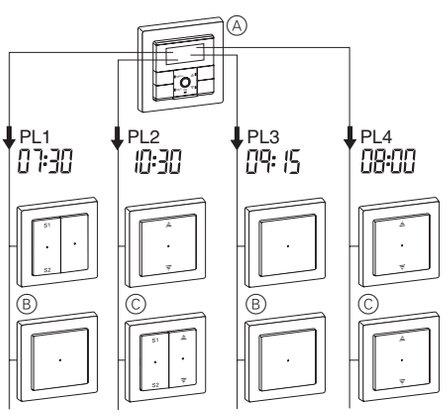
Das Modul verfügt über einen Programmspeicher, der mit Standard-Schaltzeiten belegt ist, die Sie jederzeit verändern können.
Die Schaltzeiten führen bestimmte Aktionen aus:
Schaltzeit ▲: Jalousie hochfahren
Schaltzeit ▼: Jalousie runterfahren

- Bei dem **Zeitschaltuhr-Modul Standard** sind die Wochentage in zwei festen Gruppen zusammengefasst (Montag-Freitag, Samstag und Sonntag).

- Mit dem **Zeitschaltuhr-Modul** können Sie Wochentage zu Gruppen zusammenfassen. Die Schaltzeiten gelten dann für alle Tage dieser Gruppe. Eine Wochentagegruppe besteht aus 1-7 Tagen. Sie können somit max. 7 verschiedene Gruppen erstellen. Ab Werk sind die Werktage (Montag-Freitag) und das Wochenende (Samstag+Sonntag) zu 2 Gruppen zusammengefasst.

Modul in Kombination mit Jalousiesteuerungs-Einsatz:
Je Kanal stehen Ihnen zwei Schaltspiele pro Tag zur Verfügung.

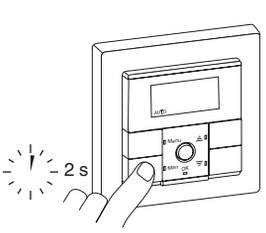
Modul in Kombination mit Zentralstellen-Einsatz:
Je PlusLink-Linie stehen Ihnen zwei Schaltspiele pro Tag zur Verfügung.
Je PlusLink-Linie sind unterschiedliche Zeiten einstellbar.



Ⓐ Zeitschaltuhr-Modul auf Zentralstellen-Einsatz
Ⓑ Taster-Module auf Einsätzen zur Lichtsteuerung
Ⓒ Taster-Module auf Einsätzen zur Jalousiesteuerung

Zeitsteuerung deaktivieren

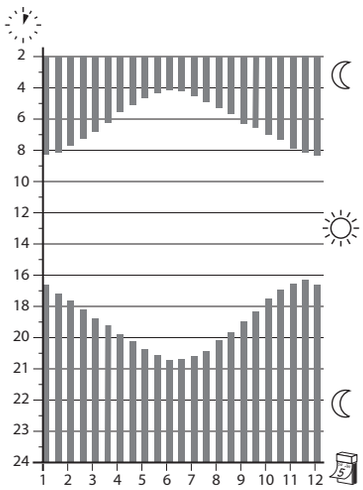
Mit der Bedientaste **[Man]** können Sie das Modul in den manuellen Modus umschalten und somit die Steuerung über die eingestellten Schaltzeiten deaktivieren. Verbraucher lassen sich dann nur noch manuell über die Pfeiltasten steuern.



Nach dem Umschalten in den manuellen Modus verschwindet die Anzeige „Auto“ aus dem Display und die LED neben der Taste **[Man]** leuchtet rot.

Astrofunktion (Zeitschaltuhr-Modul)

Zusätzlich zu fest eingestellten Schaltzeiten können Sie das Hoch-/Runterfahren der Jalousien an den tatsächlichen Sonnenaufgang bzw. -untergang mit der Astrofunktion anpassen. Das Modul enthält dazu einen integrierten astronomischen Kalender, mit dem es für jeden Tag des Jahres den Zeitpunkt von Sonnenauf- und -untergang berechnet.



Sie können für jede einzelne Schaltzeit die Astrofunktion ein- oder ausschalten.

Beispiel:
Die Jalousie soll täglich morgens bei Sonnenaufgang hochfahren und abends bei Sonnenuntergang runterfahren.
• Schaltzeit ▲: Montag - Sonntag 04:00 Uhr, Astrofunktion eingeschaltet.
• Schaltzeit ▼: Montag - Sonntag 22:30 Uhr, Astrofunktion eingeschaltet.

Wenn Sie die Jalousie nur mit der Astrofunktion steuern möchten, dann müssen die eingestellten Schaltzeiten in der garantierten Dunkelphase liegen.

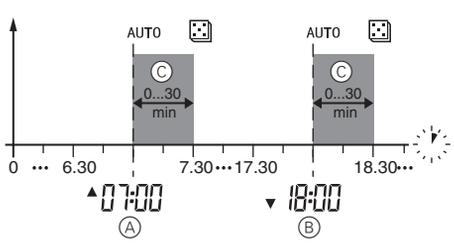
Astrozeitverschiebung (Zeitschaltuhr-Modul)

Der integrierte astronomische Kalender ist auf die Mitte der Zeitzone Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ausgelegt. Die Astrozeitverschiebung berücksichtigt die tatsächlichen Zeiten des Sonnenaufgangs und des Sonnenuntergangs an verschiedenen Standorten. Sie können die Astrofunktion mit der Astrozeitverschiebung dem jeweiligen Standort anpassen und die vom Modul berechneten Astrozeiten um maximal ± 2 Stunden korrigieren.

Beispiel:
Stellen Sie für den Standort Köln -32 Minuten ein. Dies bewirkt, dass die Jalousien entsprechend der späteren Sonnenuntergangszeit (verglichen mit Görlitz 32 Minuten später) herunter fahren.

Zufallsfunktion (Zeitschaltuhr-Modul)

Sie können einem Beobachter von außen den Eindruck Ihrer ständigen Anwesenheit vermitteln. Durch die Zufallsfunktion verändern sich, täglich variierend, die von Ihnen eingestellten Zeiten mit dem integrierten Zufallsgenerator in einen Bereich zwischen 0 und 30 Minuten.

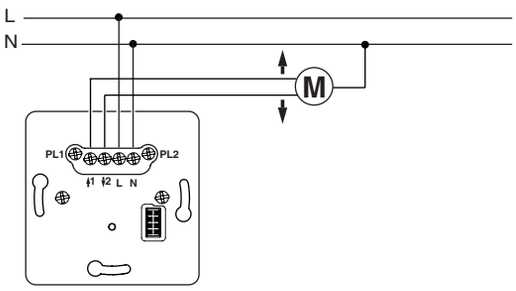


Ⓐ Eingestellte Auf-Zeit 7:00 Uhr
Ⓑ Eingestellte Ab-Zeit 18:00 Uhr
Ⓒ Zufallsspanne 0-30 min

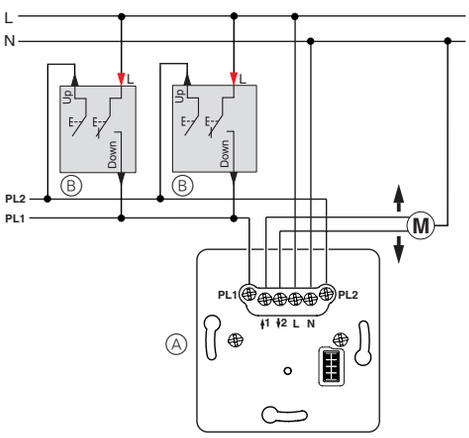
Jalousiesteuerung-Schaltbilder

Jalousiesteuerungs-Einsatz Art.-Nr. MEG5165-0000

Einsatz als Einzelgerät

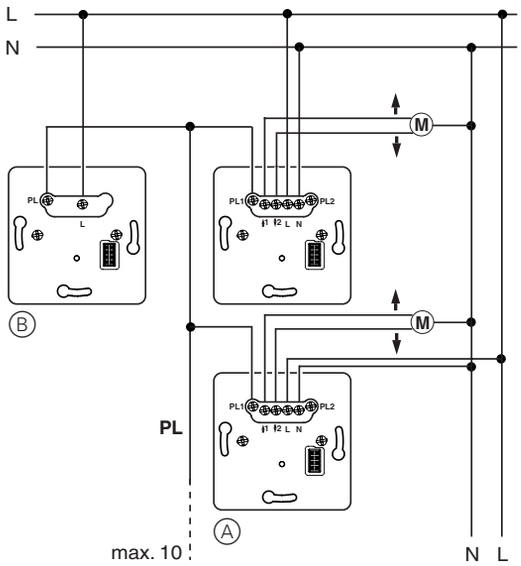


Einsatz mit mechanischem Doppeltaster über Plus-Link



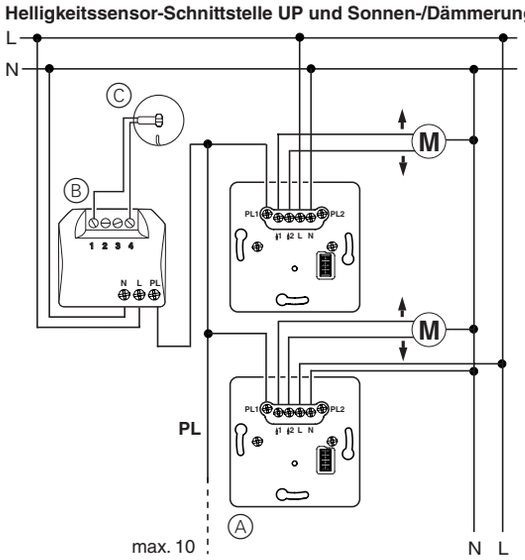
Ⓐ Jalousiesteuerungs-Einsatz
Ⓑ Mechanischer Taster
(Rollladen-Taster MEG3755-0000)

Einsatz in Kombination mit sendendem Gerät über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Nebenstelle Plus)



Ⓐ Jalousiesteuerungs-Einsatz
Ⓑ Nebenstelle Plus, 1fach/2fach (sendendes Gerät)

Einsatz in Kombination mit externem Sensor über PlusLink (beispielhaft gezeigt mit Helligkeitssensor-Schnittstelle UP und Sonnen-/Dämmerungssensor)

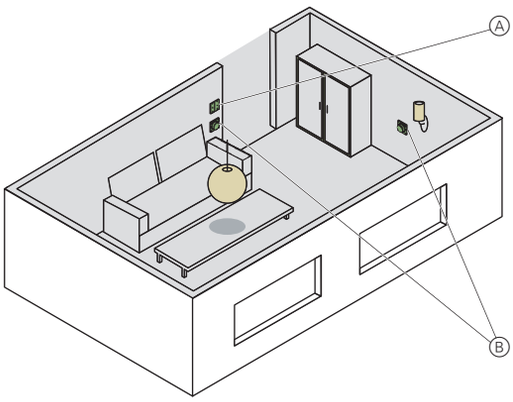


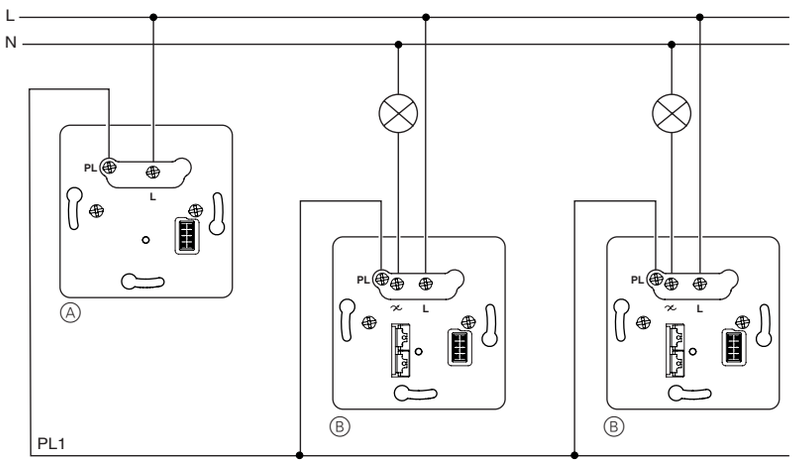
Ⓐ Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
Ⓑ Magnetkontakt
Ⓒ Sonnen-/Dämmerungssensor
Ⓓ Jalousiesteuerungs-Einsatz

Anwendungsbeispiele für Lichtsteuerung in einem Raum

Beispiel 1: Lichtszenen in einer PlusLink-Linie und zusätzliche lokale Steuerung

An der Tür ist die Nebenstelle Plus installiert. Zusätzlich ist für jede Lampe ein Universal-Dimmer-Einsatz installiert.
So können von zentraler Stelle 2 verschiedene Lichtszenen aufgerufen werden. Zusätzlich kann jede Lampe einzeln am lokalen Einsatz bedient werden.



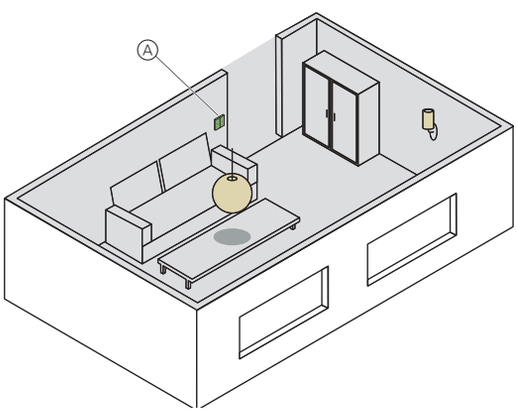


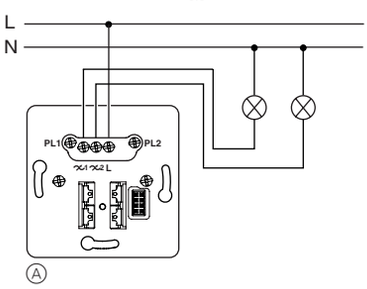
Ⓐ Liniensteuerung: Nebenstelle Plus, 2fach
- zentrale Lichtsteuerung der Raumbeleuchtung mit Szenen über PL1

Ⓑ Empfangender Einsatz: Universal-Dimmer-Einsatz / Drehregler-Modul
- lokale Lichtsteuerung

Beispiel 2: Lichtsteuerung mit der Wiser Room App

Für das Aus-/Anschalten und Dimmen der Lampen sowie für das Aufrufen von Lichtszenen sind Wiser Taster-Module, 2fach installiert. Das Ansteuern der Wiser Taster-Module erfolgt über die Wiser Room App.



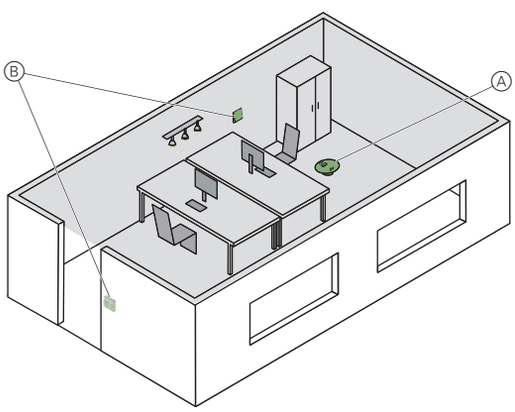


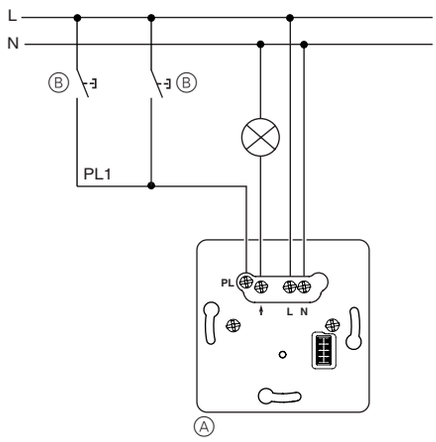
Ⓐ Universal-Dimmer-Einsatz 2fach mit Wiser Taster-Modul, 2fach

Anwendungsbeispiele-Raum

Beispiel 3: Halbautomatische Lichtsteuerung im Büro

In der Zimmerdecke ist ein ARGUS Präsenz mit Relais installiert. Sowohl an der Tür als auch im Raum ist ein mechanischer Taster installiert. Der ARGUS Präsenz arbeitet im Halbautomatikbetrieb. In dieser Betriebsart erfolgt das Einschalten der Beleuchtung immer mit dem Taster. Anschließend bleibt die Beleuchtung abhängig von Bewegung und Helligkeit eingeschaltet. Mit dem Taster kann die Beleuchtung jederzeit ausgeschaltet werden. Der Halbautomatikbetrieb ist alternativ zum Automatikbetrieb über ein Potentiometer eingestellt (siehe **Anzeigen und Bedienelemente --> 31**).





Ⓐ Empfangender Einsatz: ARGUS Präsenz mit Relais, 1fach
- helligkeitsabhängige halbautomatische Lichtsteuerung

Ⓑ Steuerung mit mechanischem Taster
- Starten der Treppenlichtfunktion
- Stoppen der Treppenlichtfunktion

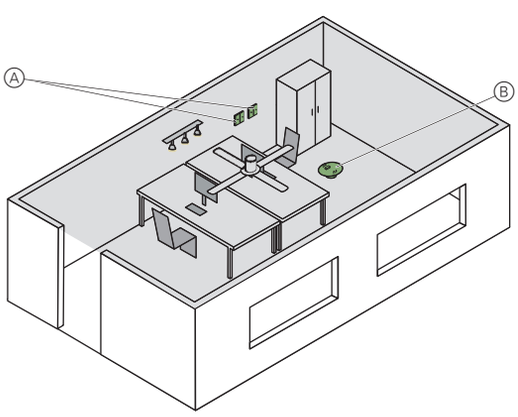
Der Halbautomatikbetrieb ist verfügbar ab:

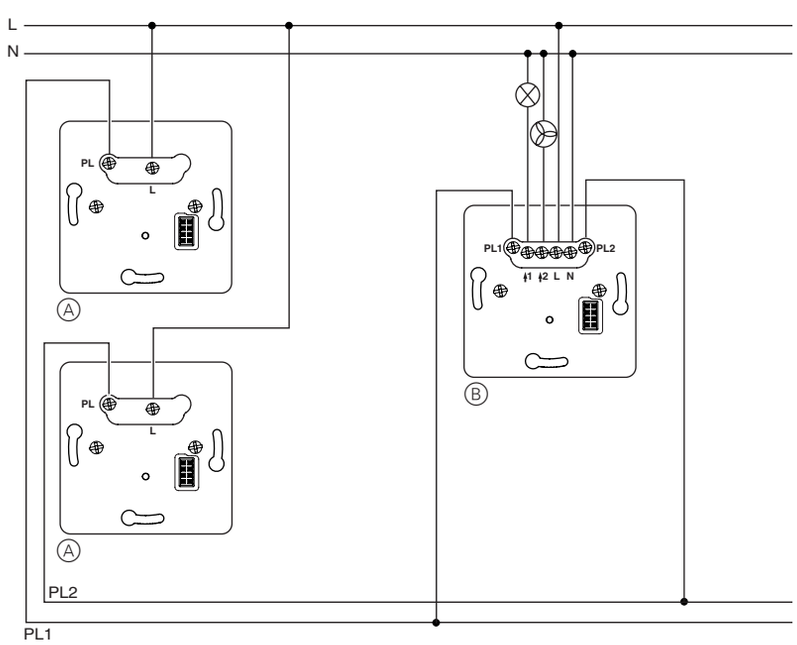
Artikelnummer	Produktionsdatum
MEG5522-00..	Woche 32 2015
MEG5510-1119	Woche 30 2015
MEG5510-1219	Woche 30 2015

Anwendungsbeispiel für Licht- und Ventilatorsteuerung im Raum

Beispiel 4: Kombinierte Licht- und Ventilatorsteuerung

In der Zimmerdecke ist ein ARGUS Präsenz mit Relais installiert. Die Beleuchtung wird bewegungsabhängig eingeschaltet, wenn die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten wird. Der Ventilator wird bei registrierter Bewegung unabhängig von der Raumhelligkeit geschaltet. An der Wand sind zusätzlich zwei Nebenstellen Plus installiert. Über die eine Nebenstelle Plus wird die Beleuchtung und über die andere der Ventilator geschaltet. Es gibt die folgenden Funktionen: “24 h einschalten”, “24 h ausschalten” und „Automatikbetrieb“.





Ⓐ Liniensteuerung: Nebenstelle Plus, 2fach
- manuelle Lichtsteuerung über PL1
- manuelle Ventilatorsteuerung über PL2

Ⓑ Empfangender Einsatz: ARGUS Präsenz, Relais 2fach
- bewegungs- und helligkeitsabhängige Lichtsteuerung
- bewegungsabhängige Ventilatorsteuerung

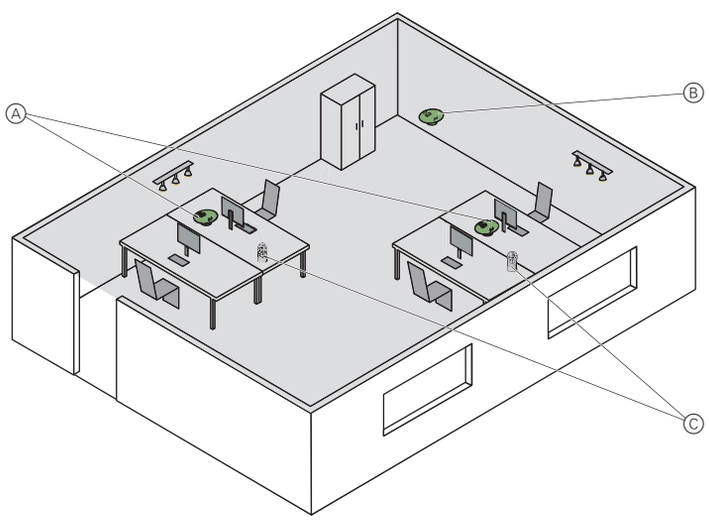
Anwendungsbeispiele für Lichtsteuerung im Raum

Beispiel 5: Master/Slave-Regelung für konstante Helligkeit mit manuellem Betrieb und Sollwertverschiebung

In der Zimmerdecke ist ein DALI-Steuerungs-Einsatz mit einem ARGUS Präsenz Sensor-Modul installiert. Dieser regelt in Abhängigkeit von Helligkeit und Bewegung und sorgt für eine annähernd konstant helle Raumbeleuchtung. Außerdem wertet er als Master Triggerbefehle aus.

Zusätzlich ist ein Zentralstellen-Einsatz mit einem ARGUS Präsenz Sensor-Modul installiert. Dieser sendet als Slave bewegungsabhängig Triggerbefehle an den Master.

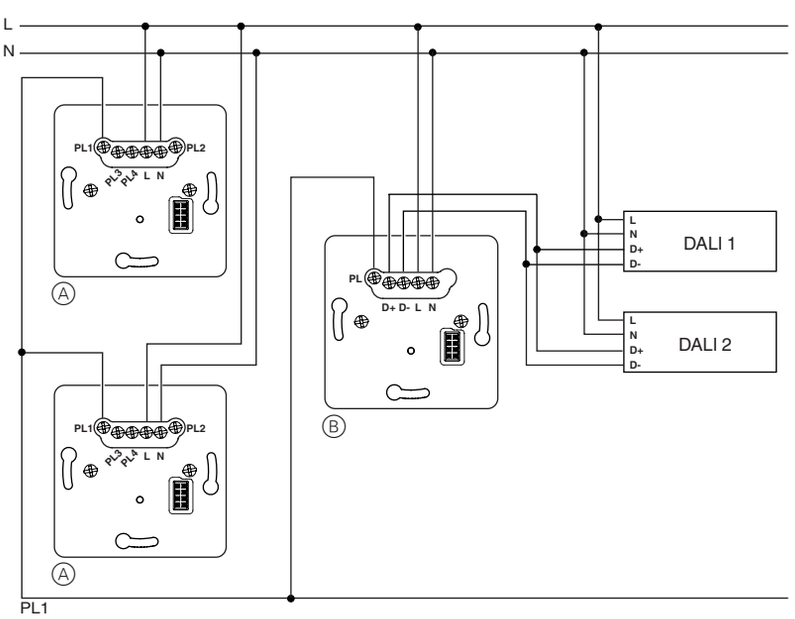
Mit zwei IR-Universalfernbedienungen wird die Betriebsart geändert: “24 h einschalten”, “24 h ausschalten” und „Automatikbetrieb“. Zusätzlich kann der Sollwert für die gewünschte Raumhelligkeit verschoben werden.



Ⓐ Slave-Funktion:
Zentralstellen-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- bewegungsabhängiges Senden eines Triggerbefehls über PL1 an den Master

Ⓑ Master-Funktion:
DALI-Steuerungs-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- helligkeits- und bewegungsabhängige Lichtregelung

Ⓒ IR-Universalfernbedienung
- Automatikbetrieb
- 24 h einschalten
- 24 h ausschalten
- Sollwert verschieben



Anwendungsbeispiele-Raum

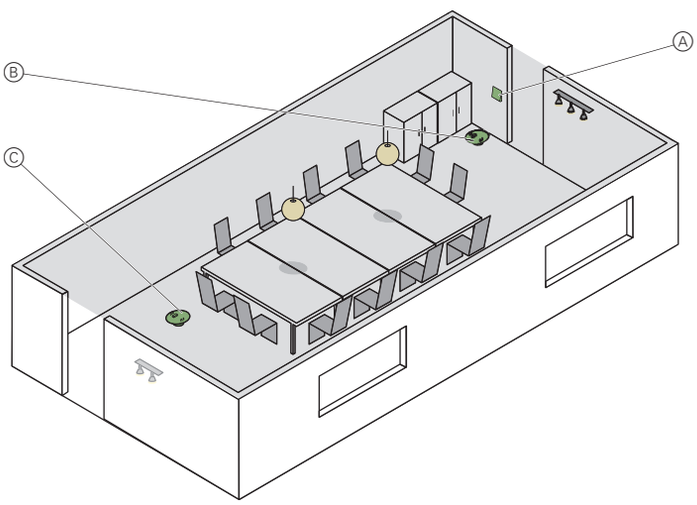
Anwendungsbeispiele für Lichtsteuerung im Raum

Beispiel 6: Master/Slave-Regelung für konstante Helligkeit mit Präsentationsbetrieb und Sollwertverschiebung

In der Zimmerdecke ist ein DALI-Steuerungs-Einsatz mit einem ARGUS Präsenz Sensor-Modul installiert. Dieser regelt in Abhängigkeit von Helligkeit und Bewegung und sorgt für eine annähernd konstant helle Raumbeleuchtung. Außerdem wertet er als Master Triggerbefehle aus.

Zusätzlich ist ein Zentralstellen-Einsatz mit einem ARGUS Präsenz Sensor-Modul installiert. Dieser sendet als Slave bewegungsabhängig Triggerbefehle an den Master.

Am Eingang ist ein mechanischer Taster installiert. Mit diesem wird der Präsentationsbetrieb aktiviert. Dadurch bleibt die Beleuchtung trotz anwesender Personen ausgeschaltet. Zusätzlich kann der Sollwert für die gewünschte Raumhelligkeit verschoben werden.



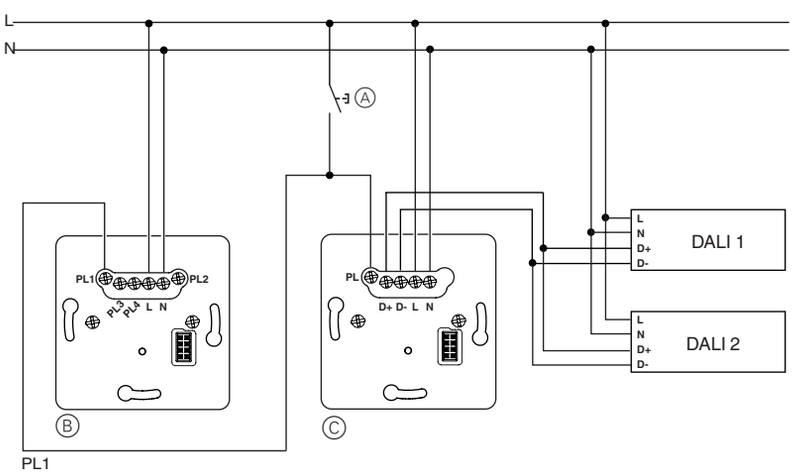
Ⓐ Steuerung mit mechanischem Taster
- Start des Präsentationsbetriebes (3 x drücken)
- Ende des Präsentationsbetriebes (1 x drücken)
- Sollwert verschieben (lange drücken)

Ⓑ Slave-Funktion:
Zentralstellen-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- bewegungsabhängiges Senden eines Triggerbefehls über PL1 an den Master

Ⓒ Master-Funktion:
DALI-Steuerungs-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- helligkeits- und bewegungsabhängige Lichtregelung

Halbautomatikbetrieb und Sollwertverschiebung mit mechanischen Tastern verfügbar ab:

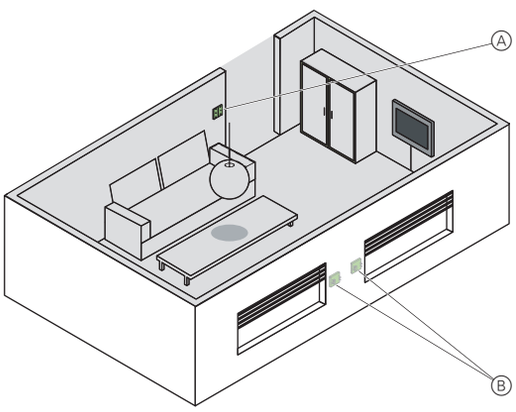
Artikelnummer	Produktionsdatum
MEG5522-00..	Woche 32 2015
MEG5510-1119	Woche 30 2015
MEG5510-1219	Woche 30 2015

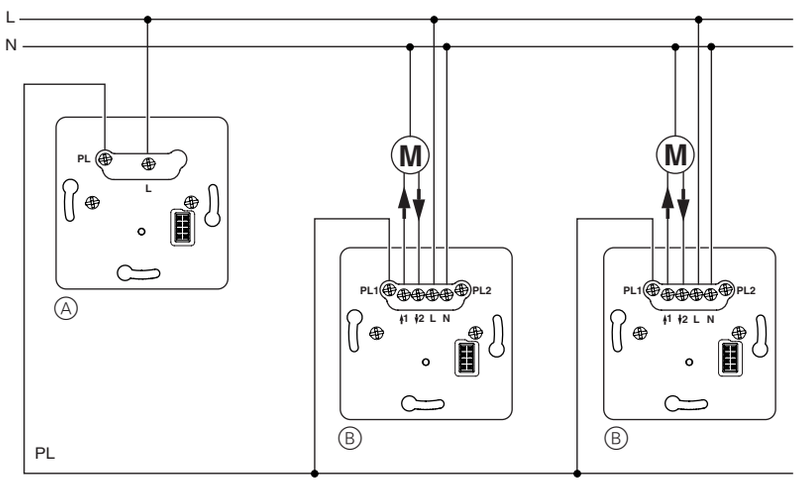


Anwendungsbeispiele für Jalousiesteuerung in einem Raum

Beispiel 7: Jalousieszenen in einer PlusLink-Linie und zusätzliche lokale Jalousiesteuerung

An der Tür ist eine Nebenstelle Plus installiert. Zusätzlich ist an jeder Jalousie ein Jalousiesteuerungs-Einsatz installiert.
So können von zentraler Stelle kombinierte Jalousieszenen aufgerufen werden. Zusätzlich kann jede Jalousie einzeln lokal nach Bedarf gesteuert werden.



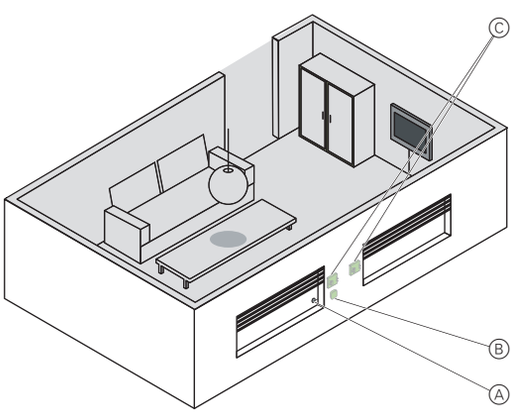


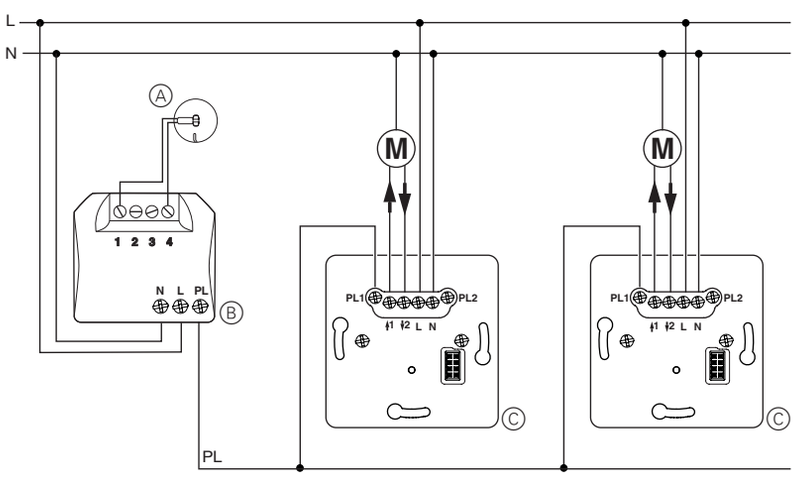
Ⓐ Liniensteuerung: Nebenstelle Plus, 2fach
- Jalousiesteuerung mit Szenen über PL

Ⓑ Empfangender Einsatz: Jalousiesteuerungs-Einsatz / Taster-Modul Basic 1fach
- lokale Jalousiesteuerung

Beispiel 8: Automatische Sonnenschutzfunktion und zusätzliche manuelle Jalousiesteuerung

Am Fenster ist ein Sonnen-/Dämmerungssensor zusammen mit der Helligkeitssensor-Schnittstelle UP installiert. Zusätzlich ist an jeder Jalousie ein Jalousiesteuerungs-Einsatz installiert. So können alle Jalousien automatisch in Abhängigkeit von den gemessenen Helligkeitswerten gesteuert werden. Zusätzlich kann jede Jalousie einzeln manuell nach Bedarf gesteuert werden.





Ⓐ Sensor: Sonnen-/Dämmerungssensor
- Messen von Helligkeitswerten

Ⓑ Liniensteuerung: Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
- Jalousiesteuerung nach Maßgabe der Sensorwerte über PL

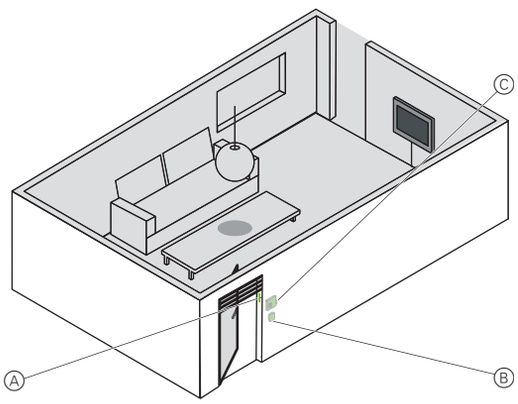
Ⓒ Empfangender Einsatz: Jalousiesteuerungs-Einsatz / Taster-Modul Comfort, 1fach
- lokale Jalousiesteuerung

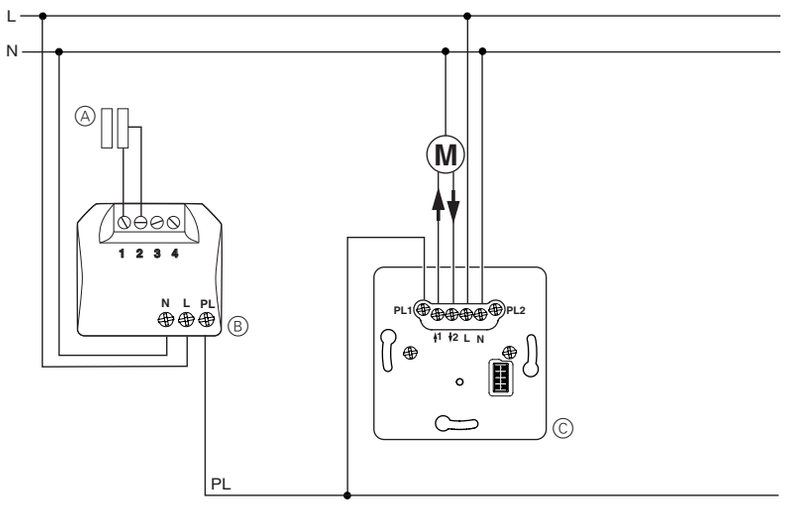
Anwendungsbeispiele-Raum

Anwendungsbeispiele für Jalousiesteuerung in einem Raum

Beispiel 9: Jalousiefahrt sperren mit Magnetkontakt sowie manuelle und zeitgesteuerte Jalousiesteuerung

An der Terrassentür ist ein Magnetkontakt zusammen mit der Helligkeitssensor-Schnittstelle UP installiert. Zusätzlich ist an der Jalousie ein Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Taster-Modul Comfort Plus und aktivierter Zeitsteuerung installiert. So wird die Jalousie automatisch in Abhängigkeit davon gesteuert, ob die Tür auf oder zu ist. Zusätzlich kann die Jalousie auch manuell nach Bedarf gesteuert werden.





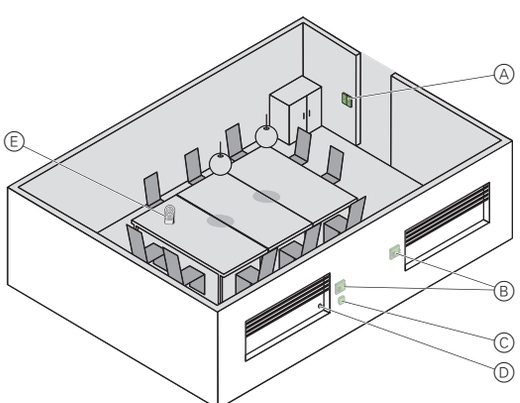
Ⓐ Sensor: Magnetkontakt
- Kontrolle des Türschlusses

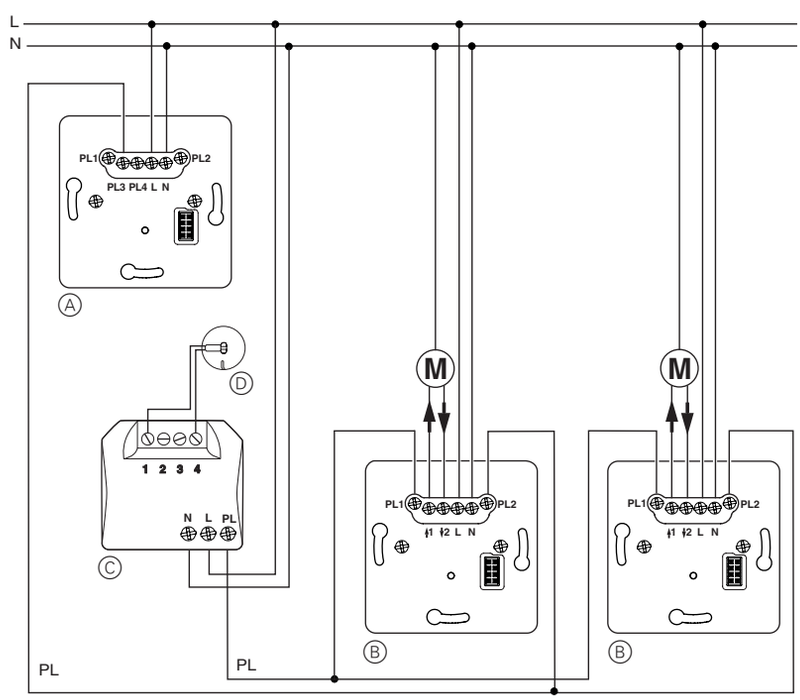
Ⓑ Liniensteuerung: Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
- Sperren der Jalousiesteuerung über PL

Ⓒ Empfangender Einsatz: Jalousiesteuerungs-Einsatz / Taster-Modul Comfort Plus, 2fach
- zeitgesteuerte Jalousiesteuerung
- manuell hoch und runter fahren
- manuell beliebige Jalousiepositionen aufrufen und speichern

Beispiel 10: Zeit- und Szenensteuerung von Jalousien in einer PlusLink-Linie und zusätzliche lokale Jalousiesteuerung mit Taster-Modulen Comfort und Sonnenschutzfunktion

An der Tür ist Zentralstellen-Einsatz mit einem Taster-Modul Comfort Plus installiert. Zusätzlich ist an jeder Jalousie ein Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Taster-Modul Comfort installiert. Über die Zeitschaltuhr des Taster-Moduls an der Tür können ein Tages- und Wochenrhythmus für die Jalousien eingestellt und Jalousieszenen aufgerufen werden. Über die Fernbedienung können die Jalousien zentral gesteuert und Szenen aufgerufen werden. Die Helligkeit wird von einem Sonnen-/Dämmerungssensor gemessen. Über die Helligkeitssensor-Schnittstelle wird die Jalousie automatisch gesteuert. Zusätzlich kann jede Jalousie einzeln lokal nach Bedarf gesteuert werden.





Ⓐ Liniensteuerung: Zentralstellen-Einsatz / Taster-Modul Comfort Plus, 2fach
- Jalousiesteuerung mit Szenen über PL
- Zeitsteuerung über PL

Ⓑ Empfangender Einsatz: Jalousiesteuerungs-Einsatz / Taster-Modul Comfort, 1fach
- lokale Jalousiesteuerung manuell

Ⓒ Liniensteuerung: Helligkeitssensor-Schnittstelle UP
- Jalousiesteuerung über PL nach Maßgabe der Sensorwerte

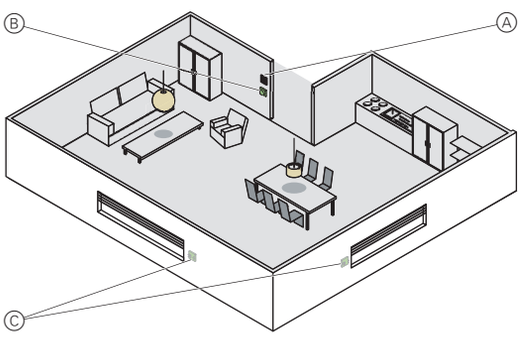
Ⓓ Sensor: Sonnen-/Dämmerungssensor
- Messen von Helligkeitswerten

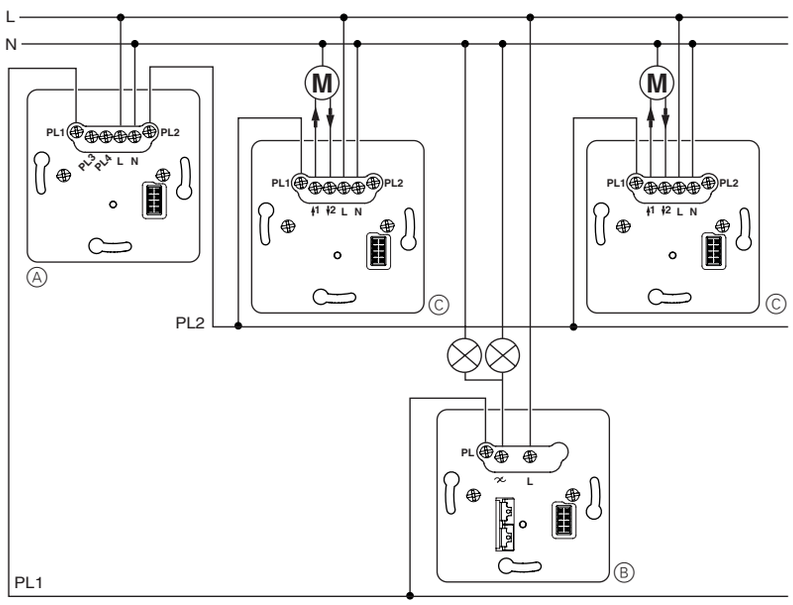
Ⓔ IR-Universalfernbedienung
- zentrale Jalousiesteuerung

Anwendungsbeispiele für Licht- und Jalousiesteuerung in einem Raum

Beispiel 11: Zeitgesteuertes Ausführen von globalen Schaltzeiten und zusätzliche manuelle Licht- und Jalousiesteuerung

An der Tür ist ein Zentralstellen-Einsatz mit Zeitschaltuhr-Modul installiert. Außerdem ist dort noch ein Universal-Dimmer-Einsatz installiert. Zusätzlich ist an jeder Jalousie ein Jalousiesteuerungs-Einsatz installiert.
So können Licht und Jalousien automatisch über Schaltzeiten gesteuert werden. Zusätzlich kann die Beleuchtung manuell über den Dimmer-Einsatz gesteuert und jede Jalousie manuell bedient werden.





Ⓐ Globale Steuerung: Zentralstellen-Einsatz / Zeitschaltuhr-Modul
- zeitgesteuertes Ausführen von Schaltzeiten für Beleuchtung und Jalousie

Ⓑ Empfangender Einsatz: Universal-Dimmer-Einsatz / Drehregler-Modul
- lokale Lichtsteuerung mit Aufrufen und Speichern von Helligkeitswerten

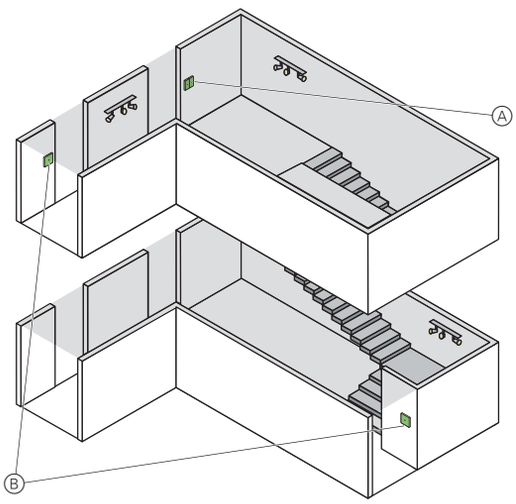
Ⓒ Empfangender Einsatz: Jalousiesteuerungs-Einsatz / Taster Modul Basic, 1fach
- lokale Jalousiesteuerung

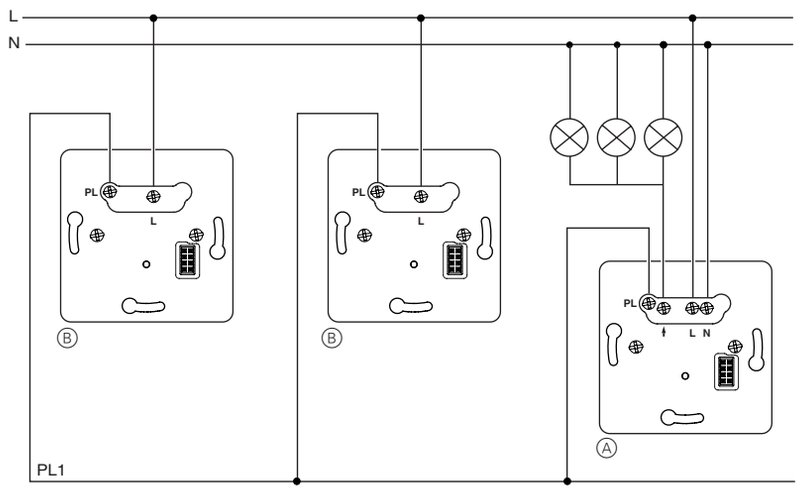
Anwendungsbeispiele-Treppenhaus

Anwendungsbeispiele für Lichtsteuerung in Treppenhäusern und Fluren

Beispiel 1: Treppenlichtfunktion in allen Geschossen aufrufen und Putzlicht aktivieren

Im Obergeschoss ist am Haupteingang ein Relais-Schalt-Einsatz mit einem Taster-Modul Comfort mit aktivierter Treppenlichtfunktion installiert. Bei Bedarf wird dort das Putzlicht ein- und ausgeschaltet.
Zusätzlich ist in jedem Geschoss eine Nebenstelle Plus installiert. So kann das Treppenlicht in jedem Geschoss eingeschaltet werden.





Ⓐ Empfangender Einsatz: Relais-Schalt-Einsatz, 1fach / Taster-Modul Comfort, 2fach
- Treppenlichtfunktion aufrufen
- 24 h „EIN“ aktivieren und deaktivieren

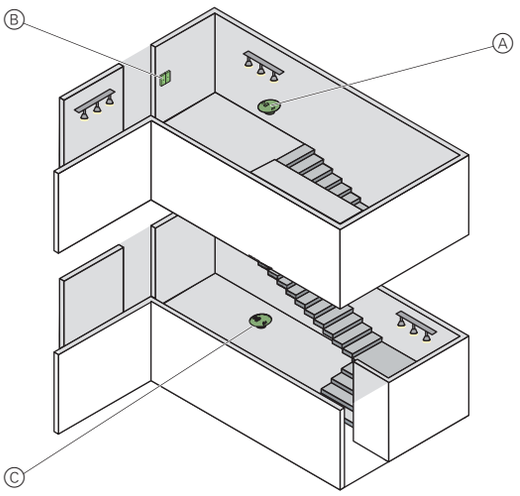
Ⓑ Nebenstelle Plus, 1fach
- Treppenlichtfunktion aufrufen über PL1

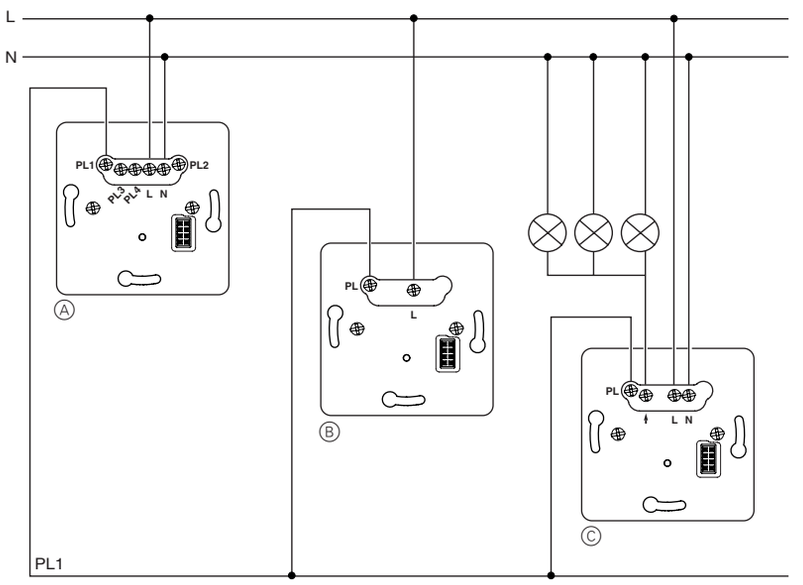
Anwendungsbeispiele-Treppenhaus

Anwendungsbeispiele für Lichtsteuerung in Treppenhäusern und Fluren

Beispiel 2: Master/Slave-Schaltung zur automatischen und manuellen Lichtsteuerung mit Putzlicht

Im Obergeschoss sind eine Nebenstelle Plus und ein Zentralstellen-Einsatz mit einem ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR installiert. Im Untergeschoss ist ein ARGUS Präsenz mit Relais installiert. Bei Bewegung im Obergeschoss sendet die Zentralstelle einen Triggerbefehl an den Relais-Schalt-Einsatz im Untergeschoss. Dort wird der Triggerbefehl zusammen mit den gemessenen Helligkeitswerten ausgewertet. Bei Unterschreitung des entsprechenden Grenzwertes wird das Licht eingeschaltet. Zusätzlich wird das Licht manuell über die Nebenstelle gesteuert. Bei Bedarf wird dort das Putzlicht ein- und ausgeschaltet.





Ⓐ Slave-Funktion:
Zentralstellen-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- bewegungsabhängiges Senden eines Triggerbefehls über PL1 an den Master

Ⓑ Liniensteuerung: Nebenstelle Plus, 2fach
- Treppenlichtfunktion aufrufen
- 24 h „EIN“ aktivieren und deaktivieren

Ⓒ Master-Funktion:
ARGUS Präsenz mit Relais, 1fach
- helligkeits- und bewegungsabhängige Lichtsteuerung

merten by Schneider Electric

Anwendungsbeispiele-Treppenhaus

Anwendungsbeispiele für Lichtsteuerung in Treppenhäusern und Fluren

Beispiel 3: Master/Slave-Steuerung mit Treppenlichtfunktion und konstanter Lichtregelung in einem L-förmigen Flur

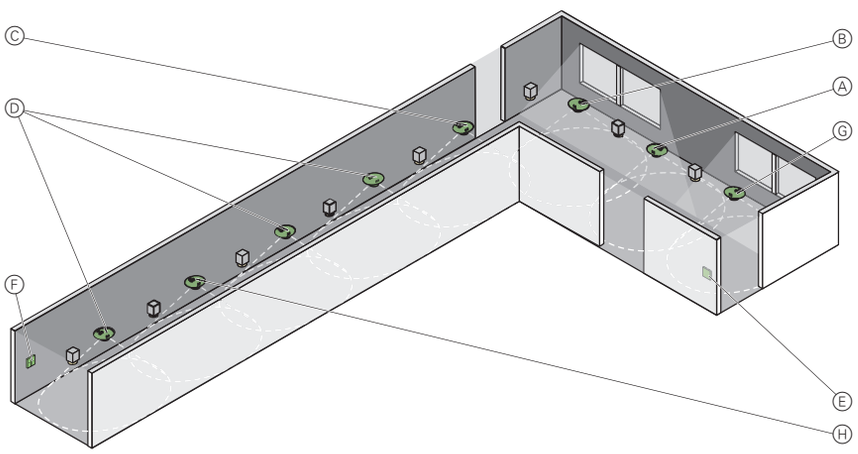
Die Flurbeleuchtung wird bewegungs- und helligkeitsabhängig gesteuert. Der Flur besteht aus einem kurzem Flügel mit Fenstern und einem langen Flügel ohne Fenster.

Im Flügel mit Fenstern ist eine Lichtregelung für nahezu konstante Lichtverhältnisse installiert. Ein Steuerungs-Einsatz 1-10 V mit einem ARGUS-Präsenz Sensor-Modul regelt die Beleuchtung in diesem Flügel.
Im fensterlosen Flügel steuert ein ARGUS Präsenz mit Relais die dort installierte Beleuchtung.

Zur Bewegungserfassung im gesamten Flur sind zusätzlich zu den beiden Mastern weitere Slaves installiert. Über zwei Pluslink-Linien sind diese mit dem jeweiligen Master verbunden. Im Übergangsbereich der beiden Flügel senden die dort installierten Slaves Triggerbefehle an beide Master-Geräte. Dadurch wird die Beleuchtung im Übergangsbereich rechtzeitig geschaltet.

Zusätzlich ist an beiden Enden der Flügel eine Nebenstelle Plus zur manuellen Lichtsteuerung installiert. Bei Bedarf kann die Beleuchtung dauerhaft ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Geräte sind je Flügel jeweils über einen eigenen Leitungsschutzschalter abgesichert. Die beiden Slaves im Übergangsbereich steuern über PL1 und PL2 Geräte an L und L‘. Mit zwei PlusLink-Erweiterungen werden die PlusLink-Linien automatisch getrennt, wenn ein Leitungsschutzschalter auslöst. Dadurch ist sichergestellt, dass die abgeschalteten Geräte auch auf der PlusLink-Seite spannungsfrei sind.



Slave-Funktion

Ⓐ Zentralstellen-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- bewegungsabhängiges Senden eines Triggerbefehls im kurzem Flügel über PL2

Ⓑ Zentralstellen-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- bewegungsabhängiges Senden eines Triggerbefehls in der Ecke des kurzen Flügels über PL2 und PL1

Ⓒ Zentralstellen-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- bewegungsabhängiges Senden eines Triggerbefehls in der Ecke der langen Flügel über PL1 und PL2

Ⓓ Zentralstellen-Einsatz /
ARGUS Präsenz Sensor-Modul mit IR
- bewegungsabhängiges Senden eines Triggerbefehls im langen Flügel über PL1

Liniensteuerung

Ⓔ Nebenstelle Plus, 2fach
- manuelle Lichtsteuerung im kurzem Flügel über PL2

Ⓕ Nebenstelle Plus, 2fach
- manuelle Lichtsteuerung im langen Flügel über PL1

Master-Funktion

Ⓖ Steuerungs-Einsatz 1-10 V /
ARGUS-Präsenz Sensor-Modul mit IR
- helligkeits- und bewegungsabhängige Lichtregelung

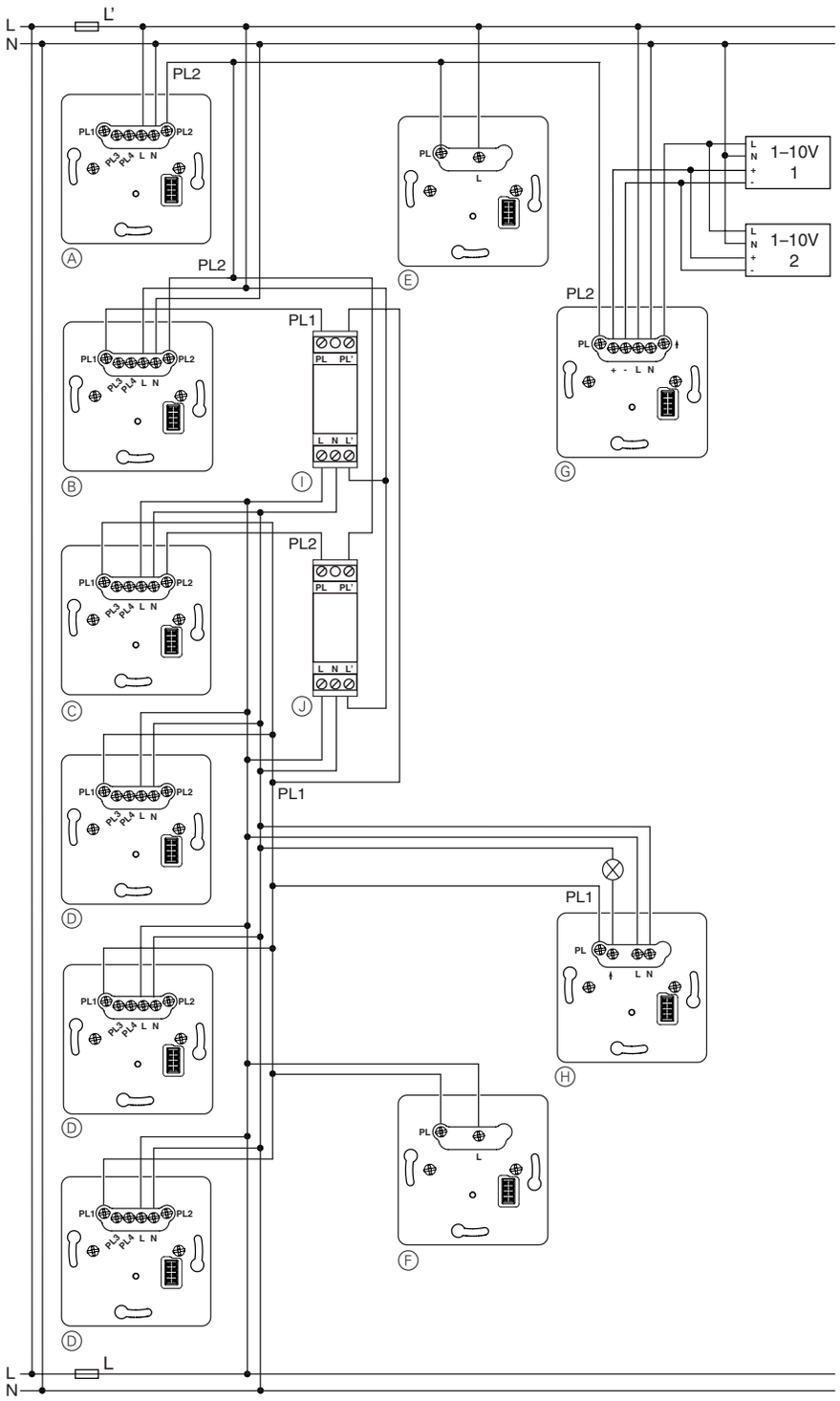
Ⓗ ARGUS Präsenz mit Relais, 1fach
- bewegungsabhängige Lichtsteuerung

Trennen der PlusLink-Linien

Ⓘ PlusLink-Erweiterung
- automatische Trennung von PL2 zwischen den Geräten an den L und an L‘

Ⓙ PlusLink-Erweiterung
- automatische Trennung von PL1 zwischen den Geräten an den L und an L‘

Anwendungsbeispiele-Treppenhaus

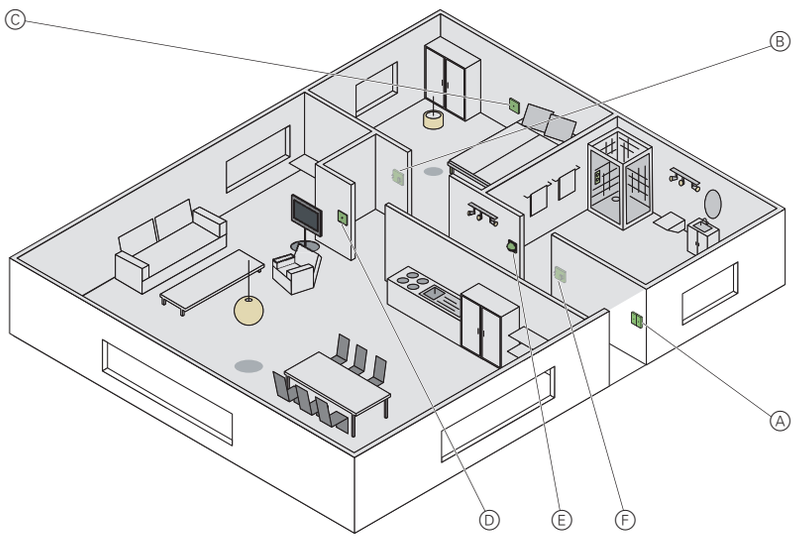


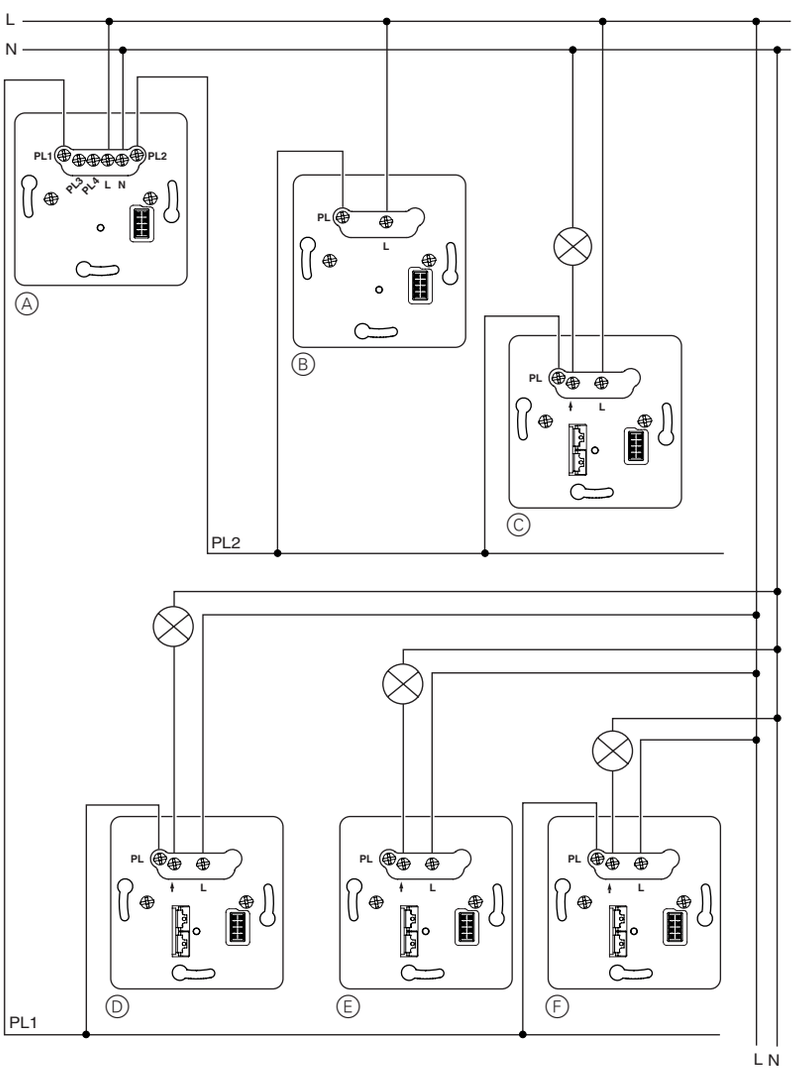
merten
by Schneider Electric

Anwendungsbeispiele-Wohnung

Anwendungsbeispiele für Lichtsteuerung in einer Wohnung

Beispiel 1: Manuelle/bewegungsabhängige lokale Lichtsteuerung in Kombination mit globalen Lichtszenen





Am Wohnungseingang ist ein Zentralstellen-Einsatz installiert, mit dem globale Lichtszenen, z. B. ALLES AUS für die gesamte Wohnung, aufgerufen werden können.

Im Flur ist ein ARGUS Sensor-Modul installiert. Dort wird die Beleuchtung automatisch in Abhängigkeit von Helligkeit und Bewegung gesteuert.

In Wohnzimmer und Bad sind Elektronik-Schalt-Einsätze zur manuellen Lichtsteuerung installiert.

Im Schlafzimmer ist eine Nebenstelle Plus am Eingang und ein Elektronik-Schalt-Einsatz am Bett installiert. So kann das Licht dort beim Eintreten ein- und am Bett ausgeschaltet werden.

Ⓐ Globale Steuerung: Zentralstellen-Einsatz / Taster-Modul Basic, 2fach
- globale Lichtszenen aufrufen über PL1 und PL2

Ⓑ Liniensteuerung: Nebenstelle Plus, 1fach
- Lichtsteuerung beim Eintreten ins Schlafzimmer über PL2

Ⓒ Empfangender Einsatz: Elektronik-Schalt-Einsatz/ Taster-Modul Basic, 1fach
- Lichtsteuerung am Bett im Schlafzimmer

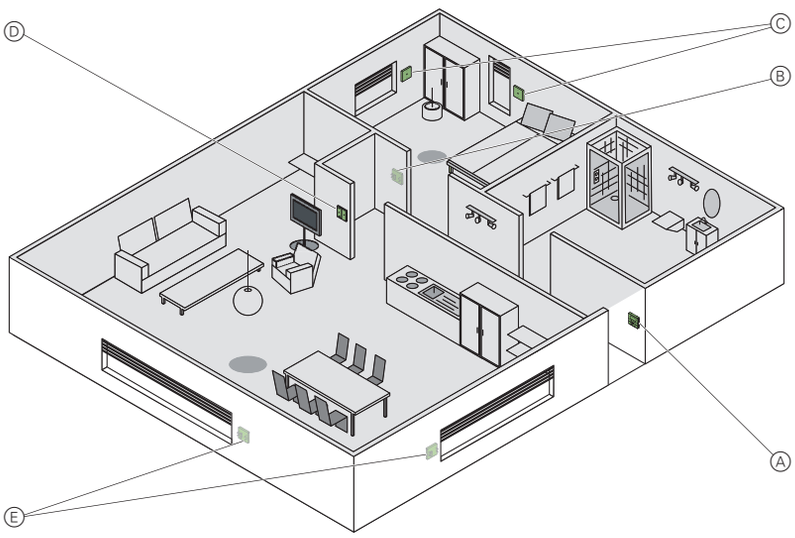
Ⓓ Empfangender Einsatz: Elektronik-Schalt-Einsatz / Taster-Modul Basic, 1fach
- Lichtsteuerung im Wohnzimmer

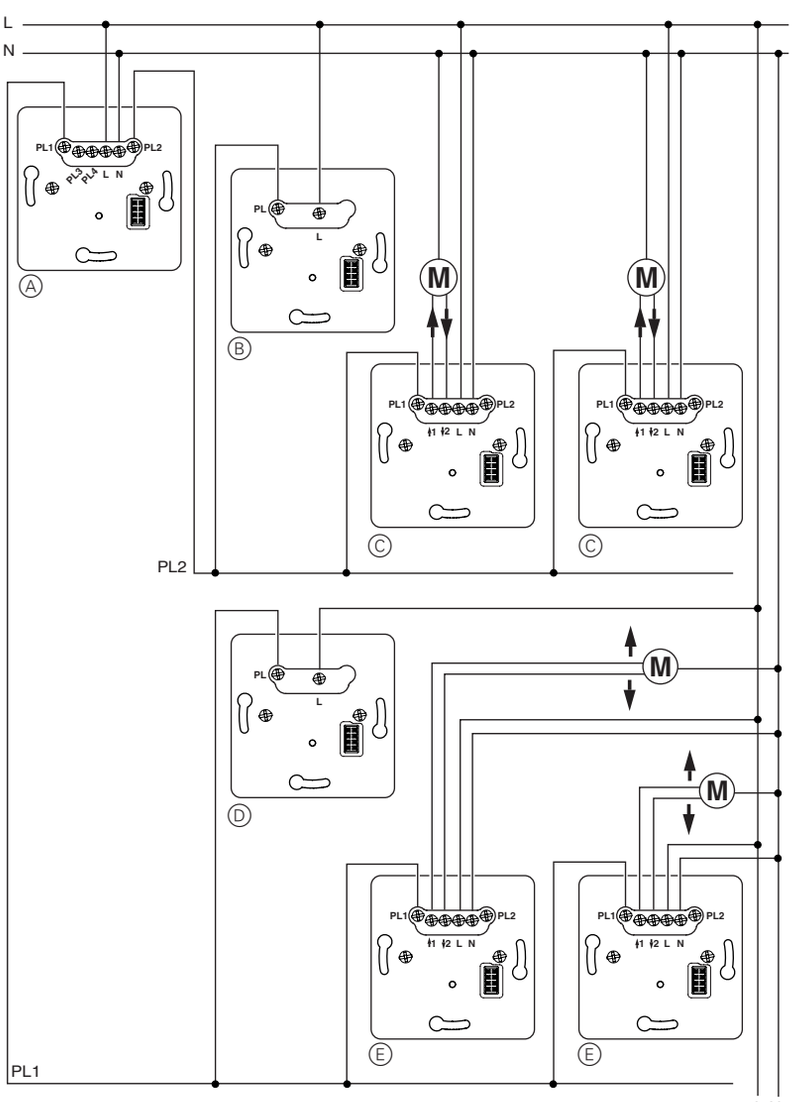
Ⓔ Empfangender Einsatz: Elektronik-Schalt-Einsatz / ARGUS 180 UP Sensor-Modul
- Lichtsteuerung im Flur

Ⓕ Empfangender Einsatz: Elektronik-Schalt-Einsatz / Taster-Modul Basic, 1fach
- Lichtsteuerung im Badezimmer

Anwendungsbeispiele für Jalousiesteuerung in einer Wohnung

Beispiel 2: Zeitgesteuerte globale Jalousiesteuerung in Kombination mit Liniensteuerung pro Raum und lokaler Steuerung





Am Wohnungseingang ist ein Zentralstellen-Einsatz mit Zeitschaltuhr-Modul installiert. Damit können global sowohl manuell als auch zeitgesteuert alle Jalousien in der Wohnung gefahren werden.

Sowohl im Schlafzimmer als auch im Wohn-Essbereich ist jeweils eine Nebenstelle Plus am Eingang installiert sowie ein Jalousiesteuerungs-Einsatz an jeder Jalousie. So können Jalousieszenen für beide Räume aufgerufen werden. Zusätzlich kann jede Jalousie einzeln lokal bedient werden.

Ⓐ Globale Steuerung: Zentralstellen-Einsatz / Zeitschaltuhr-Modul
- manuelles und zeitgesteuertes Fahren aller Jalousien in der ganzen Wohnung über PL1 und PL2

Ⓑ Liniensteuerung: Nebenstelle Plus, 2fach
- Aufrufen von Jalousieszenen im Schlafzimmer über PL2

Ⓒ Empfangender Einsatz: Jalousiesteuerungs-Einsatz / Taster-Modul Comfort, 1fach
- manuelle lokale Jalousiesteuerung im Schlafzimmer

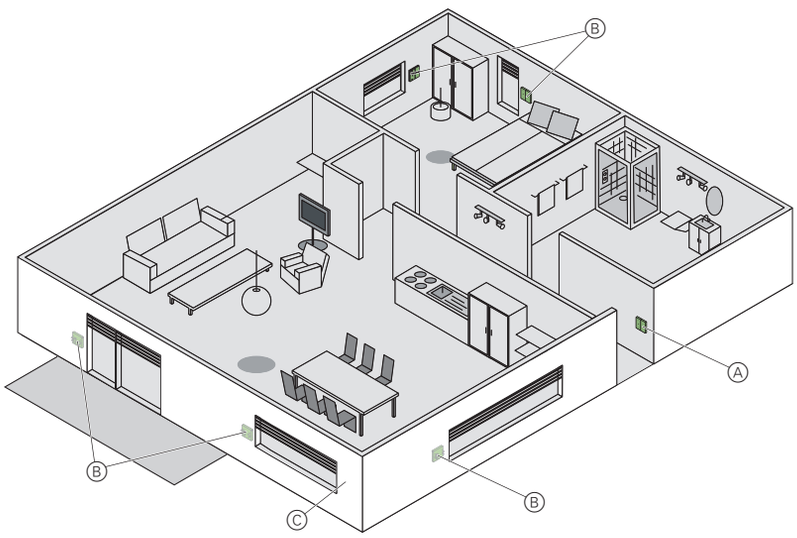
Ⓓ Liniensteuerung: Nebenstelle Plus, 2fach
- Aufrufen von Jalousieszenen im Wohn-/Essbereich über PL1

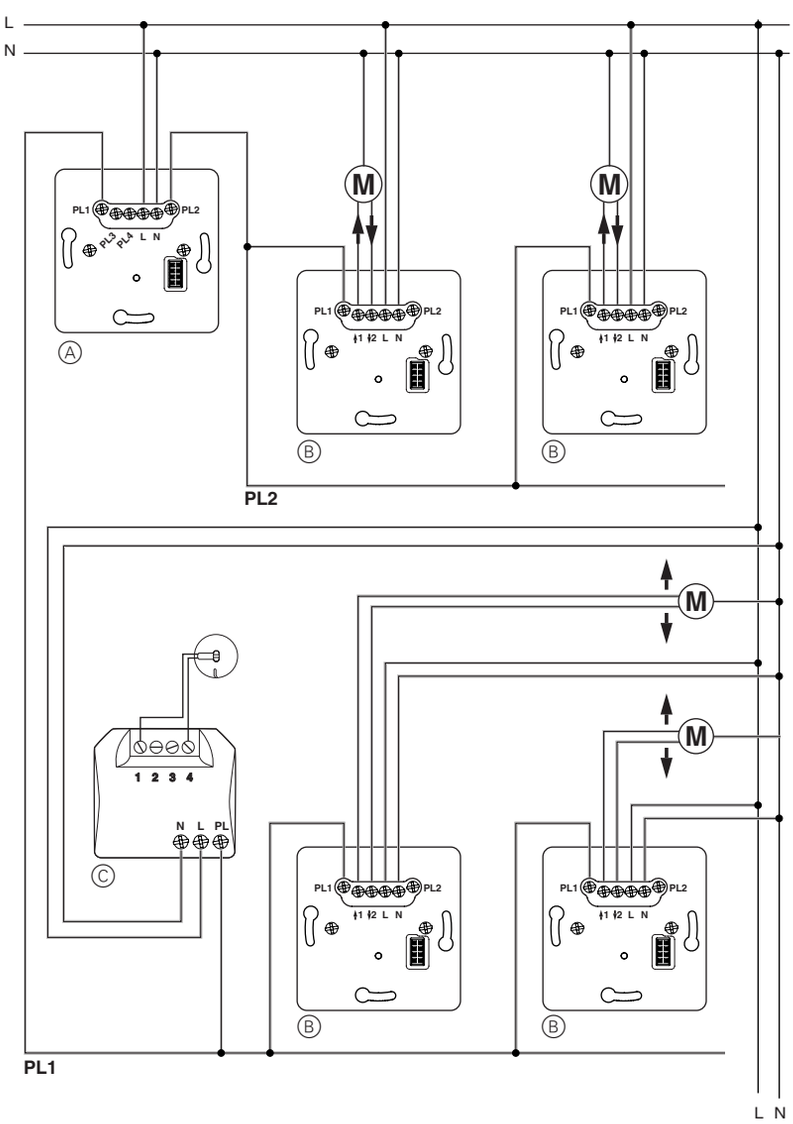
Ⓔ Empfangender Einsatz: Jalousiesteuerungs-Einsatz/ Taster-Modul Comfort, 1fach
- manuelle lokale Jalousiesteuerung im Wohn-/Essbereich

Anwendungsbeispiele-Wohnung

Anwendungsbeispiele für Jalousiesteuerung in einer Wohnung

Beispiel 3: Zeitgesteuerte globale Jalousiesteuerung in Kombination mit Sonnenschutzfunktion





An der Eingangstür ist ein Zentralstellen-Einsatz mit einem Wiser Taster-Modul 2fach installiert. Damit können alle Einstellungen, auf die Zeitsteuerung, bequem mit der Wiser Room App eingestellt werden. Alle Jalousien können zeitgesteuert oder manuell mit der Wiser Room App ferngesteuert werden.

An jeder Jalousie und an der Terrassentür ist ein Jalousiesteuerungs-Einsatz ebenfalls mit einem Wiser Taster-Modul installiert. Damit kann zusätzlich jede Jalousie manuell mit der Wiser Room App oder lokal bedient werden.

Ein Fenster ist zusätzlich mit einer Helligkeitssensor-Schnittstelle versehen. Damit kann die Jalousie automatisch abhängig von der Helligkeit gefahren werden.

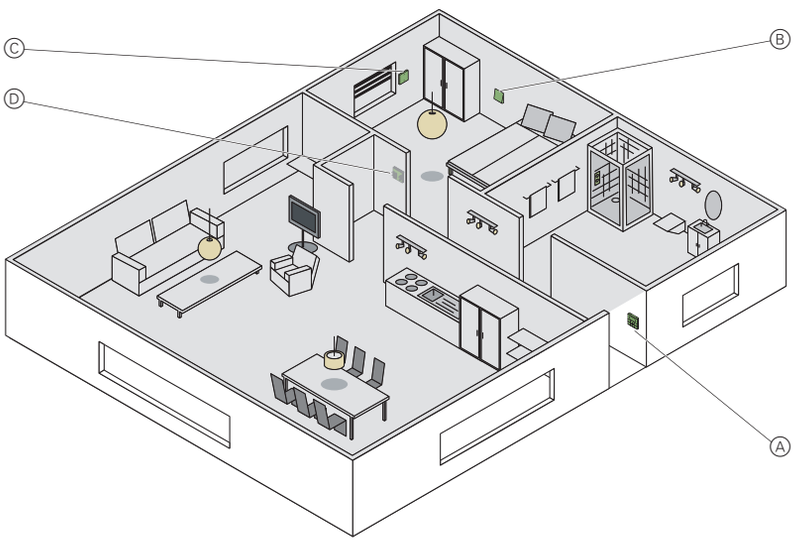
Ⓐ Globale Steuerung: Zentralstellen-Einsatz/Wiser Taster-Modul 2fach
- zeitgesteuertes Fahren aller Jalousien in der Wohnung. Zeiteinstellung über Wiser Room App.

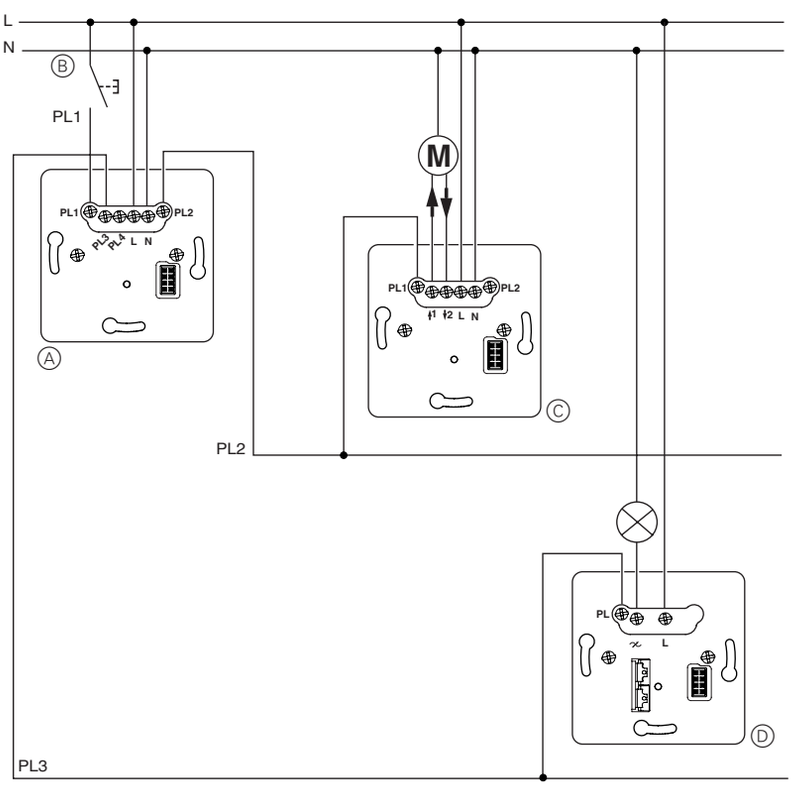
Ⓑ Empfangender Einsatz; Jalousiesteuerungs-Einsatz/Wiser Taster-Modul 2fach.
- lokale Jalousiesteuerung manuell oder per Wiser Room App.

Ⓒ Helligkeitssensor-Schnittstelle

Anwendungsbeispiel für Licht- und Jalousiesteuerung in einer Wohnung

Beispiel 4: Globale und lokale Licht- und Jalousiesteuerung mit Panikszene





Am Wohnungseingang ist ein Zentralstellen-Einsatz mit Zeitschaltuhr-Modul installiert. Damit werden die Jalousien jeweils für die gesamte Wohnung zeitgesteuert. Über die Astrofunktion ist die Steuerung an die Jahreszeiten angepasst. Manuell werden kombinierte Licht-/Jalousieszenen aufgerufen. Bei Bedarf kann die Zeitsteuerung gesperrt oder geändert werden.

Im Schlafzimmer ist neben dem Bett ein mechanischer Taster als Paniktaster installiert. Mit diesem kann die globale Panikszene aufgerufen werden.

Außerdem sind im Schlafzimmer ein Jalousiesteuerungs-Einsatz und ein Universal-Dimmer-Einsatz installiert. Mit diesen kann die Beleuchtung bzw. die Jalousie lokal manuell gesteuert werden.

Ⓐ Globale Steuerung: Zentralstellen-Einsatz / Zeitschaltuhr-Modul
- Zeitabhängige Jalousiesteuerung über PL2
- Aufruf von Licht-/Jalousieszenen über PL2 und PL3 (Funktion bei MEG5755-03../-04.. ab Version 1.5)

Ⓑ Mechanischer Taster als Paniktaster
- Aufrufen der Panikszene vom Bett aus

Ⓒ Empfangender Einsatz: Jalousiesteuerungs-Einsatz / Taster-Modul Comfort, 1fach
- lokale manuelle Jalousiesteuerung im Schlafzimmer

Ⓓ Empfangender Einsatz: Universal-Dimmer-Einsatz Taster-Modul Basic, 1fach
- lokale manuelle Lichtsteuerung im Schlafzimmer

Die Panikszene kann durch Tastendruck an jedem lokalen Steuerungseinsatz beendet werden. Erst wenn die Panikszene an jedem angeschlossenen Einsatz einzeln beendet wurde, können Sie die Geräte der PlusLink-Linien wieder schalten.

Zubehör: PlusLink-Erweiterung

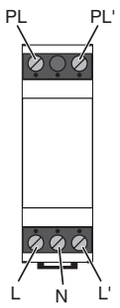
PlusLink-Erweiterung

Art.-Nr. MEG5130-0000

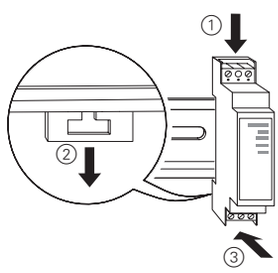


Die PlusLink-Erweiterung muss in eine oder mehrere PlusLink-Linien integriert werden, wenn diese mit mindestens 2 Leitungsschutzschaltern abgesichert werden.
Wenn (z. B. im Fehlerfall oder bei Wartungsarbeiten) ein Leitungsschutzschalter auslöst, dann trennt die PlusLink-Erweiterung automatisch auch die PlusLink-Linie auf. Das ist notwendig, da über die anderen Leitungsschutzschalter die PlusLink-Linie weiterhin spannungsführend wäre.

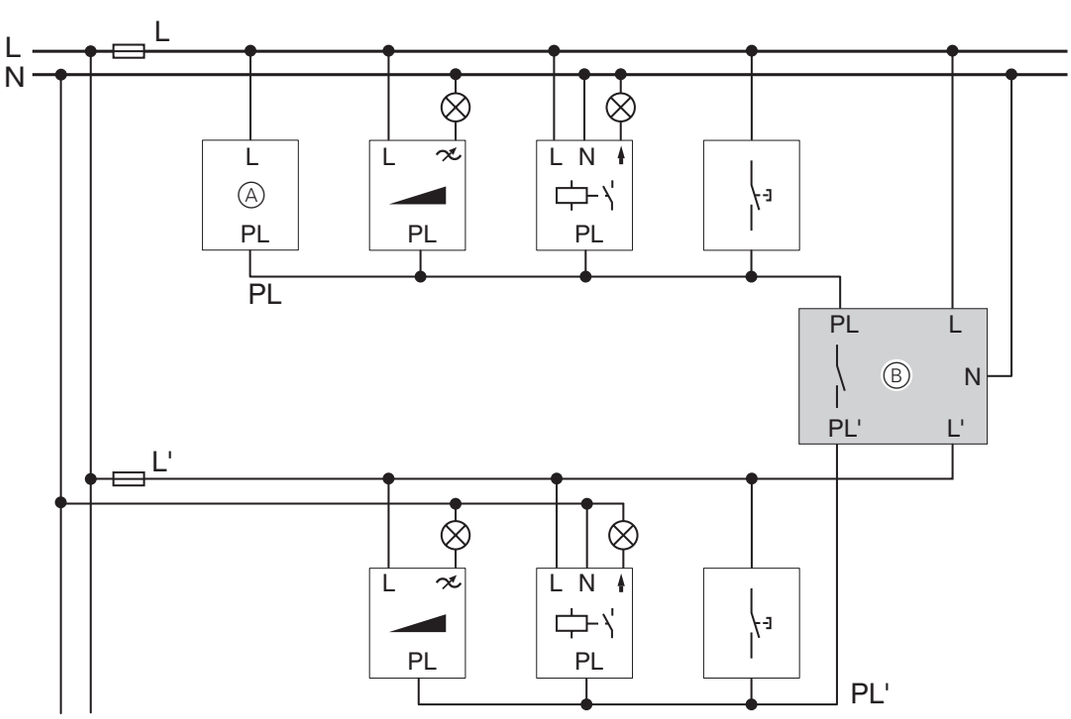
Anschlüsse



Montage
Die Montage erfolgt auf eine Hutschiene TH35 nach EN 60715.



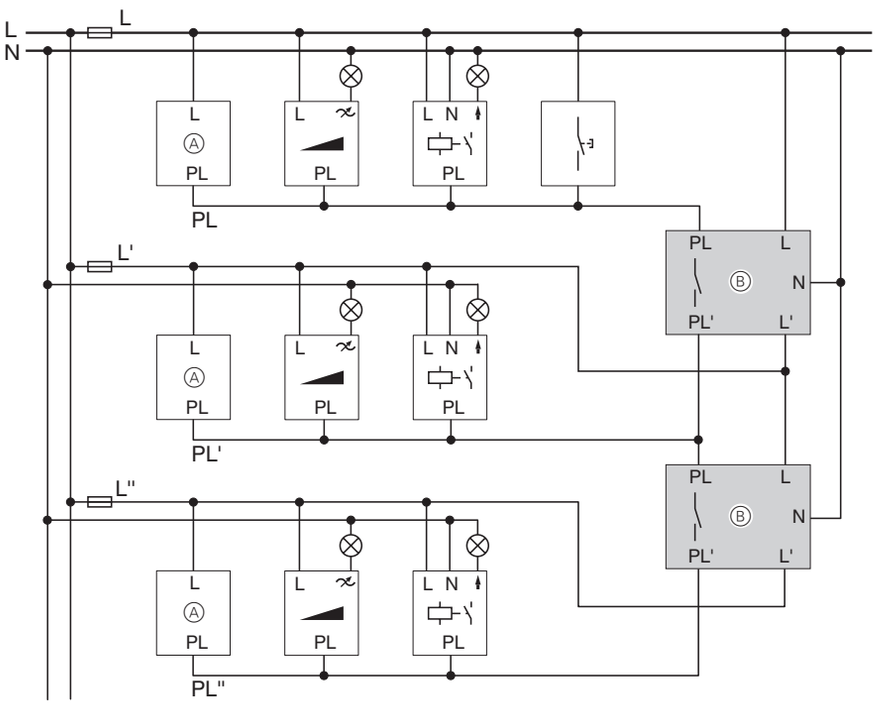
Beispielinstallation 1
- 2x Leitungsschutzschalter, 1x Nebenstelle Plus Ⓐ, 1x PL-Erweiterung Ⓑ.
- Zwei Räume, z. B. Wohnzimmer und Flur.
- Nebenstelle Plus im Flur installiert; mit globaler, raumübergreifender Steuerung.



Zubehör: PlusLink-Erweiterung

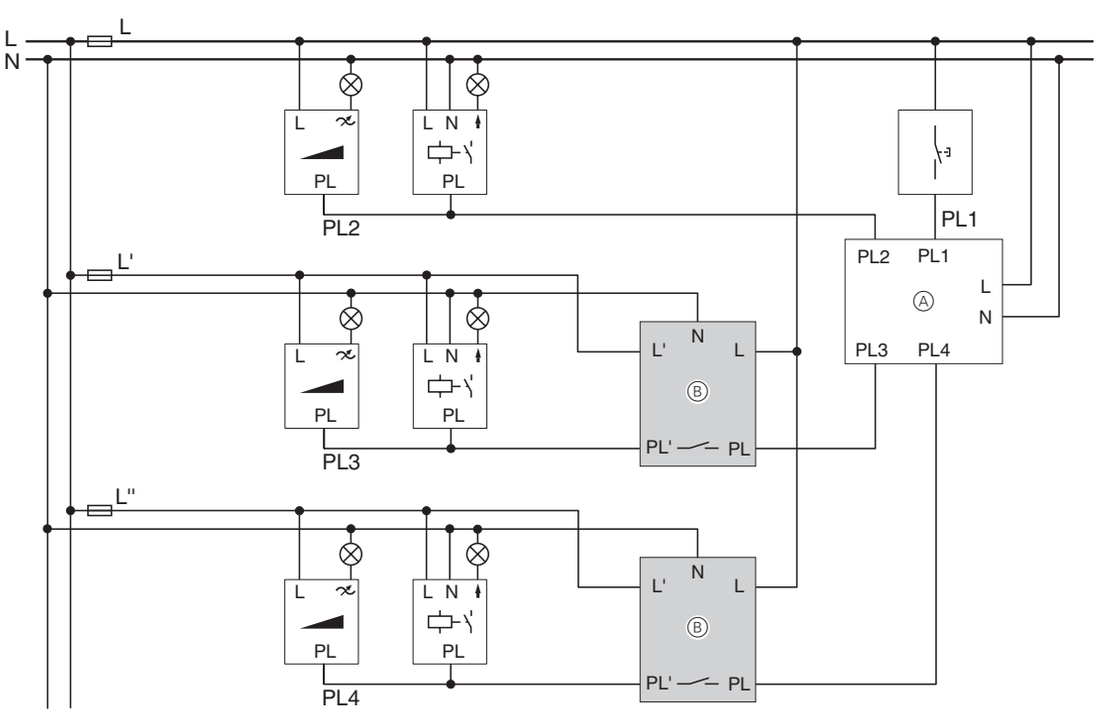
Beispielinstallation 2

- 3x Leitungsschutzschalter, 3x Nebenstelle Plus Ⓐ, 2x PL-Erweiterung Ⓑ.
- Drei Räume, z. B. Wohnzimmer, Flur und Küche.
- Nebenstellensteuerungen in jedem Raum installiert; mit globaler, raumübergreifender Steuerung.



Beispielinstallation 3

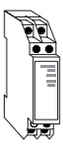
- 3x Leitungsschutzschalter, 1x Zentralstellen-Einsatz Ⓐ, 2x PL-Erweiterung Ⓑ.
- Drei Räume, z. B. Wohnzimmer, Flur und Küche.
- Zentralsteuerung im Flur installiert; mit globaler, raumübergreifender Szenensteuerung.
- Paniktaster auf PL-Linie 1



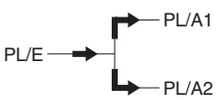
Zubehör: PlusLink-Verteiler

PlusLink-Verteiler

Art.-Nr. MEG5130-0001



In einem PL-System werden nur Signale zwischen Geräten übermittelt, die an derselben Phase angeschlossen sind. Der PlusLink-Verteiler (im Folgenden PL-Verteiler genannt) kann in einem PL-System Signale zwischen Geräten übermitteln, die an unterschiedlichen Phasen angeschlossen sind.
Die Signalübertragung erfolgt nur in eine Richtung. Die Signale der Geräte einer Phase und PL-Linie werden an Geräte von bis zu zwei weiteren PL-Linien und Phasen weitergeleitet

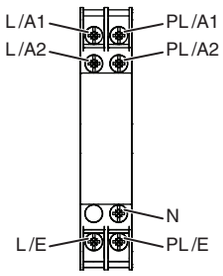


Der PL Verteiler selbst trennt den Eingang (PL/E) und die beiden Ausgänge (PL/A1 und PL/A2) galvanisch voneinander. Auch die Phasen sind gegeneinander galvanisch getrennt. Daher kann der PL-Verteiler auch dann eingesetzt werden, wenn mehrere Fehlerstromschutzschalter verwendet werden. Es erfolgt eine reine Signalverteilung - keine Energieübertragung.
PL-Linie und Phase sind an den Klemmen des PL-Verteilers jeweils gepaart angeschlossen:

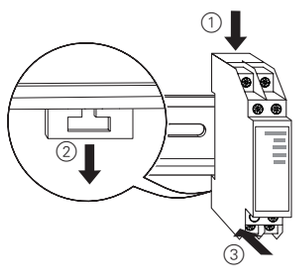
- PL-Linie und Phase am Eingang: PL/E und L/E
- PL-Linie und Phase am Ausgang 1: PL/A1 und L/A1
- PL-Linie und Phase am Ausgang 2: PL/A2 und L/A2

Die Spannungsversorgung einer PL-Linie erfolgt über mindestens einen angeschlossenen Relais-/Elektronik-/Dimmer- oder Jalousiesteuerungs-Einsatz (empfangende Einsätze). Wird über eine PL-Linie nur das Signal einer zentralen Steuerung an einen PL-Verteiler weitergeleitet, muss zusätzlich ein Schalt-Einsatz mit Neutralleiter (z. B. Relais-Schalt-Einsatz oder Jalousiesteuerungs-Einsatz) zur Spannungsversorgung angeschlossen werden (**Beispiel: Zentrale- und Gruppensteuerung für Jalousien über mehrere Etagen und 3 Phasen --> 70**)

Anschlüsse

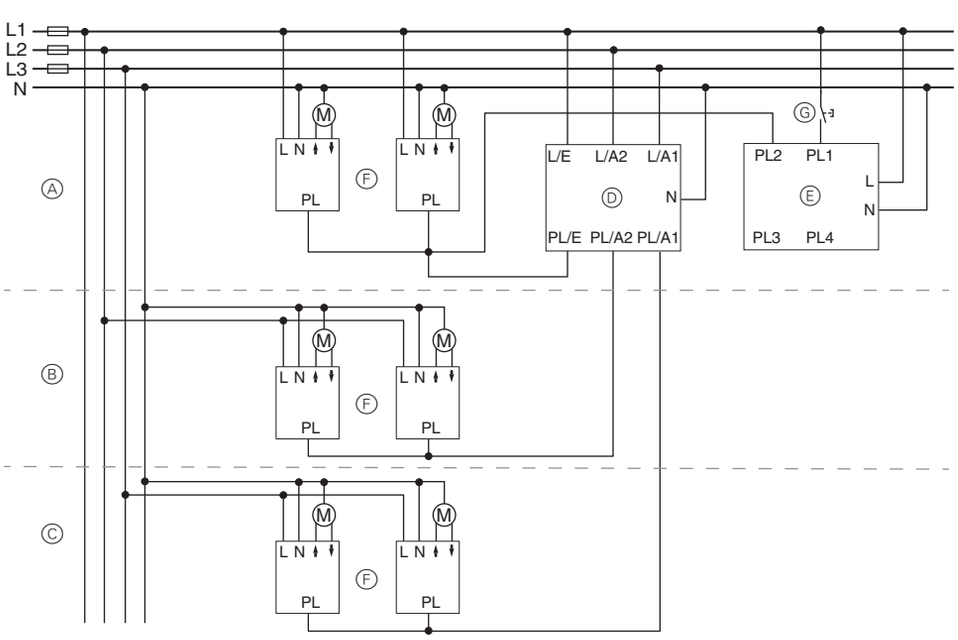


Montage
Die Montage erfolgt auf eine Hutschiene TH35 nach EN 60715.



Beispiel: Zentrale Jalousiesteuerung über mehrere Etagen und 3 Phasen

- In dem PL-System ist je Etage und je Phase eine PL-Linie installiert.
- Ein Zentralstellen-Einsatz mit Taster-Modul (E) steuert im Erdgeschoss (A) die Jalousiesteuerungs-Einsätze (F) einer PL-Linie.
- Die PL-Linie im Erdgeschoss (A) liegt am Eingang des PL-Verteilers (D) (PL/E) an. Am Ausgang (PL/A1, PL/A2) liegen die PL-Linien für das erste und zweite Obergeschoss an. Der PL-Verteiler übermittelt das Signal des Zentralstellen-Einsatzes im Erdgeschoss an die Jalousiesteuerungs-Einsätze in den Obergeschossen. Der Zentralstellen-Einsatz steuert alle Lasten im PL-System.
- Am Anschluss PL1 des Zentralstellen-Einsatzes ist ein Paniktaster (G) angeschlossen. Der PL-Verteiler übermittelt das Signal in beide Obergeschosse. Mit dem Paniktaster wird eine Panikszene für alle Geräte im PL-System aufgerufen.

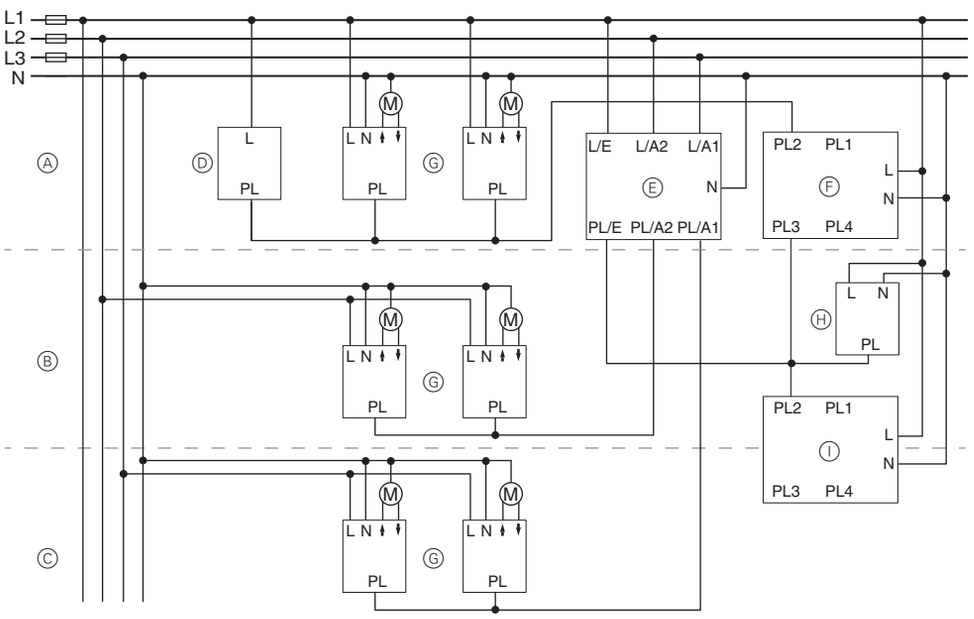


(A) Erdgeschoss
(B) erstes Obergeschoss
(C) zweites Obergeschoss
(D) PL-Verteiler
(E) Zentralstellen-Einsatz / alle Etagen
(F) Jalousiesteuerungs-Einsätze mit Last
(G) Paniktaster

Zubehör: PlusLink-Verteiler

Beispiel: Zentrale- und Gruppensteuerung für Jalousien über mehrere Etagen und 3 Phasen

- In dem PL-System ist je Etage und je Phase eine PL-Linie installiert.
- Im Erdgeschoss Ⓐ können die Jalousiesteuerungs-Einsätze Ⓖ einer PL-Linie über eine Nebenstelle Ⓓ geschaltet werden. Zusätzlich steuert ein Zentralstellen-Einsatz mit Taster-Modul Ⓕ über den Anschluss PL2 die Jalousiesteuerungs-Einsätze dieser PL-Linie.
- Der Anschluss PL3 des Zentralstellen-Einsatzes Ⓕ ist mit dem Eingang des PL-Verteilers Ⓔ (PL/E) verbunden. Ein Schalt-Einsatz Ⓗ ist zusätzlich in der PL-Linie am Eingang des PL-Verteilers installiert. Er gewährleistet die Spannungsversorgung der PL-Linie am Eingang des PL-Verteilers. Am Ausgang (PL/A1, PL/A2) liegen die PL-Linien für das erste und zweite Obergeschoss an. Der PL-Verteiler übermittelt das Signal der zentralen Steuerung an die Jalousiesteuerungs-Einsätze in den Obergeschossen weiter. Der Zentralstellen-Einsatz Ⓕ schaltet alle Lasten im PL-System.
- Ein weiterer Zentralstellen-Einsatz mit Taster-Modul Ⓘ ist mit dem Eingang des PL-Verteilers (PL/E) verbunden. Er schaltet nur die Jalousiesteuerungs-Einsätze in den Obergeschossen.

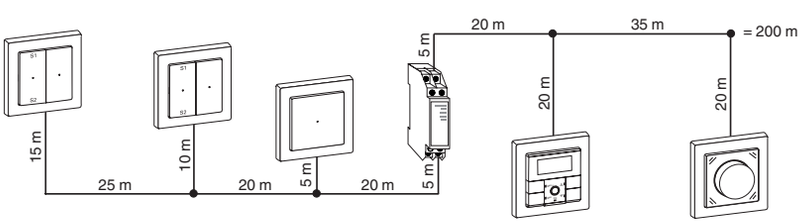


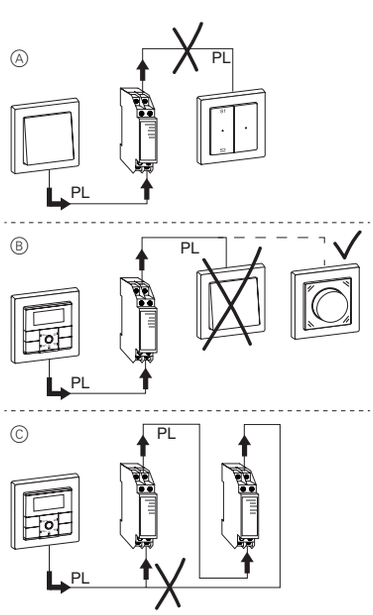
Die Spannungsversorgung einer PL-Linie erfolgt über mindestens einen angeschlossenen Relais-/Elektronik-/Dimmer- oder Jalousiesteuerungs-Einsatz (empfangende Einsätze). Wird über eine PL-Linie nur das Signal einer zentralen Steuerung an einen PL-Verteiler weitergeleitet, muss zusätzlich ein Schalt-Einsatz mit Neutralleiter (z. B. Relais-Schalt-Einsatz oder Jalousiesteuerungs-Einsatz) zur Spannungsversorgung angeschlossen werden.

Ⓐ Erdgeschoss
Ⓑ erstes Obergeschoss
Ⓒ zweites Obergeschoss
Ⓓ Nebenstelle
Ⓔ PL-Verteiler
Ⓕ Zentralstellen-Einsatz / alle Etagen
Ⓖ Jalousiesteuerungs-Einsätze mit Last
Ⓗ Schalt-Einsatz mit Neutralleiter (zur Spannungsversorgung)
Ⓘ Zentralstellen-Einsatz / Erstes/zweites Obergeschoss

PL-Verteiler als Verstärker in einer PL-Linie

Die maximale Leitungslänge in einem PL-System beträgt 100 m je PlusLink-Linie, bei Verwendung der NYM-J 3 x 1,5 mm² Leitung. Mit einem PL-Verteiler kann das System um weitere maximal 100 m verlängert werden.





Für eine uneingeschränkte Signalübertragung des PL-Verteilers in einem PL-System ist Folgendes zu beachten:

- Das Signal eines mechanischen Tasters am Eingang (PL/E) des PL-Verteilers wird nicht übertragen Ⓐ.
- Das Signal eines mechanischen Tasters am Ausgang (PL/A) des PL-Verteilers wird von einer zentralen Steuerung am Eingang (PL/E) des PL-Verteilers nicht erkannt. Signale der zentralen Steuerung, die vom PL-Verteiler weitergeleitet werden, gehen möglicherweise verloren Ⓑ.
- Rückkopplungen ausschließen: Mehrere PL-Verteiler dürfen in einer PL-Linie nur in einer Richtung installiert werden Ⓒ.